



www.metropoleruhr.de



Bericht

über die Beteiligungen
des Regionalverbandes Ruhr
für das Jahr 2014

 metropoleruhr



Regionalverband Ruhr

	Seite
Vorwort	7
I. <u>Verbundene Unternehmen</u>	15
I.1 Freizeitgesellschaften	15
<i>I.1.1 Freizeitzentrum Kernnade GmbH</i>	<i>15</i>
<i>I.1.2 Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH *</i>	<i>22</i>
<i>I.1.3 Betreiber-Gesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH *</i>	<i>27</i>
I.2 Ökologie-Gesellschaften	32
<i>I.2.1 Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR)</i>	<i>32</i>
<i>I.2.2 Ruhrwind Herten GmbH *</i>	<i>39</i>
I.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften	43
<i>I.3.1 Ruhr Tourismus GmbH</i>	<i>43</i>
<i>I.3.2 TER TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH *</i>	<i>48</i>
I.4 Sonstige Gesellschaften	51
<i>I.4.1 Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH</i>	<i>51</i>
I.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	56
<i>I.5.1 RVR Ruhr Grün</i>	<i>56</i>
<i>I.5.2 RVR-Route der Industriekultur</i>	<i>64</i>
II. <u>Beteiligungen</u>	72
II.1 Freizeitgesellschaften	72
<i>II.1.1 Revierpark Gysenberg Herne GmbH</i>	<i>72</i>
<i>II.1.2 Revierpark Nienhausen GmbH</i>	<i>78</i>
<i>II.1.3 Revierpark Vonderort GmbH</i>	<i>85</i>
<i>II.1.4 Revierpark Wischlingen GmbH</i>	<i>92</i>
<i>II.1.5 Revierpark Mattlerbusch GmbH</i>	<i>98</i>
<i>II.1.6 Freizeitzentrum Xanten GmbH</i>	<i>105</i>
<i>II.1.7 Maximilianpark Hamm GmbH</i>	<i>112</i>
<i>II.1.8 Seegesellschaft Haltern mbH</i>	<i>118</i>
II.2 Ökologie-Gesellschaften	123
<i>II.2.1 Umweltzentrum Westfalen GmbH</i>	<i>123</i>
II.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften	129
<i>II.3.1 Kultur Ruhr GmbH</i>	<i>129</i>
<i>Anlage:</i>	
<i>Definition der Kennzahlen</i>	<i>134</i>

* mit untergeordneter Bedeutung

Vorwort

Der Regionalverband Ruhr - 1920 als „Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk“ gegründet – nimmt seine Aufgaben und Tätigkeiten für die Region übergreifend und überregional wahr. Der ehemalige Kommunalverband Ruhrgebiet nennt sich seit dem 01.10.2004 durch Gesetzgebung der Landesregierung Regionalverband Ruhr.

Mit dem Gesetz über den Regionalverband Ruhr wurden die Aufgaben neu festgelegt.

Gemäß § 4 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr (RVRG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. Febr. 2004, geändert durch Gesetz vom 16. Nov. 2004, geändert durch Gesetz vom 05. April 2005, geändert durch Gesetz vom 05. Juni 2007, geändert durch Gesetz vom 09. Oktober 2007, geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2008, geändert durch Gesetz vom 16. März 2010, geändert durch Gesetz vom 18. September 2012, geändert durch Gesetz vom 23. Oktober 2012, **zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Mai 2015** (diese Aktualisierung gilt noch nicht für diesen Bericht), nimmt der Verband folgende **Pflichtaufgaben** wahr:

1. Erstellung und Aktualisierung von Masterplänen gemäß § 6,
2. Trägerschaften, Fortführung und Weiterentwicklung des Emscher Landschaftsparks und der Route der Industriekultur,
3. Sicherung und Weiterentwicklung von Grün-, Wasser-, Wald-, und sonstigen von der Bebauung freizuhaltenen Flächen mit überörtlicher Bedeutung für die Erholung und zur Erhaltung eines ausgewogenen Naturhaushaltes (Verbandsgrünflächen),
4. regionale Wirtschaftsförderung und regionales Standortmarketing einschließlich der Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen von regionaler Bedeutung sowie regionale Tourismusförderung und Öffentlichkeitsarbeit für das Verbandsgebiet,
5. Analyse und Bewertung von Daten zur Strukturentwicklung (Raumbeobachtung).

Des Weiteren kann der Verband **weitere Aufgaben** mit regionaler Bedeutung übernehmen oder bestehende Aufgaben aufgeben (**freiwillige Aufgaben**), insbesondere:

1. Trägerschaft und Mitwirkung bei regionalen Kultur- und Sportprojekten sowie regional bedeutsamen Kooperationsprojekten,
2. Durchführung von vermessungstechnischen und kartographischen Arbeiten für das Verbandsgebiet,
3. Beteiligung an der Errichtung und dem Betrieb von Freizeitanlagen mit überörtlicher Bedeutung,
4. Planung und Durchführung von und Beteiligung an Projekten und Vorhaben zur Förderung der Umsetzung der Ziele des Klimaschutzes und zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien im Verbandsgebiet und die Erarbeitung regionaler Energie- und Klimaschutzkonzepte,
5. Planung und Durchführung von und Beteiligung an Projekten und Vorhaben zur Verwertung von Grubengas,
6. Verkehrsentwicklungsplanung für das Verbandsgebiet sowie Unterstützung der Verbandskommunen bei der Verkehrsentwicklungsplanung und der Nahverkehrsplanung; die Nahverkehrsplanungen der Zweckverbände, insbesondere für den SPNV, sind dabei zu beachten,
7. Unterstützung der europäischen Idee und Vernetzung der kommunalen Europaarbeit im Verbandsgebiet.

Die Übernahme oder Aufgabe erfolgt durch Änderung der Verbandsordnung. Die Änderung bedarf der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der stimmberechtigten Mitglieder der Verbandsversammlung.

Der Verband kann auf Antrag für eine oder mehrere Mitgliedskörperschaften **folgende Tätigkeiten wahrnehmen** (Tätigkeiten auf Antrag):

1. Abfälle bewirtschaften (§ 3 Absatz 14 bis 26 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324, 3753) geändert worden ist),
2. Landschaftspläne ausarbeiten (§ 16 des Landschaftsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2000 (GV. NRW. S. 568), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV. NRW. S. 185) geändert worden ist),
3. Maßnahmen zur Entwicklung, Pflege und Erschließung der Landschaft, insbesondere zur Schaffung und zum Ausbau von Flächen im Sinne von Absatz 1 Nr. 3 sowie zur Behebung und zum Ausgleich von Schäden an Landschaftsteilen und Verunstaltung des Landschaftsbildes übernehmen,
4. die besonders geschützten Teile von Natur und Landschaft betreuen (§ 34 Abs. 5 des Landschaftsgesetzes).

Der Verband kann auch dann Abfälle entsorgen, wenn Mitgliedskörperschaften ihre Beseitigungspflicht ausgeschlossen haben (§ 20 Abs. 2 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes).

Zeitlich befristet kann der Verband für eine oder mehrere Mitgliedskörperschaften auf Antrag gegen ein aufwanddeckendes Entgelt kommunale Tätigkeiten für ihr Gemeindegebiet (örtliche Angelegenheiten) durchführen. Vor Ablauf der Befristung ist eine Kündigung nur aus wichtigem Grund zulässig.

Mitgliedskörperschaften sind die 11 kreisfreien Städte

- Bochum,
 - Bottrop,
 - Dortmund,
 - Duisburg,
 - Essen,
 - Gelsenkirchen,
 - Hagen,
 - Hamm,
 - Herne,
 - Mülheim an der Ruhr,
 - Oberhausen und
- die 4 Kreise
- Ennepe-Ruhr-Kreis,
 - Kreis Recklinghausen,
 - Kreis Unna,
 - Kreis Wesel.

Der Regionalverband Ruhr hat zur Information der politischen Vertreter und der interessierten Bevölkerung nach § 117 GO NRW einen Bericht über seine Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen, in dem seine wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist, zu erstellen. Dieser ist jährlich fortzuschreiben und der Öffentlichkeit zur Einsichtnahme verfügbar zu halten sowie dem jährlich zu erstellenden Jahres- bzw. Gesamtabschluss beizufügen. Der Regionalverband Ruhr erstellt für das Jahr 2014 einen Konzernabschluss im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF).

Der Konsolidierungskreis ist abgestimmt. Danach gehören die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen RVR-Route der Industriekultur und RVR Ruhr Grün, die AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH, die Ruhr Tourismus GmbH, die Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH und die Freizeitzentrum Kemnade GmbH zu den vollzukonsolidierenden verbundenen Unternehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR-Route der Industriekultur rückwirkend zum 31.12.2014 wieder in die Verwaltung des RVR integriert und ein neues Referat „Industriekultur“ beim RVR gebildet wurde. Alle Stellen und Beschäftigten wurden wieder zur RVR-Verwaltung überführt.

Als verbundene Unternehmen von untergeordneter Bedeutung sind die

- TER Touristik Eisenbahn Ruhrgebiet GmbH,
- Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See GmbH,
- Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH,
- Ruhrwind Herten GmbH

klassifiziert.

Bei den übrigen Gesellschaften handelt es sich um Beteiligungen (assoziierte Unternehmen).

Der Beteiligungsbericht erscheint zum 21. Mal in der bewährten Form.

Auf der Grundlage der Berichte der Wirtschaftsprüfer über die Jahresabschlussprüfungen 2014 der Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün sowie auch der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR-Route der Industriekultur zeigt er die wichtigsten Eckdaten der einzelnen Gesellschaften bzw. Einrichtungen auf.

Im Vergleich zu Vorjahresberichten wird darauf hingewiesen, dass die Beteiligung an der EKOCity GmbH nicht mehr berücksichtigt wird, da die eigentliche Beteiligung über den Zweckverband EKOCity Abfallwirtschaftsverband erfolgt. Die RUHR.2010 GmbH befand sich in 2013 in Liquidation und wird aus diesem Grund nicht mehr im Beteiligungsportfolio des RVR dargestellt. Die RUHR.2010 GmbH hat als auf Dauer angelegte GmbH in den Jahren 2007 bis 2010 das Kulturhauptstadtprogramm umgesetzt. Die restlichen verbliebenen Mittel werden nach Auflösung der Gesellschaft der Stiftung Kulturhauptstadt RUHR.2010 zugeführt.

Zu erwähnen ist, dass sich die Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH mit Gesellschaftsvertrag vom 27.06.2013 mit 20 % an der ecce-european centre for creative economy GmbH beteiligt hat. Die Stadt Dortmund hat Teile aus ihren Geschäftsanteilen verkauft und übertragen. Diese Beteiligung hat seine Grundlage in der Vereinbarung zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt 2010.

Der Beteiligungsbericht 2014 enthält Angaben bezüglich

- der Erfüllung des öffentlichen Zweckes,
- der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen,
- der Beteiligungsverhältnisse und
- der Zusammensetzung der Organe der Gesellschaften.

Mit Hilfe eines 3-Jahresvergleiches von

- Bilanzen,
- Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Betriebskostenzuschüssen/Jahresergebnissen,
- Kostendeckungsgraden (*nur bei den Freizeitgesellschaften*),
- Besucherzahlen (*nur bei den Freizeitgesellschaften*),
- ausgewählten Bilanz- und ergebnisbezogenen Kennzahlen

soll der Verbandsleitung, den politischen Vertreter/innen in den Verbandsgremien und dem interessierten Bürger die Möglichkeit gegeben werden, die Entwicklung der Gesellschaften nachvollziehen zu können.

Der Bericht kann als Nachschlagewerk herangezogen werden. Er ist lediglich ein Teil des von der Beteiligungssteuerung wahrzunehmenden Berichtswesens.

Das Team „Controlling, Beteiligungssteuerung“ ist organisatorisch in das Referat 6 „Finanzmanagement“ eingegliedert, das wiederum dem Bereich „Wirtschaftsführung“ zugeordnet ist. Die Aufgabenerledigung obliegt seit 2012 vier Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen.

Sämtliche Vorgänge, die den Bereich „Beteiligungen“ betreffen, werden von hier begleitet. In zusammengefasster Form lassen sich die Aufgaben im Wesentlichen wie folgt darstellen:

➤ Mitwirkung bei Vertragsangelegenheiten

- Gesellschaftsgründung
- Beitritt zu einer bestehenden Gesellschaft
- Änderung bzw. Ergänzung bestehender Gesellschaftsverträge in Abstimmung mit der zuständigen Aufsichtsbehörde

➤ Beratung der Verbandsleitung und der Organe der Gesellschaften

- Stellungnahmen zu den Verwaltungs-/Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen aller Gesellschaften, an denen der Regionalverband Ruhr beteiligt ist.

➤ Wirtschaftsausschuss

- Organisatorische Betreuung
- Erstellung der Drucksachen
- Protokollführung
- Umsetzung/Begleitung der gefassten Beschlüsse

➤ Rechnungs-, Finanz- und Steuerwesen

- Auswertungen der Jahresabschlüsse aller Gesellschaften, an denen der RVR beteiligt ist
- Auswertungen und Stellungnahmen zu den Wirtschafts- und Betriebsplänen aller Gesellschaften, an denen der Regionalverband Ruhr beteiligt ist
- Haushaltstechnische Abwicklung der relevanten Haushaltsstellen
- Mitwirkung bei steuerlichen Problemen, die für mehrere bzw. alle Gesellschaften von Bedeutung sind

➤ Berichtswesen

- unterjährige Soll-Ist-Vergleiche
- Halbjahresberichte über die wirtschaftliche Entwicklung der Freizeitgesellschaften
- jährliche Berichte über die Besucherentwicklung in den Freizeitgesellschaften
- jährliche Berichte über die Beteiligungen des Regionalverband Ruhr gemäß GO NW
- monatliche Statistiken über Besucher- und Umsatzentwicklung der Freizeitgesellschaften

➤ Sonstige Aufgaben

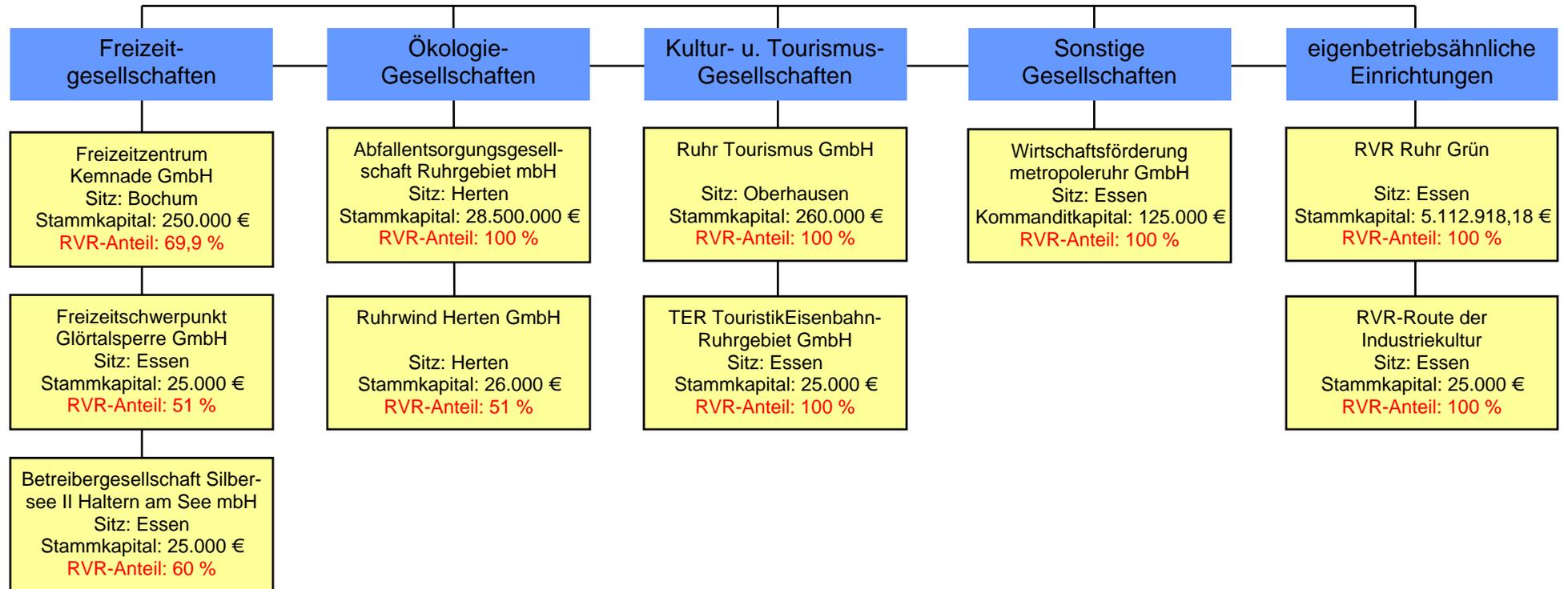
- Betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben (z. B. Wirtschaftlichkeitsberechnungen für vorzunehmende Investitionen)
- Projekt „Zukünftige Neuausrichtung der RVR-Freizeitgesellschaften“
- Beteiligung bei einzelnen Projekten, soweit sie Beteiligungsgesellschaften betreffen
- Vorbereitung und Protokollführung der gemeinsamen Besprechungen der Geschäftsführer/innen der Gesellschaften
- Information der Beteiligungsgesellschaften in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung
- Laufende Aktualisierung des Handbuchs „Beteiligungen des RVR“
- Mitwirkung bei Publikationen und Aktionen.

Anzumerken ist, dass die Vorschriften aus der Gemeindeordnung NRW (§ 108 (1) Nr. 9 GO NRW) bezüglich des Transparenzgesetzes zu einem großen Teil in den Gesellschaftsverträgen der Beteiligungsgesellschaften berücksichtigt werden konnten.

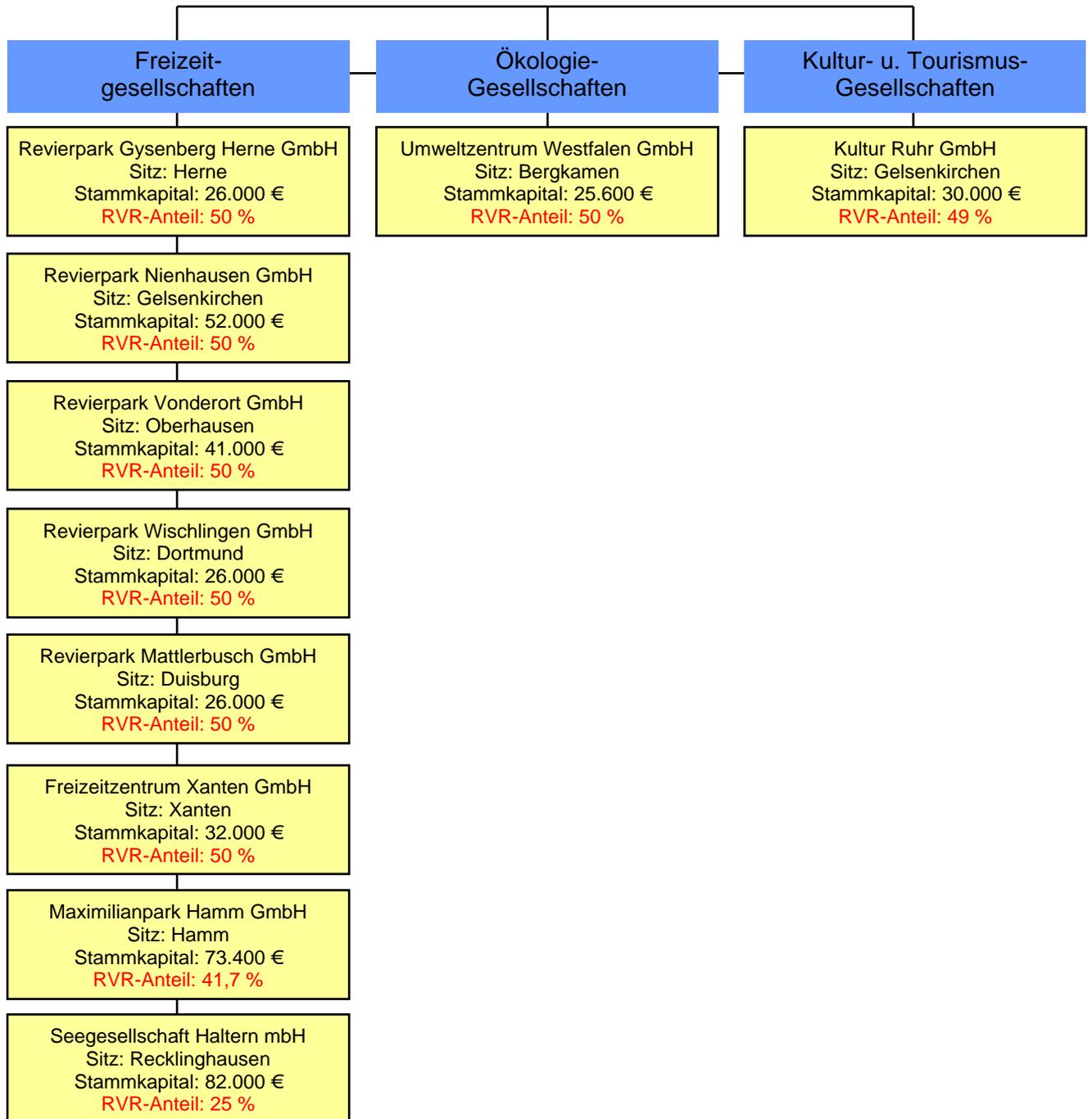
Essen, im November 2015

Beteiligungen des Regionalverbandes Ruhr zum 31.12.2014

I. Verbundene Unternehmen



II. Beteiligungen



I. Verbundene Unternehmen

I.1 Freizeitgesellschaften

I.1.1 **Freizeitzentrum Kemnade GmbH** **Querenburger Straße 29** **58455 Witten**

(gegründet am 18.06.1971)

I.1.1.1 **Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 2 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft die Aufgabe, das Freizeitzentrum Kemnade mit allen seinen Anlagen zu planen, zu errichten, auszustatten und zu betreiben. Zweck der Gesellschaft ist, der Bevölkerung eine Anlage mit Einrichtungen zur Ausübung des Sports und zur öffentlichen Gesundheitspflege zur Verfügung zu stellen. Diese Einrichtungen sollen der Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge sowie der körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung durch Leibesübungen, Turnen, Spiel und Sport dienen. Darüber hinaus ist es Zweck der Gesellschaft, durch Veranstaltungen die Kultur zu fördern und die Belange der Denkmalpflege wahrzunehmen.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des Badbereiches für das Jedermannschwimmen, verschiedene Kursangebote zur Sport- und Gesundheitsförderung, Programm- und Veranstaltungsangebote sowie die Bereitstellung der Spiel-, Sport- und Wassersportanlagen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bochum unter der Nr. HRB 704 eingetragen.

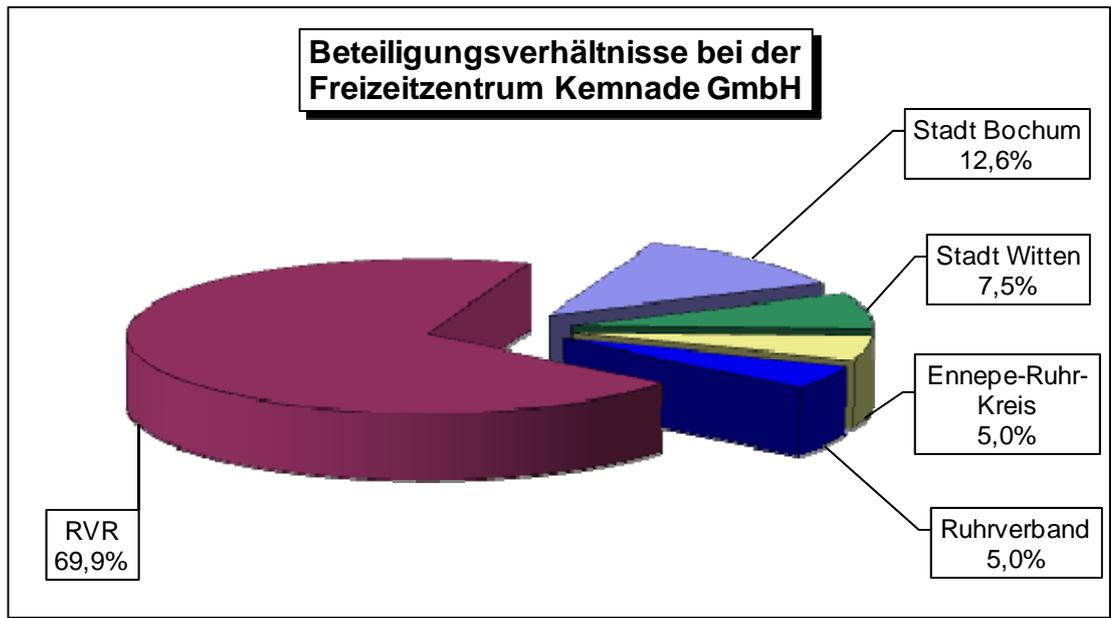
Anmerkung:

Die Gesellschaft hat alle erforderlichen Rechte zur Errichtung und zum Betrieb des Kemnader Sees erworben. Planung, Bau und Betrieb der wasserbaulichen Anlagen erfolgten im Auftrag der Gesellschaft durch den Ruhrverband. Dieser hat durch die Verträge vom 21.12.1994 und 02.09.1996 mit Wirkung vom 01.01.1996 unter Aufrechterhaltung der Zweckbestimmung für die Gesellschaft den Kemnader See als wasserwirtschaftliche Anlage übernommen. Das Nutzungsrecht für den See und der damit verbundene Wassersport- und Freizeitbetrieb bleiben auf Dauer uneingeschränkt und entgeltfrei bei der Gesellschaft.

I.1.1.2 **Kapitalverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 250.000,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt beteiligt:

➤ Regionalverband Ruhr	69,9 %
➤ Stadt Bochum	12,6 %
➤ Stadt Witten	7,5 %
➤ Ennepe-Ruhr-Kreis	5,0 %
➤ Ruhrverband	5,0 %



I.1.1.3 Zusammensetzung der Gremien

I.1.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 16 Abs. 1-4 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Die Zahl der Geschäftsführer/innen wird durch die Gesellschafterversammlung festgelegt. Bis zu zwei Geschäftsführer/innen oder Prokuristen/innen werden auf Vorschlag des Regionalverbandes Ruhr von der Gesellschafterversammlung hauptamtlich bestellt. Die Gesellschaft wird von jeweils zwei Geschäftsführern/innen gemeinschaftlich oder von einem/einer Geschäftsführer/in mit einem/einer Prokuristen/in vertreten.

Im Berichtsjahr war Herr Wilfried Perner als hauptamtlicher Geschäftsführer tätig.

I.1.1.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 16 Mitgliedern, die von den Gesellschaftern benannt werden:

- | | |
|------------------------|--------------|
| ➤ Regionalverband Ruhr | 9 Mitglieder |
| ➤ Stadt Bochum | 3 Mitglieder |
| ➤ Stadt Witten | 2 Mitglieder |
| ➤ Ennepe-Ruhr-Kreis | 1 Mitglied |
| ➤ Ruhrverband | 1 Mitglied |

Für jedes von den Gesellschaftern benannte Mitglied kann von diesen ein Stellvertreter benannt werden.

Nach § 14 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages kann darüber hinaus ein/e Vertreter/in des Landes als siebzehntes Mitglied in den Verwaltungsrat berufen werden.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

- Frau Dr. Eva-Maria Hubbert
- Frau Gabriele Preuß
- Frau Martina Schmück-Glock
- Frau Regina van Dinther MdL
- Herr Thomas Eiskirch MdL
- Herr Heinrich-August Mikus
- Herr Thomas Nüchel
- Herr Jörg Obereiner
- Herr Werner Wöll.

Für die Stadt Bochum:

- Frau Birgit Collisi
- Frau Erika Stahl
- Herr Hans Peter Herzog (seit 01.11.2014)
- Herr Dr. Peter Reinirkens (bis 31.10.2014).

Für die Stadt Witten:

- Frau Claudia Gah (seit 01.09.2014)
- Herr Georg Klee (bis 31.08.2014)
- Herr Matthias Kleinschmidt.

Für den Ennepe-Ruhr-Kreis:

- Herr Dieter Müller (bis 31.08.2014)
- Herr Tim Richter (seit 01.09.2014).

Für den Ruhrverband Essen:

- Herr Dr.-Ing. Peter Evers.

Für die Bezirksregierung Arnsberg:

- Herr Ferdinand Aßhoff.

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

I.1.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 10 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung durch die von ihnen bestellten Personen vertreten. Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

I.1.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

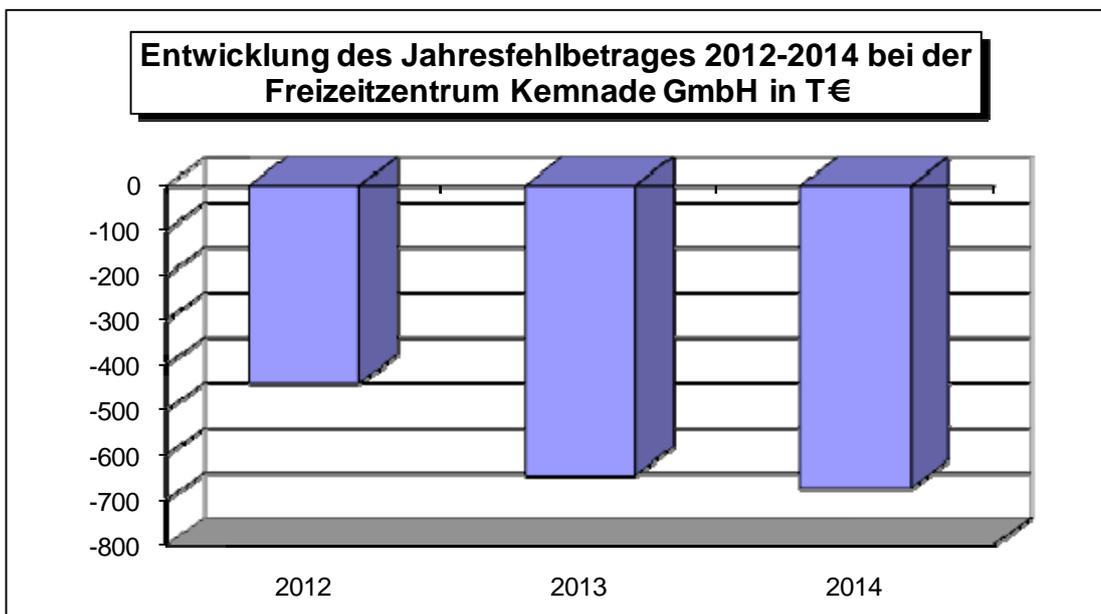
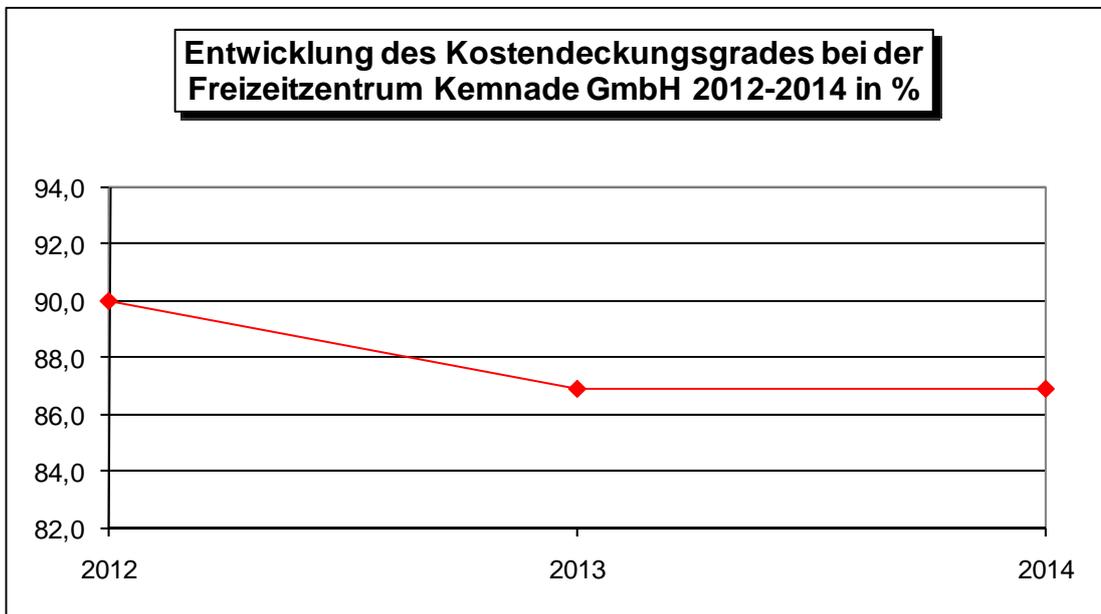
I.1.1.4.1 Entwicklung des Jahresfehlbetrages

in T€ & %	2012	2013	2014
Erlöse*	4.517	4.288	4.466
Kosten	4.956	4.932	5.139
Jahresfehlbetrag	-439	-644	-673
Kostendeckungsgrad in %	90,0	86,9	86,9

(RVR-Anteil 69,9 %)

* In den Erlösen sind jährliche Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 462,7 T€ enthalten.

In 2014 wurde seitens der Gesellschafter ein Betriebskostenzuschuss von 462,7 T€ (RVR: 310,6 T€) geleistet, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten ist. Durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage von 672,9 T€ konnte der Jahresfehlbetrag 2014 vollständig ausgeglichen werden.



I.1.1.4.2 Bilanz

Freizeitzentrum Kemnade GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	13.185,4	14.954,2	15.326,1	98,5
II. Umlaufvermögen				
Vorräte	8,3	8,6	11,3	0,1
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	42,0	40,6	49,5	0,3
Sonstige Vermögensgegenstände	286,7	29,9	130,4	0,8
Flüssige Mittel	196,4	25,0	33,8	0,2
III. Rechnungsabgrenzungsposten	9,6	5,8	1,9	0,0
Bilanzsumme	13.728,5	15.064,1	15.553,1	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	250,0	250,0	250,0	1,6
Kapitalrücklage	9.509,4	9.024,7	8.511,0	54,7
II. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen *	794,0	2.212,8	3.691,9	23,7
III. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	15,2	5,0		
Sonstige Rückstellungen	137,8	97,5	90,1	0,6
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.932,3	2.321,4	2.068,7	13,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	699,0	588,8	356,4	2,3
Sonstige Verbindlichkeiten	93,0	91,4	88,7	0,6
V. Rechnungsabgrenzungsposten	297,8	472,4	496,4	3,2
Bilanzsumme	13.728,5	15.064,1	15.553,1	100,0

* Die Veränderungen beim Sonderposten gegenüber 2012 beruhen im Wesentlichen auf erfolgten Zuschreibungen in 2013 und 2014 im Zusammenhang mit dem Bau der Ruhr-In-Line-Bahn.

I.1.1.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Freizeitzentrum Kemnade GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2014 zu 2013
Umsatzerlöse	3.850,9	3.591,7	3.555,8	-36,0
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>2.906,1</i>	<i>2.762,8</i>	<i>2.708,4</i>	<i>-54,4</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	58,0	47,5	30,0	-17,5
Sonstige betriebliche Erträge	607,7	649,0	880,0	231,0
<i>davon Zuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>343,1</i>	<i>343,1</i>	<i>462,7</i>	<i>119,6</i>
Materialaufwand	1.878,7	1.765,5	1.933,5	168,0
Personalaufwand	2.059,4	2.141,3	2.179,3	38,0
Abschreibungen	598,0	603,4	675,7	72,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	313,1	311,5	228,2	-83,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,3	0,1	0,4	0,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	95,8	100,2	97,0	-3,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-428,0	-633,7	-647,6	-13,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7,0	5,4	20,4	15,0
Sonstige Steuern	4,1	4,6	4,9	0,2
Jahresfehlbetrag	-439,1	-643,7	-672,9	-29,2
Entnahme a. d. Kapitalrücklage	439,1	643,7	672,9	29,2
Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0	0,0

I.1.1.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter ein Investitionszuschuss in Höhe von 159,1 T€ (RVR-Anteil: 99,9 T€) zur Verfügung gestellt, der der Rücklage zugeführt wurde.

Für das Projekt „Ruhr-In-Line“ erhielt die Gesellschaft vom Land NRW 1.441,8 T€ und vom RVR 100,1 T€. Für das Projekt „Wasseraufbereitung“ leisteten die Gesellschafter einen Sonderzuschuss von 41,1 T€ (RVR-Anteil: 24,3 T€).

Die Investitionen betragen in 2014 insgesamt 1.047,6 T€, davon entfielen 973,7 T€ auf das Projekt Ruhr-In-Line. Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme wurden die von den Vorjahren ausgewiesenen Anlagen im Bau (2.967,2 T€) in die fertigen Anlagen gebucht.

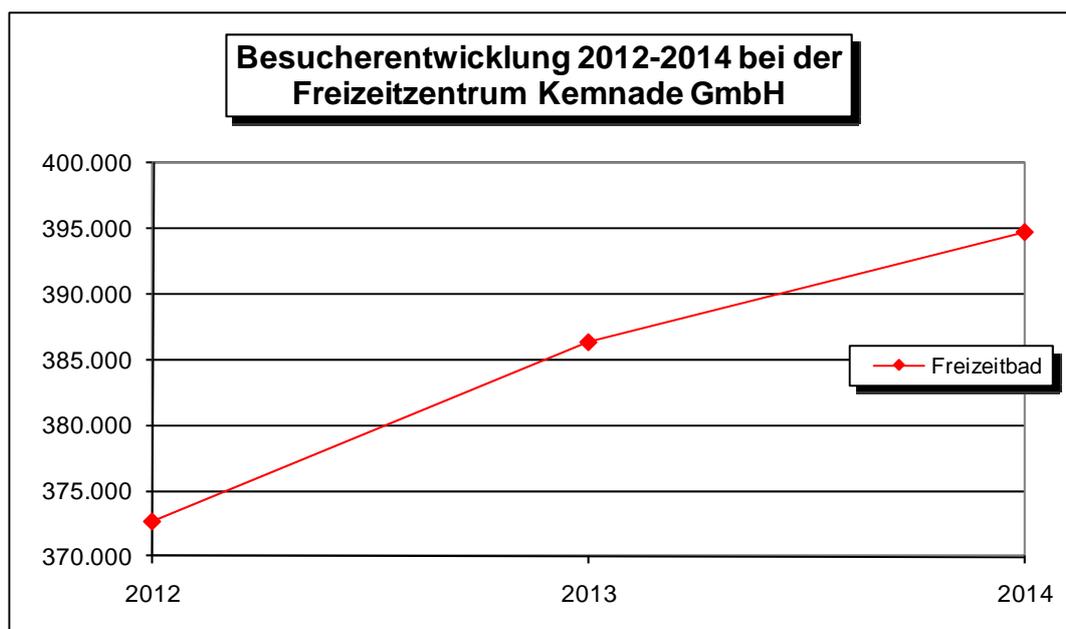
I.1.1.6 Kennzahlen

Freizeitzentrum Kemnade GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	92	87	89
Anlagenabnutzungsgrad	%	66	63	63
Anlagenintensität	%	96	99	99
Investitionsquote	%	0,2	13,0	2,4
Eigenkapitalquote	%	77	76	80
Fremdkapitalquote	%	23	24	20
Liquidität	%	44	6	17
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	11	-1.122	-768
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	7,80	7,15	6,86

I.1.1.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2012	2013	2014 *
Freizeitbad	372.588	386.264	394.669



* Der Anstieg der Besucherzahlen in den Jahren 2013 und 2014 steht in direktem Zusammenhang mit der Einführung eines neuen Tarifsystems (Sommer 2013). Die Aufspaltung führte zu günstigeren Tarifen für die Nutzung des Freibades, während sich der Saunabesuch verteuerte. Insgesamt sank der Durchschnittserlös pro Besucher von 2012: 7,80 € auf 2014: 6,86 €.

➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 93 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 89) beschäftigt. Hierbei handelte es sich – wie im Vorjahr – um 20 Angestellte (einschl. Geschäftsführer) und 73 gewerbliche Arbeitnehmer/innen (einschl. Aushilfen und Auszubildende).

I.1.2 Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH
Kronprinzenstr. 35
45128 Essen

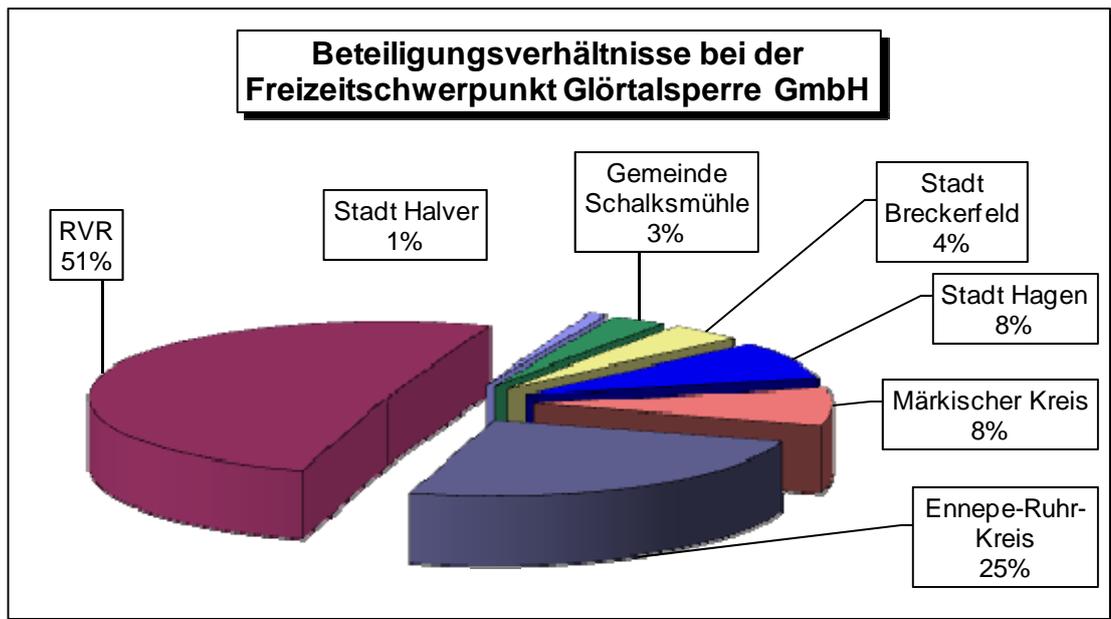
(gegründet am 06.11.2000)

I.1.2.1 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des „Freizeitschwerpunktes Glörtalsperre“.
Mit der Errichtung bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und der Erholung der im regionalen Einzugsbereich wohnenden Bevölkerung.

Die Gesellschaft ist seit dem 24. April 2001 im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der HRB-Nr. 14994 eingetragen.

I.1.2.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Die Gesellschafter sind wie folgt daran beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 51 %
- Ennepe-Ruhr-Kreis 25 %
- Märkischer Kreis 8 %
- Stadt Hagen 8 %
- Stadt Breckerfeld 4 %
- Gemeinde Schalksmühle 3 %
- Stadt Halver 1 %

I.1.2.3 Zusammensetzung der Gremien

I.1.2.3.1 Geschäftsführung

Nach § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer/innen; davon stellt eine/n Geschäftsführer/in der Regionalverband Ruhr aus dem Kreis seiner Bediensteten, der/die zweite Geschäftsführer/in wird von den übrigen kommunalen Gesellschaftern benannt. Die Geschäftsführer/innen sind nebenamtlich tätig.

Im Berichtsjahr waren seitens des Ennepe-Ruhr-Kreises Herr Wolfgang Flender und seitens des Regionalverbandes Ruhr Herr Hans-Ulrich Wehmann als Geschäftsführer bestellt.

Die Bezüge der Geschäftsführer belaufen sich im Berichtsjahr auf jeweils 3,9 T€.

I.1.2.3.2 Verwaltungsrat

➤ ist nicht vorgesehen.

I.1.2.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils eine/n Vertreter/in in die Gesellschafterversammlung.

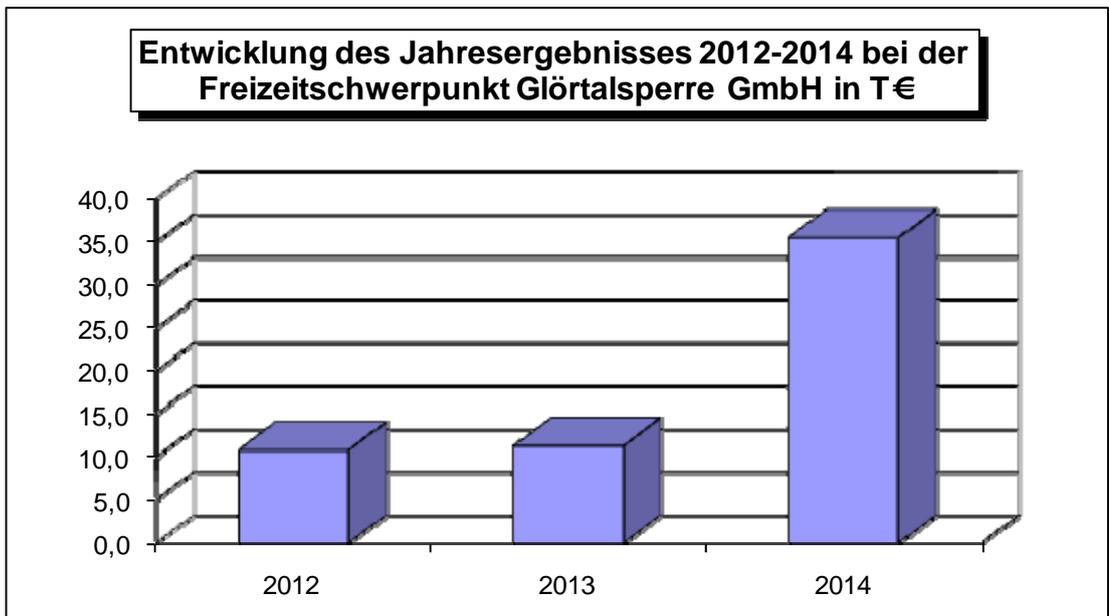
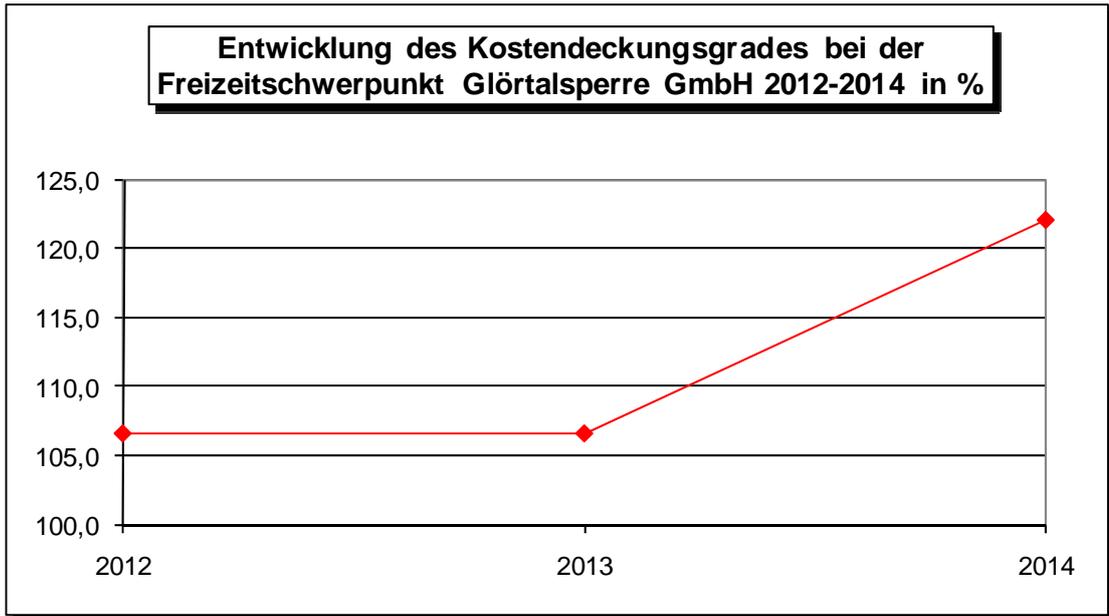
Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

I.1.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

I.1.2.4.1 Entwicklung der Jahresergebnisse

in T€ & %	2012	2013	2014
Erlöse *	174,9	183,1	197,2
Kosten	164,2	171,7	161,8
Jahresergebnis	10,8	11,3	35,5
Kostendeckungsgrad in %	106,6	106,6	121,9

* Hierin sind die jährlich geleisteten Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter in Höhe von 117,4 T€ enthalten.



I.1.2.4.2 Bilanz

Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	256,3	249,8	250,5	40,8
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16,8	21,4	3,1	0,5
Sonstige Vermögensgegenstände	3,4	5,3	3,4	0,6
Flüssige Mittel	300,8	308,8	355,6	58,0
III. Rechnungsabgrenzungsposten	0,3	0,3	0,7	0,1
Bilanzsumme	577,7	585,6	613,3	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	4,1
Kapitalrücklage	97,1	97,1	97,1	15,8
Gewinnrücklagen	306,8	317,6	328,9	53,6
Bilanzverlust/-gewinn	-4,6	-4,1	20,1	3,3
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen *	38,0	35,7	33,5	5,5
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	3,9	4,3	4,6	0,7
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80,6	74,1	67,7	11,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18,0	18,4	16,6	2,7
Sonstige Verbindlichkeiten	12,9	17,3	19,8	3,2
Bilanzsumme	577,7	585,6	613,3	100,0

* Der Sonderposten für Investitionszuschüsse diente der teilweisen Finanzierung des Neubaus einer Wasserkraftanlage. Die Auflösung des Zuschusses erfolgt entsprechend der Abschreibung der Wasserkraftanlage.

I.1.2.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2014 zu 2013
Umsatzerlöse	54,9	56,9	53,7	-3,2
Sonstige betriebliche Erträge	118,3	125,9	143,3	17,4
Personalaufwand	11,2	13,9	13,9	0,0
Abschreibungen auf Sachanlagen	26,5	26,1	22,0	-4,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	123,0	128,5	123,0	-5,6
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,8	0,3	0,2	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,4	3,1	2,9	-0,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10,8	11,3	35,5	24,2
Jahresüberschuss	10,8	11,3	35,5	24,2
Einst. i. d. Rücklage Staumauer	-15,4	-15,4	-15,4	0,0
Bilanzverlust/-gewinn	-4,6	-4,1	20,1	24,2

I.1.2.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von rd. 21 T€ getätigt, von denen rd. 4 T€ für Planungskosten für die Parkplatzerweiterung und 17 T€ für ein neues Pendelhäuschen eingesetzt wurden.

I.1.2.6 Kennzahlen

Freizeitschwerpunkt Glörtalsperre GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	197	204	215
Anlagenabnutzungsgrad	%	43	47	49
Anlagenintensität	%	44	43	41
Investitionsquote	%	-7,1	-2,6	0,3
Eigenkapitalquote	%	73	74	77
Fremdkapitalquote	%	27	26	23
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-72	-84	-70

I.1.2.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Außer den zwei nebenamtlich angestellten Geschäftsführern beschäftigt die Gesellschaft kein Personal.

I.1.3.3 Zusammensetzung der Gremien

I.1.3.3.1 Geschäftsführung

Nach § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen, die von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden. Eine/n Geschäftsführer/in stellt der Regionalverband Ruhr aus dem Kreise seiner Bediensteten. Weitere Geschäftsführer/innen können im Bedarfsfall von den übrigen Gesellschaftern gestellt werden. Im Berichtsjahr waren Frau Dr. Sabine Lange (bis 30.04.2014) und Herr Dr. Eberhard Geisler (seit 01.05.2014) seitens des Regionalverbandes Ruhr als Geschäftsführer bestellt.

I.1.3.3.2 Aufsichtsrat

➤ ist nicht vorgesehen.

I.1.3.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet der Regionalverband Ruhr zwei Vertreter/innen in die Gesellschafterversammlung. Der Regionalverband Ruhr wurde im Berichtsjahr durch Herrn von der Heide, Herrn Klaus Schild (bis 12.12.2014) und Herrn Sebastian Gräler (seit 12.12.2014) vertreten.

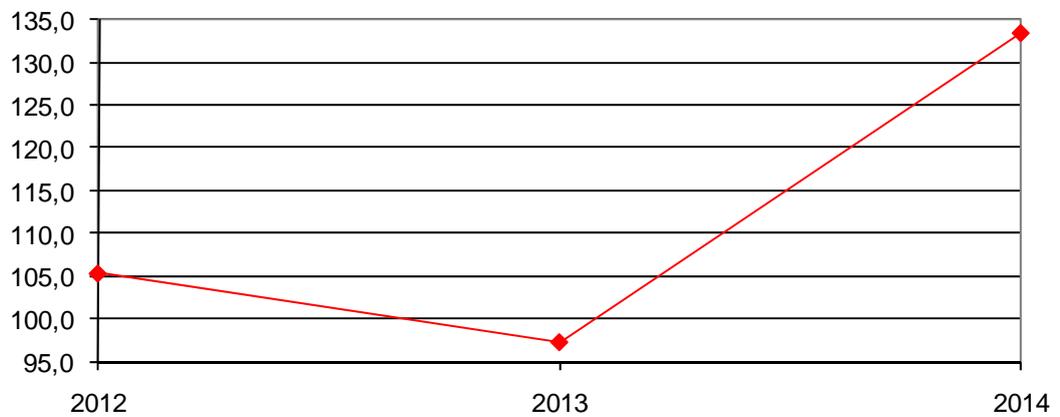
I.1.3.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

I.1.3.4.1 Entwicklung des Jahresergebnisses

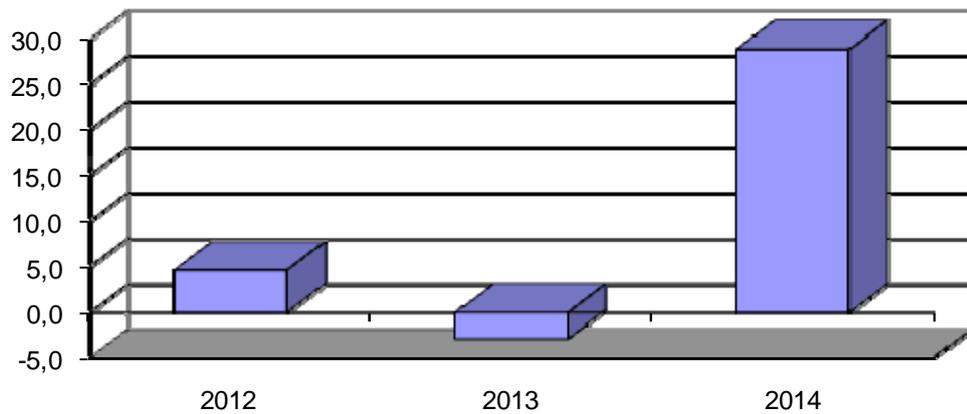
in T€ & %	2012	2013	2014
Erlöse	91,1	105,4	115,7
Kosten	86,5	108,2	86,8
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4,6	-2,9	28,9
Kostendeckungsgrad in %	105,3	97,3	133,3

Der Betriebskostenzuschuss wurde im Jahr 2012 auf Beschluss der Gesellschafter nicht abgerufen. In 2013 und 2014 wurden Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 20,3 T€ bzw. 23,5 T€ gezahlt.

**Entwicklung des Kostendeckungsgrades bei der
Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH
2012-2014 in %**



**Entwicklung des Jahresergebnisses 2012-2014 bei der
Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH
in T€**



I.1.3.4.2 Bilanz

Betreiber-gesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,7			
Sachanlagen	61,8	85,1	101,9	35,0
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40,8	43,4	48,0	16,5
Sonstige Vermögensgegenstände	1,1	3,3	1,3	0,4
Flüssige Mittel	119,7	97,8	109,4	37,6
III. Rechnungsabgrenzungsposten	34,0	32,2	30,4	10,4
Bilanzsumme	258,0	261,9	291,0	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	8,6
Gewinnrücklagen	30,0	30,0	30,0	10,3
Gewinnvortrag	152,2	156,8	153,9	52,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4,6	-2,9	28,9	9,9
II. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	4,8	4,3	4,3	1,5
Sonstige Rückstellungen	7,7	8,7	10,6	3,6
III. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,7	1,3	8,9	3,0
Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	7,7	0,3	0,1
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	32,9	31,1	29,2	10,0
Bilanzsumme	258,0	261,9	291,0	100,0

I.1.3.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2014 zu 2013
Umsatzerlöse	80,0	80,1	80,1	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	8,6	22,5	30,9	8,4
Materialaufwand	21,0	20,0	18,6	-1,4
Personalaufwand	5,1	8,7	11,5	2,8
Abschreibungen	9,6	7,8	9,0	1,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	50,2	72,0	47,3	-24,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2,5	2,7	4,7	2,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,1	0,4	0,5	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5,1	-3,5	28,9	32,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,5	-0,6		0,6
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4,6	-2,9	28,9	31,8

I.1.3.5 Kennzahlen

Betreibergesellschaft Silbersee II Haltern am See mbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Eigenkapitalquote	%	82	80	82
Fremdkapitalquote	%	18	20	18
Liquidität	%	>100	>100	>100

I.1.3.6 Statistik

➤ **Mitarbeiter**

Neben der Geschäftsführerin beschäftigte die Gesellschaft eine Aushilfe.

I.2 Ökologie-Gesellschaften

I.2.1 Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR) Im Emscherbruch 11 45699 Herten

(gegründet am 23.12.1981)

I.2.1.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH im Rahmen des Wirkungskreises des Regionalverbandes Ruhr die Abfallentsorgung und die Abfallwirtschaft mit dem Ziel, Gefahren für die allgemeine Hygiene der Bevölkerung abzuwenden, dabei Vorsorge zur Luftreinhaltung und zum Lärm-, Gewässer- und Bodenschutz zu treffen sowie die Erhaltung und Pflege der Landschaft sicherzustellen.

Die Gesellschaft ist seit dem 27.02.2007 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 5421 eingetragen und hat ihren Sitz in Herten.

Die AGR war im Berichtsjahr an 12 Unternehmen mittelbar oder unmittelbar beteiligt. Einzelheiten zu den Beteiligungen sind der beigefügten Übersicht zu Punkt I.2.1.8 zu entnehmen.

Die **AGR-Unternehmensgruppe** bietet das gesamte Spektrum moderner Abfallentsorgungsanlagen an:

- Verbrennungsanlagen,
- Deponien,
- Behandlungsanlagen,
- Kompostierungsanlagen,
- Laboratorien,
- Zwischenlager,
- Recyclinganlagen und
- Umweltberatung.

I.2.1.2 Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 28,5 Mio. €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

I.2.1.3 Zusammensetzung der Gremien**I.2.1.3.1 Geschäftsführung**

Nach dem Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschaft mindestens eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Im Berichtsjahr war Herr Joachim Ronge zum Geschäftsführer bestellt.

I.2.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 18 Mitgliedern. 12 Mitglieder werden vom Regionalverband Ruhr entsandt und abberufen. Zu den entsandten Aufsichtsratsmitgliedern muss der/die Regionaldirektor/in oder eine von ihm/ihr vorgeschlagene Vertretung gehören. 6 Aufsichtsratsmitglieder werden von den Arbeitnehmer/innen nach den Vorschriften des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt und abberufen. Im Berichtsjahr gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	8,0 T€
➤ Frau Marlis Gerke (Arbeitnehmervertreterin)	3,9 T€
➤ Frau Corinna Hillen (Arbeitnehmervertreterin)	4,0 T€
➤ Frau Sigrun Rockenschuh (Arbeitnehmervertreterin)	3,7 T€
➤ Frau Martina Schmück-Glock	4,3 T€
➤ Herr Rüdiger Ascherfeld (Arbeitnehmervertreter)	4,0 T€
➤ Herr Ulrich Finke (bis 31.12.2014)	3,9 T€
➤ Herr Wolfgang Freye	4,0 T€
➤ Herr Klaus Giesen (Arbeitnehmervertreter)	3,9 T€
➤ Herr Herbert Goldmann	3,9 T€
➤ Herr Lothar Hegemann	3,9 T€
➤ Herr Heinz -Peter Kamps	4,0 T€
➤ Herr Rudolf Kretz-Manteuffel (bis 31.12.2014)	4,0 T€
➤ Herr Dirk Logermann (seit 01.01.2015)	./.
➤ Herr Christian Mangan (seit 01.01.2015)	./.
➤ Herr Roland Mitschke	4,2 T€
➤ Herr Wolfgang Richter (bis 31.12.2014)	4,0 T€
➤ Herr Horst Schiereck	4,0 T€
➤ Herr Bernd Seidel (Arbeitnehmervertreter)	6,2 T€
➤ Herr Cay Süberkrüb	3,8 T€
➤ Herr Oliver Wittke (seit 01.01.2015)	./.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

I.2.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages nimmt die Gesellschafterversammlung die ihr gesetzlich und nach dem Gesellschaftsvertrag zugewiesenen Aufgaben wahr.

Der Gesellschafter wird in der Gesellschafterversammlung durch den/die Regionaldirektor/in des Regionalverbandes Ruhr oder eine von ihm/ihr bevollmächtigte Person vertreten.

I.2.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.2.1.4.1 Bilanz**

Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	188,0	176,7	415,1	0,1
Sachanlagen	70.595,0	63.378,4	61.390,3	19,7
Finanzanlagen	149.895,7	160.798,2	167.326,8	53,8
II. Umlaufvermögen				
Vorräte	4.040,6	4.060,9	4.077,9	1,3
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.252,6	9.184,5	9.874,1	3,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.562,8	10.550,1	11.227,1	3,6
Sonstige Vermögensgegenstände	6.088,9	3.744,2	1.860,2	0,6
Wertpapiere	11.976,0	3.150,0		
Flüssige Mittel	41.461,4	55.041,6	53.299,0	17,1
III. Rechnungsabgrenzungsposten	23,7	174,4	167,1	0,1
IV. Aktive latente Steuern	51,6	21,4	1.330,4	0,4
Bilanzsumme	303.136,3	310.280,5	310.968,0	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	28.500,0	28.500,0	28.500,0	9,2
Kapitalrücklage	1.581,3	1.581,3	1.581,2	0,5
Gewinnrücklagen	4.221,5	8.129,9	11.824,2	3,8
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	1.000,0	2.000,0	2.850,0	0,9
II. Sonderposten für Zuschüsse u. Zulagen	3.096,9	2.750,2	2.409,3	0,8
III. Rückstellungen				
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.708,9	2.667,7	2.738,3	0,9
Steuerrückstellungen	2.575,6	746,4	1.949,5	0,6
Sonstige Rückstellungen	250.424,9	250.733,0	248.477,6	79,9
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	4.735,5	4.966,1	5.461,3	1,8
Verbindlichk. ggü. verbundenen Unternehmen	2.329,0	6.781,2	3.931,9	1,3
Verbindlichkeiten ggü. dem Gesellschafter	16,2	4,8		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.946,5	1.418,2	1.242,7	0,4
V. Rechnungsabgrenzungsposten		1,7	2,0	0,0
Bilanzsumme	303.136,3	310.280,5	310.968,0	100,0

I.2.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2013 zu 2012
Umsatzerlöse	100.520,5	105.223,8	104.471,5	-752,4
Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen	-284,9	28,3	4,2	-24,1
Andere aktivierte Eigenleistung	17,8	10,7	5,2	-5,5
Sonstige betriebliche Erträge	29.224,0	33.303,8	32.518,9	-784,9
Materialaufwand	69.512,0	75.600,7	69.678,5	-5.922,2
Personalaufwand	13.025,5	13.591,4	13.468,0	-123,4
Abschreibungen abzüglich Teilauflösung von Investitionszuschüssen u. -zulagen	8.389,9	9.597,3	10.175,8	578,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	27.387,7	29.343,3	28.488,2	-855,1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	10.386,5	9.223,6	7.556,8	-1.666,8
Erträge aus Beteiligungen	161,8	393,1	450,6	57,5
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	1.288,1	916,0	1.282,2	366,2
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	614,4	823,6	224,9	-598,7
Abschreibungen auf Finanzanlagen		2.100,0	1.251,2	-848,8
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	13.477,5	11.511,4	15.466,4	3.955,0
Aufwendungen aus Verlustübernahme			49,0	49,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.135,5	8.178,7	7.937,1	-241,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag *	2.137,9	1.782,3	1.050,9	-731,5
Sonstige Steuern	298,6	488,0	341,9	-146,1
Jahresüberschuss	7.699,1	5.908,4	6.544,3	635,9
Verlustvortrag aus dem Vorjahr **	2.477,6			
Einst. in andere Gewinnrücklagen	4.221,5	3.908,4	3.694,3	-214,1
Bilanzgewinn	1.000,0	2.000,0	2.850,0	850,0

* Hierin ist der Steueraufwand von ca. 2,4 Mio. € enthalten, der im Wesentlichen die Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer 2014 betrifft.

** Der Ausweis erfolgte in 2012 in der Gewinn- und Verlustrechnung, da das Eigenkapital in diesem Jahr über dem gezeichneten Kapital lag.

I.2.1.5 Investitionen & Finanzierung

Es wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 9,5 Mio. € aus eigenen Mitteln finanziert. Investitionsschwerpunkt war das RZR Herten I, bestehend aus den Siedlungsmüllverbrennungslinien 1 und 2 sowie den Industriemüllverbrennungslinien 1 und 2 mit Ersatzinvestitionen, insbesondere zur Sicherung der dauerhaft hohen Verfügbarkeit.

I.2.1.6 Kennzahlen

AGR GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	50	63	73
Anlagenabnutzungsgrad	%	69	69	68
Anlagenintensität	%	73	72	74
Investitionsquote	%	-1,3	-1,9	-0,4
Eigenkapitalquote	%	11,6	13,0	14,4
Fremdkapitalquote	%	88,4	87,0	85,6
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow	T€	-24.683*	14.921**	-1.061

* In 2012 erfolgten Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen (13,6 Mio. €) und Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere des Unternehmens (12,0 Mio. €).

** In 2013 erfolgten höhere Abschreibungen, Rückgang von Steuerforderungen und niedrigere Netto-Mittelabflüsse in Geldanlagen.

I.2.1.7 Statistik➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 201 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 198) und 11 Auszubildende (Vorjahr: 9) beschäftigt.

I.2.1.8 Beteiligungen

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über sämtliche Beteiligungen (12) der Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH (AGR) zum 31.12.2014.

Übersicht über die Beteiligungen der AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH Stand 31.12.2014

Nr.	Gesellschaft	Stammkapital	direkte Beteiligung in %	indirekte Beteiligung in % (durch)	Unternehmensgegenstand
1	AGR Betriebsführung GmbH, Herten	154,5 T€	100,00		Betriebsführungen von Anlagen der Energie- und Abfallwirtschaft und damit zusammenhängende Dienstleistungen sowie die gewerbsmäßige Arbeitnehmerüberlassung.
2	AGR-DAR GmbH, Herten (vormals KOST Entsorgung & Recycling GmbH, Bochum)	1.534,0 T€	100,00		Im Rahmen des Aufgabenbereichs des Regionalverbandes Ruhr (RVR) <ul style="list-style-type: none"> - Gestellung und Transport von Sammelcontainern für Haushalt, Gewerbe und Industrie - gemäß Abfallhierarchie die Verwertung und Beseitigung jeder Art von Abfällen und Wertstoffen/Reststoffen einschließlich der hierzu erforderlichen Maßnahmen des (Ein-)Sammelns, Beförderns, Lagerns und Behandeln und die getrennte Erfassung verwertbarer Stoffe mit dem Ziel, die verwertbaren Stoffe wieder dem Wirtschaftskreislauf zuzuführen, sowie die Errichtung und der Betrieb entsprechender Anlagen, - Transport von Abfällen
3	AGR-KAKO GmbH, Herten	515,0 T€	100,00		Die Errichtung und der Betrieb chemisch-physikalischer Behandlungsanlagen zur Verwertung von Abfällen sowie damit vergleichbarer Anlagen. Die Durchführung von Entsorgungsdienstleistungen aller Art, insbesondere das Einsammeln, Befördern und Behandeln von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung, Transportdienstleistungen, Gruben- und Abscheiderreinigung, Tankreinigung und Tankdemontagen und Hausanschlussprüfungen.
4	bds Boden- und Deponie- Sanierungs GmbH, Gelsenkirchen	460,2 T€	100,00		Die Planung, Projektierung und Ausführung von Boden- und Deponiesanierungen sowie jedwede andere Maßnahme zu Verbesserung der Umwelt, ferner alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten.
5	BFUB Gesellschaft für Umweltberatung und Projektmanagement mbH, Herten	434,6 T€	100,00		Umweltberatung und Projektmanagement-Dienstleistungen aller Art.
6	AGR-Personal-Service Ruhr GmbH, Herten (vormals Cover-tronic Gesellschaft für Produktrecycling und Wiedervermarktung mbH, Herten)	75,0 T€	100,00		konzerninterne Arbeitnehmerüberlassung innerhalb der AGR-Unternehmensgruppe sowie die bedarfsgerechte Qualifizierung und Weiterentwicklung von Beschäftigten bevor sie gegebenenfalls dauerhaft in eine andere, der AGR Unternehmensgruppe angehörige Gesellschaft wechseln
7	LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH, Herten	410,0 T€	100,00		<ul style="list-style-type: none"> - die Gewinnung, Behandlung und Verwertung von Deponie-, Gruben-, Bio- und anderen Gasen - die Planung, der Bau, die Lieferung, die Montage, die Inbetriebnahme und der Betrieb von technischen Anlagen zu diesem Zweck und - die Überwachung und der Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen
8	ÖKODATA GmbH, Herten	25,6 T€	100,00		Die Verarbeitung von Wirtschafts- und Umweltdaten und alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Nr.	Gesellschaft	Stammkapital	direkte Beteiligung in %	indirekte Beteiligung in % (durch)	Unternehmensgegenstand
9	RE Entsorgung GmbH, Herten	52,0 T€	50,00		Sammlung und Transport von Haus- und Gewerbemüll, die Grünflächenpflege, Straßenreinigung, Kanalreinigung, die Leitung allgemeiner technischer Dienste und des Winterdienstes im Kreis Recklinghausen. Die Sammlung, der Transport und die Verwertung nicht andienungspflichtiger, insbesondere gewerblicher Abfälle und die Sammlung und der Transport von Leichtverpackungsmaterial im Rahmen des Dualen Systems auf dem Gebiet der Stadt Haltern.
10	RZR II Herten GmbH, Herten	100,0 T€	100,00		Die Planung, Finanzierung und Errichtung einer Anlage zur Verbrennung von Siedlungs- und Gewerbeabfällen auf dem Gelände des RZR in Herten.
11	Thermoselect Anlagentechnik GmbH, Herten* (Verschmelzung auf AGR)	79,6 T€	100,00		<ul style="list-style-type: none"> - die Finanzierung und Errichtung von Anlagen nach dem Thermoselectverfahren auf eigenen oder gepachteten Grundstücken, - die Planung und die Beantragung von Genehmigungen für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen nach dem Thermoselectverfahren, - die Betriebsführung von Anlagen nach dem Thermoselectverfahren oder die Vermittlung oder Beauftragung Dritter mit der Betriebsführung von Anlagen nach dem Thermoselectverfahren, - die Durchführung aller mit vorgenannten Aufgaben zusammenhängenden Tätigkeiten
12	WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH, Herten		0,83		<p>Die Tätigkeit der Gesellschaft ist ausschließlich und unmittelbar auf die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des nördlichen Ruhrgebietes gerichtet. Der regionalen Wirtschaftsförderung dienen namentlich folgende Tätigkeiten:</p> <p>Analyse über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur der Emscher-Lippe-Region und einzelner Standorte.</p> <p>Informationen über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen in der Emscher-Lippe-Region.</p> <p>Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Land NRW und der Städte in der Emscher-Lippe-Region sowie der EU.</p> <p>Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen. Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen.</p> <p>Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde.</p> <p>Förderung überbetrieblicher Kooperationen. Beschaffung neuer Arbeitsplätze, z. B. durch Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, vor allem der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen, die Einrichtung, Koordination und Übernahme von Trägerschaften projektbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Dazu zählen nicht die Tätigkeiten der sog. Beschäftigungsgesellschaften.</p> <p>Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region. Darüber hinausgehende Tätigkeiten (Vermittlungsleistung, Andenkenverkauf) sind dagegen schädlich.</p> <p>Die Gesellschaft kann zur Verfolgung ihrer Zwecke Management-Beauftragungen für regional bedeutsame Projekte übernehmen.</p>

* Die Beteiligungen haben ihr operatives Geschäft eingestellt.

I.2.2 Ruhrwind Herten GmbH
Herner Straße 1
45699 Herten

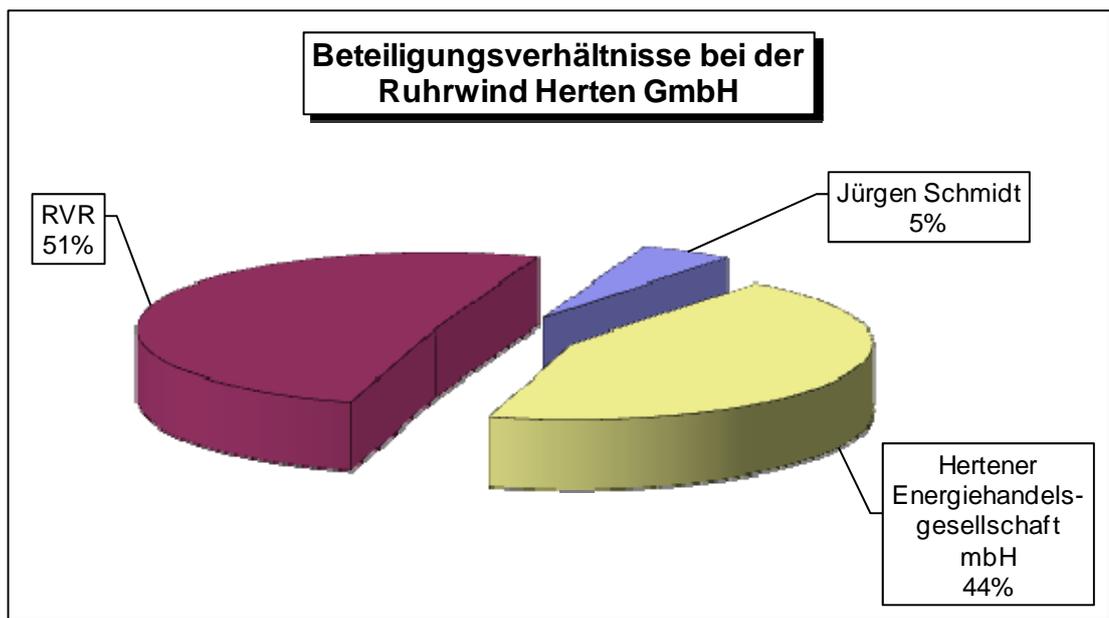
(gegründet am 24.02.1997)

I.2.2.1 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist - gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages - die Errichtung und das Betreiben von technologisch innovativen Windkraftanlagen auf Bergehalden in Herten. Ziel ist die konzentrierte Errichtung an diesen Standorten, um die freie Landschaft vor Beeinträchtigungen zu schützen, die spezifischen Standortvorteile der Halden zu nutzen und auf umweltschonende Weise Strom zu erzeugen. Ein weiteres Unternehmensziel ist die Öffentlichkeitsarbeit für regenerati-ve Energiegewinnung.

Die Gesellschaft ist seit dem 03.04.1997 im Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 3780 eingetragen.

I.2.2.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 51 %
- Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH 44 %
- Herr Jürgen Schmidt, Essen 5 %

I.2.2.3 Zusammensetzung der Gremien

I.2.2.3.1 Geschäftsführung

Nach § 9 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft zwei Geschäftsführer/innen, die im Nebenamt für die Gesellschaft tätig werden. Je eine/n Geschäftsführer/in stellen der Regionalverband Ruhr und die Hertener Energiehandels-gesellschaft mbH. Seitens des Regionalverbandes Ruhr war im Jahr 2014 Herr Ulrich Carow und seitens der Hertener Energiehandels-gesellschaft mbH Herr Frank Girke als Geschäftsführer bestellt.

Die Bezüge der Geschäftsführer belaufen sich im Berichtsjahr auf jeweils 3,0 T€

I.2.2.3.2 Verwaltungsrat

➤ ist nicht vorgesehen.

I.2.2.3.3 Gesellschafterversammlung

Nach § 7 Abs. 1 besteht die Gesellschafterversammlung aus je einem/einer Vertreter/in der Gesellschafter.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

I.2.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.2.2.4.1 Bilanz**

Ruhrwind Herten GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen *				
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24,7	36,7		
Forderungen gegen Gesellschafter	20,7	24,0		
Sonstige Vermögensgegenstände	18,6	10,2	85,2	38,1
Flüssige Mittel	155,5	147,1	138,3	61,9
Bilanzsumme	219,6	218,1	223,5	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	11,6
Gewinnvortrag	65,7	69,9	72,6	32,5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	124,2	102,7	-19,9	-8,9
II. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	2,9	19,1	143,7	64,3
III. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,4	0,4	1,2	0,5
Sonstige Verbindlichkeiten	0,3			
Bilanzsumme	219,6	218,1	223,5	100,0

* Die Windkraftanlage ist bereits vollständig abgeschlossen.

I.2.2.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Ruhrwind Herten GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2014 zu 2013
Umsatzerlöse	217,4	222,4	146,4	-76,0
Sonstige betriebliche Erträge	12,8	0,3	22,5	22,2
Personalaufwand	7,0	9,1	9,1	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	45,4	61,5	183,6	122,1
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	2,2	0,6	0,2	-0,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	179,9	152,7	-23,6	-176,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	55,7	50,0	-3,6	-53,7
Jahresüberschuss	124,2	102,7	-19,9	-122,6

I.2.2.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt.

I.2.2.6 Kennzahlen

Ruhrwind Herten GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad*	%	100	100	100
Anlagenintensität	%	0	0	0
Investitionsquote	%	0	0	0
Eigenkapitalquote	%	98	91	35
Fremdkapitalquote	%	2	9	65
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow	T€	90	-9	** -9

* Die Windkraftanlage ist vollständig abgeschrieben.

** Ausschüttung aus dem Vorjahr an die Gesellschafter 100,0 T€ (RVR-Anteil: 51,0 T€).

I.2.2.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr waren in der Gesellschaft außer der nebenamtlichen Geschäftsführung keine festangestellten Mitarbeiter/innen beschäftigt.

I.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften

I.3.1 Ruhr Tourismus GmbH Centroallee 261 46047 Oberhausen

(gegründet am 29.04.1998)

Nach der Verschmelzung der Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co. KG auf die Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH (RTMG) und anschließender Übernahme der gesamten Gesellschaftsanteile der RTMG durch den Regionalverband Ruhr zu je 1,00 € ist dieser mit Wirkung zum 01.01.2011 alleiniger Gesellschafter der jetzigen Ruhr Tourismus GmbH (RTG).

Ziel und Zweck ist im Wesentlichen die Förderung des Tourismus im Ruhrgebiet.

I.3.1.1 Unternehmensgegenstand

Die Gesellschaft befasst sich gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages mit:

1. der Entwicklung eines eigenständigen touristischen Regionalprofils. Aufgabenschwerpunkte bestehen dabei in der regionalen Bündelung, Planung, Vernetzung und Vermarktung touristischer Angebote sowie der Initiierung überregional bedeutsamer Ereignisse. Das strategische Fundament hierzu stellen die regionalen Potentiale dar.
2. der Konzentration auf profilbildende touristische Angebote/Produkte, Ereignisse und Veranstaltungen sowie Stand- bzw. Spielorte und deren Verbund,
3. dem Auftreten als Veranstalter und Vermittler ergänzend bzw. in Kooperation mit kommerziellen Reiseveranstaltern und -mittlern,
4. dem Betreiben eines Informations- und Reservierungssystems in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den kommunalen und privaten touristischen Institutionen und Leistungsträgern,
5. der Vertretung der Region nach innen und außen in allen Belangen der Tourismusentwicklung,
6. der Funktion als Bindeglied zu regionalen und überregionalen touristischen Organisationen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Duisburg unter der Nr. HRA 21124 eingetragen.

I.3.1.2 Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 260.000,00 €. Alleiniger Gesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

I.3.1.3 Zusammensetzung der Gremien

I.3.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, vertritt jede/r Geschäftsführer/in die Gesellschaft einzeln. Seitens des Regionalverbandes Ruhr war im Jahr 2014 Frau Dr. Eva-Maria Hubbert bestellt. Herr Axel Biermann war als hauptamtlicher Geschäftsführer tätig.

I.3.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus maximal 8 Mitgliedern.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr seitens des Regionalverbandes Ruhr Mitglieder des Aufsichtsrates:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Brigitte Cziehso (bis 11.12.2014)	102,26 €
➤ Frau Martina Foltys-Banning	102,26 €
➤ Frau Fatma Karacakurtoglu (seit 12.12.2014)	./.
➤ Frau Martina Schmück-Glock (bis 11.12.2014)	102,26 €
➤ Herr Wilhelm Bies (bis 11.12.2014)	102,26 €
➤ Herr Uwe Kutzner	204,52 €
➤ Herr Wolfgang Michels	204,52 €
➤ Herr Bruno Sagurna	204,52 €
➤ Herr Dietmar Thieser (seit 12.12.2014)	./.
➤ Herr Werner Wöll (seit 12.12.2014)	./.

I.3.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 5 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages wird der/die Gesellschaftervertreter/in durch die Verbandsversammlung bestellt.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist Herr Dieter Funke.

I.3.1.3.4 Beirat

Gemäß § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft neben projektbezogenen Arbeitskreisen einen institutionellen Beirat, der die Geschäftsführung in projektbezogenen, organisatorischen und strategischen Fragen berät. Er setzt sich aus mindestens 19 Mitgliedern von kommunalen Tourismusorganisationen und privatwirtschaftlichen touristischen Unternehmen zusammen. Er unterstützt und berät die Geschäftsführung ehrenamtlich.

I.3.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.3.1.4.1 Bilanz**

Ruhr Tourismus GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	22,9	15,3	7,2	0,2
Sachanlagen	59,0	66,6	123,2	3,8
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Fertige Erzeugnisse und Waren	18,9	15,3	12,8	0,4
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	340,2	313,4	229,3	7,0
Forderungen gegen Gesellschafter	5,0		721,3	22,1
Sonstige Vermögensgegenstände	470,4	175,4	247,4	7,6
Flüssige Mittel	1.296,9	1.857,4	1.697,0	52,0
III. Rechnungsabgrenzungsposten *	446,3	370,8	227,6	7,0
Bilanzsumme	2.659,6	2.814,2	3.265,7	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	260,0	260,0	260,0	8,0
Kapitalrücklage	1.096,2	42,8	42,8	1,3
Verlustvortrag	-1.257,7			
Andere Gewinnrücklagen			193,0	5,9
Jahresüberschuss	204,3	193,0	2,7	0,1
II. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	38,3	38,3	38,3	1,2
Sonstige Rückstellungen	215,4	210,0	277,1	8,5
III. Verbindlichkeiten				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	534,2	495,0	563,6	17,3
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	1.189,1	1.273,1	1.150,9	35,2
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,9	0,9	5,3	0,2
Sonstige Verbindlichkeiten	22,1	42,1	174,2	5,3
IV. Rechnungsabgrenzungsposten **	356,8	259,1	557,8	17,1
Bilanzsumme	2.659,6	2.814,2	3.265,7	100,0

* Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten berücksichtigt angefallene Kosten für die RuhrTOPCard 2015, die bereits in 2014 gezahlt wurden sowie weitere Abgrenzungen (Marketing, Kommunikation und Werbung).

** Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Wesentlichen für die Abgrenzung für das Jahr 2015 für das Projekt „Ruhr Games“ sowie in 2014 berechnete und eingeforderte, jedoch noch nicht erhaltene Zahlungen aus dem Vorverkauf RuhrTOPCard 2015 gebildet.

I.3.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Ruhr Tourismus GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2014 zu 2013
Umsatzerlöse *	5.367,6	6.242,5	5.951,9	-290,6
Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2,2	-3,6	-2,2	1,4
Sonstige betriebliche Erträge **	4.256,1	4.344,7	4.332,5	-12,2
Materialaufwand	6.698,3	7.424,4	7.226,8	-197,7
Personalaufwand	1.795,5	1.837,7	2.005,5	167,8
Abschreibungen	30,2	33,6	62,6	29,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	908,1	1.093,5	983,7	-109,8
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	5,0	1,7	2,1	0,4
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	2,3	2,3	2,3	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	192,2	193,7	3,4	-190,3
Sonstige Steuern	-12,0	0,8	0,8	0,0
Jahresüberschuss	204,3	193,0	2,7	-190,3
Verlust-/Gewinnvortrag	-1.257,7	-1.053,4	193,0	1.246,4
Entnahmen a. d. Kapitalrücklage		1.053,4		-1.053,4
Einstellung i. d. Gewinnrücklagen			-193,0	-193,0
Bilanzverlust/-gewinn	-1.053,4	193,0	2,7	-190,3

* 4.350,8 T€ resultieren aus der RuhrTopCard und 505,6 T€ aus der ExtraSchicht sowie 343,3 T€ aus Sponsoring und 132,0 T€ aus Messeteilnahme.

** In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere die Zuschüsse des RVR (2.982,9 T€) und des Landes NRW (1.275,6 T€) enthalten.

I.3.1.5 Investitionen & Finanzierung

Investitionen wurden in Höhe von 109,2 T€ getätigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen Abrechnungssystems für die RuhrTOPCard.

I.3.1.6 Kennzahlen

Ruhr Tourismus GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad ¹	%	63	67	60
Anlagenintensität	%	3	3	4
Investitionsquote	%	67	0	59
Eigenkapitalquote	%	11	18	15
Fremdkapitalquote	%	89	82	85
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-2.542	-1.940	-3.143

¹ unter Einbeziehung des „Sonderpostens aus Investitionszuschüssen“

I.3.1.7 Statistik**➤ Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 42 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 39) fest angestellt.

I.3.2 *TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH - TER*
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen

(gegründet am 11.02.2004)

I.3.2.1 *Unternehmensgegenstand*

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des Eisenbahn-Tourismus im Ruhrgebiet. Zu diesem Zweck betreibt die Gesellschaft Eisenbahninfrastruktureinrichtungen in Form eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 2 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für die Schienenwege und die Vermarktung von Eisenbahninfrastruktur für touristische Zwecke.

Die Gesellschaft ist seit dem 11.05.2004 im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nr. HRB 17803 eingetragen.

I.3.2.2 *Kapitalverhältnisse*

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

I.3.2.3 *Zusammensetzung der Gremien*

I.3.2.3.1 *Geschäftsführung*

Nach § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen, die durch die Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden. Im Berichtsjahr war Herr Bernd Haberhausen als Geschäftsführer bestellt.

I.3.2.3.2 *Aufsichtsrat*

➤ ist nicht vorgesehen.

I.3.2.3.3 *Gesellschafterversammlung*

In der Gesellschafterversammlung wurde der Regionalverband Ruhr im Berichtsjahr durch den/die Regionaldirektor/in oder eine/n von ihm/ihr bevollmächtigte/n Vertreter/in vertreten.

I.3.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.3.2.4.1 Bilanz**

TouristikEisenbahnRuhgebiet GmbH - TER -	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	68,4	61,8	56,1	36,0
II. Umlaufvermögen				
Vorräte	37,2	9,7	9,7	6,3
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13,7	13,5	24,5	15,7
Sonstige Vermögensgegenstände	6,0	5,2	11,0	7,1
Flüssige Mittel	54,4	56,9	52,3	33,6
III. Rechnungsabgrenzungsposten	3,7	0,1	2,1	1,3
Bilanzsumme	183,4	147,3	155,7	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0	16,1
Kapitalrücklage	32,7	32,7	32,7	21,0
Gewinn-/Verlustvortrag	-18,5	27,9	-6,7	-4,3
Jahresfehlbetrag/-überschuss	46,3	-34,6	39,5	25,3
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	64,1	59,4	54,6	35,1
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	2,5	2,5	2,5	1,6
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28,3	32,1	4,2	2,7
Sonstige Verbindlichkeiten	2,9	2,3	3,9	2,5
Bilanzsumme	183,4	147,3	155,7	100,0

I.3.2.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH - TER -	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2014 zu 2013
Umsatzerlöse	46,4	46,5	40,6	-5,9
Sonstige betriebliche Erträge *	130,8	144,5	155,6	11,1
Personalaufwand	6,5	8,3	10,7	2,5
Abschreibungen	7,7	6,7	6,2	-0,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	116,7	210,6	139,7	-70,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46,3	-34,6	39,5	74,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	46,3	-34,6	39,5	74,1

* Der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr – wie in den anderen beiden Jahren auch – ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von 100,0 T€ zur Verfügung gestellt.

I.3.2.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung getätigt.

I.3.2.6 Kennzahlen

TouristikEisenbahnRuhrgebiet GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	38	44	49
Anlagenintensität	%	37	42	36
Investitionsquote	%	-8,5	-9,7	-9,2
Eigenkapitalquote	%	82	75	93
Fremdkapitalquote	%	18	25	7
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-94	-97	-105

I.3.2.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Außer dem nebenamtlich angestellten Geschäftsführer und einer Aushilfe beschäftigt die Gesellschaft keine weiteren Mitarbeiter/innen.

I.4 Sonstige Gesellschaften

I.4.1 Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH Kronprinzenstraße 6 45128 Essen (seit 01.12.2014)

(gegründet am 17.01.2007)

I.4.1.1 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die regionale Wirtschaftsförderung im Ruhrgebiet auf den Tätigkeitsfeldern

- Kompetenzfeldentwicklung (insbesondere durch Vermittlung von Kontakten zu und zwischen Unternehmen, den kommunalen Wirtschaftsförderern und zu anderen lokalen, regionalen und überregionalen Akteuren der Wirtschaft),
- Standortmarketing (einschließlich Standortsicherung, Standortentwicklung und Standortprofilierung),
- Standortsuche (einschließlich Förderung von Ansiedlungen und Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen) und
- Beratung von RVR-Mitglieds Körperschaften in Fragen der europäischen Förderpolitik.

Die von der Gesellschaft betriebene Wirtschaftsförderung dient der Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit und erfolgt unter Berücksichtigung, Einbeziehung und Bündelung der unterschiedlichen Interessen der Kommunen. Die Gesellschaft wird die Wirtschaftsförderung auf kommunaler Ebene unterstützen und ergänzen und darüber hinaus die Lücke zwischen der kommunalen Wirtschaftsförderung und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landes schließen.

Ziel der Arbeit ist die strategische Zusammenführung von für die Metropole Ruhr relevanten Themenfeldern zu einem Leitbild regionaler Wirtschaftsförderung. Die Metropole Ruhr soll als Wirtschaftsstandort national und international vermarktet werden.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Essen unter der Nr. HRB 14140 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine auf Dauer gegründete regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft in der Trägerschaft des Regionalverbandes Ruhr. Der Aufbau dieser Gesellschaft wurde in der Zeit von Januar 2007 bis Oktober 2008 mit Mitteln der Landesregierung und der Europäischen Union im Rahmen eines Ziel 2-Projektes finanziell unterstützt. Seit Ablauf des Förderzeitraumes, d. h. seit November 2008 darf die Gesellschaft eigene Umsatzerlöse erzielen.

Neben der Grundfinanzierung durch den Gesellschafter sind die Initiierung von Projekten, über die private und/oder öffentliche Mittel eingeworben werden, und der Verkauf von Dienstleistungen die Basis für die Finanzierung der Gesellschaft.

I.4.1.2 Kapitalverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 125.000,00 €. Alleingesellschafter ist der Regionalverband Ruhr.

I.4.1.3 Zusammensetzung der Gremien

I.4.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen vorhanden, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer/innen oder durch eine/n Geschäftsführer/in in Gemeinschaft mit einem/einer Prokuristen/Prokuristin vertreten.

Im Berichtsjahr waren Herr Rasmus Christopher Beck (hauptamtlich) und Herr Dieter Funke (nebenamtlich) als Geschäftsführer bestellt.

Herr Beck erhielt im Berichtsjahr Gesamtbezüge von 149,0 T€, Herr Funke erhielt 5,0 T€.

I.4.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 11 Mitgliedern. 10 Mitglieder werden auf Vorschlag des Regionalverbandes Ruhr aus dem Kreis der Mitglieder des Wirtschaftsausschusses bestellt. Weiteres Mitglied ist der/die Regionaldirektor/in oder eine von ihm/ihr bevollmächtigte Vertretung. Folgende Personen waren im Berichtsjahr als Mitglieder des Aufsichtsrates benannt:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Sabine von der Beck	280,00 €
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Martina Schmück-Glock	420,00 €
➤ Herr Jörg Dehm	420,00 €
➤ Herr Gerd Drüten	420,00 €
➤ Herr Hermann Hirschfelder	420,00 €
➤ Herr Wilhelm Jasperneite	420,00 €
➤ Herr Olaf Jung	280,00 €
➤ Herr Rainer Marschan	280,00 €
➤ Herr Thomas Nückel	500,00 €
➤ Herr Klaus Wehling	420,00 €

I.4.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 7 Abs. 6 des Gesellschaftsvertrages wird der Regionalverband Ruhr von einem/einer von der Verbandsversammlung bestellten Vertreter/in vertreten. Im Berichtsjahr hat Frau Dr. Eva-Maria Hubbert das Mandat in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen.

I.4.1.3.4 Beirat

Der Beirat besteht gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages aus 15 Vertretern/innen von Wirtschaftsförderungsinstituten sowie weiteren Fachleuten aus der Region. Die Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung berufen. Diese beraten die Geschäftsführung in projektbezogenen, organisatorischen und strategischen Fragen und unterstützen die Gesellschaft insbesondere bei der Pflege der Geschäftsbeziehungen.

I.4.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**I.4.1.4.1 Bilanz**

Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände		1,6	31,0	2,2
Sachanlagen	32,0	31,4	56,5	4,0
Finanzanlagen *		5,0	5,0	0,4
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	162,0	42,4	98,5	7,0
Forderungen gegen Gesellschafter		353,8	353,8	25,3
Sonstige Vermögensgegenstände	93,5	72,4	22,1	1,6
Flüssige Mittel	817,0	1.047,9	642,2	45,9
III. Rechnungsabgrenzungsposten	132,1	171,9	189,6	13,6
Bilanzsumme	1.236,6	1.726,3	1.398,6	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	125,0	125,0	125,0	8,9
Kapitalrücklage	2.578,7	2.799,8	2.981,2	213,2
Jahresfehlbetrag **	-2.178,9	-2.254,7	-2.644,6	-189,1
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1,5	1,2	0,8	0,1
III. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen		29,8	2,3	0,2
Sonstige Rückstellungen	172,2	472,0	339,7	24,3
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	335,0	383,0	345,5	24,7
Sonstige Verbindlichkeiten	29,9	34,4	81,1	5,8
V. Rechnungsabgrenzungsposten	173,1	135,8	167,7	12,0
Bilanzsumme	1.236,6	1.726,3	1.398,6	100,0

* Die Finanzanlagen spiegeln die Beteiligung an der ecce GmbH wieder.

** Seit 2009 werden die Gesellschafterzuschüsse des RVR durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der Kapitalrücklage zugeführt und nicht mehr ertragswirksam vereinnahmt, sondern die Abrechnung des Jahresfehlbetrages erfolgt über die Kapitalrücklage. Der RVR zahlte in 2014 einen Gesellschafterzuschuss von 2.436,0 T€.

I.4.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2014 zu 2013
Umsatzerlöse	1.049,2	1.138,8	1.174,3	35,4
Sonstige betriebliche Erträge *	694,4	319,3	251,0	-68,3
Personalaufwand	1.303,5	1.382,5	1.567,0	184,5
Abschreibungen	15,2	15,2	16,6	1,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.605,0	2.315,2	2.483,5	168,3
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,4	0,4	0,4	-0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			4,6	4,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.178,7	-2.254,3	-2.646,1	-391,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag			2,6	
Sonstige Steuern	0,2	0,4	-4,1	-4,5
Jahresfehlbetrag **	-2.178,9	-2.254,7	-2.644,6	-390,0

* Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Fördermittel und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

** Die Abrechnung des Jahresfehlbetrages erfolgt über die Kapitalrücklage.

I.4.1.5 Investitionen & Finanzierung

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen beliefen sich auf 71,0 T€. Sie konzentrierten sich auf Software und Lizenzen (32,7 T€) und die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (38,3 T€).

I.4.1.6 Kennzahlen

Wirtschaftsförderung metropoleruhr GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	71	65	47
Anlagenintensität	%	3	2	7
Eigenkapitalquote	%	43	39	33
Fremdkapitalquote	%	57	61	67
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne Gesellschafterzuschuss)	T€	-2.376	-2.169	-2.842

I.4.1.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Im Berichtsjahr beschäftigte die Gesellschaft einschließlich der beiden Geschäftsführer durchschnittlich 25 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 25).

I.5 Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen

I.5.1 RVR Ruhr Grün Kronprinzenstraße 35 45128 Essen

(gegründet am 01.01.2001)

I.5.1.1 Unternehmensgegenstand

Innerhalb des Regionalverbandes Ruhr erfüllt die eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün die Kernaufgaben im Bereich der Freiraumgestaltung und -bewirtschaftung.

Die innere Organisation der Einrichtung orientiert sich an den folgenden Aufgabenbereichen:

- Betriebsleitung, Rechnungswesen und Verwaltung,
- Erhaltung und nachhaltige Bewirtschaftung/Pflege von Wald und Freiflächen,
- Weiterentwicklung und Präsentation des Emscher Landschaftsparks,
- Bau, Pflege und Betrieb des Emscher Landschaftsparks,
- Konzeption und Planung für die Frei- und Grünflächen des Verbandes sowie Planungen zum Erhalt/Ausbau von Erholungs- und Freiräumen und zur Biotopsicherung.

Im Vordergrund stehen dabei die Förderung der Naherholung sowie die Sicherung und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen.

I.5.1.2 Stammkapital

Das Stammkapital beträgt nach § 13 der Betriebssatzung 5.112.918,81 €

I.5.1.3 Organe der Einrichtung

I.5.1.3.1 Betriebsleitung

Gemäß § 3 der Betriebssatzung kann die Einrichtung von bis zu zwei Betriebsleitern/innen geführt werden. Betriebsleiter der Einrichtung war im Berichtsjahr Herr Jörg Wipf (Leitender Forstdirektor).

Die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung regelt der/die Regionaldirektor/in durch Dienstanweisung.

I.5.1.3.2 Regionaldirektor/in

Der/die Regionaldirektor/in kann gemäß § 7 der Betriebssatzung der Betriebsleitung Weisungen erteilen. In wichtigen Angelegenheiten des Betriebes ist der/die Regionaldirektor/in zu unterrichten. Er/sie bereitet im Benehmen mit der Betriebsleitung die Vorlagen für den Betriebsausschuss und die Verbandsversammlung vor.

I.5.1.3.3 Betriebsausschuss

Für RVR Ruhr Grün besteht ein eigener Betriebsausschuss des Regionalverbandes Ruhr. Die Betriebsleitung nimmt an den Sitzungen des Betriebsausschusses teil. Für den Betriebsausschuss gelten die Bestimmungen der Geschäftsordnung für den Regionalverband Ruhr.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Betriebsausschusses:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Christel Winterberg (bis 31.05.2014)	44,20 €
➤ Frau Julia Kahle-Hausmann (seit 26.09.2014)	120,64 €
➤ Frau Christiane Krause (seit 26.09.2014)	90,00 €
➤ Frau Ulrike Trick (seit 26.09.2014)	45,00 €
➤ Herr Gerd Drüten	132,60 €
➤ Herr Ulrich Finke (bis 31.05.2014)	44,20 €
➤ Herr Frank Fitzke (seit 26.09.2014)	45,00 €
➤ Herr Udo Gabriel	137,00 €
➤ Herr Herbert Goldmann MdL	44,20 €
➤ Herr Jens Hebebrand (seit 26.09.2014)	220,41 €
➤ Herr Herrmann Hirschfelder	306,86 €
➤ Herr Dirk Hooymann (bis 31.05.2014)	191,40 €
➤ Herr Michael Lunemann	132,60 €
➤ Herr Michael Musbach (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Werner Nakot (bis 31.05.2014)	44,20 €
➤ Herr Thomas Nüchel MdL (bis 31.05.2014)	88,40 €
➤ Herr Wolfgang Richter (bis 31.05.2014)	44,20 €
➤ Herr Bruno Sagurna (bis 31.05.2014)	44,20 €
➤ Herr Klaus Schild	134,20 €
➤ Herr Dietmar Thieser (bis 31.05.2014)	164,99 €
➤ Herr Hans-Josef Tschärke (seit 26.09.2014)	90,00 €
➤ Herr Dirk Vöpel (bis 31.05.2014)	132,60 €
➤ Herr Julius Will (seit 26.09.2014)	45,00 €

Als stellvertretende Mitglieder des Betriebsausschusses sind benannt:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Brigitte Cziehso (bis 31.05.2014)	./.
➤ Frau Martina Foltys-Banning	./.
➤ Frau Marita Hildenhagen (seit 26.09.2014)	./.
➤ Frau Walburga Isenmann (seit 26.09.2014)	./.
➤ Frau Anette Jäger (bis 31.05.2014)	./.
➤ Frau Claudia Leiße	./.
➤ Frau Eleonore Lubitz (seit 26.09.2014)	./.
➤ Frau Monika Lühns (seit 26.09.2014)	./.
➤ Frau Ulrike Matzanke (bis 31.05.2014)	./.
➤ Frau Sabine Mayweg (seit 26.09.2014)	90,00 €
➤ Frau Kirsten Oberste-Kleinbeck (seit 26.09.2014)	./.
➤ Frau Ingrid Reuter	./.
➤ Frau Martina Schmück-Glock (seit 26.09.2014)	./.
➤ Frau Hiltrud Schmutzler-Jäger (seit 26.09.2014)	./.
➤ Frau Tanja Soschinski (seit 26.09.2014)	./.
➤ Frau Sabine von der Beck	./.
➤ Frau Britta Wegner (seit 26.09.2014)	./.

➤ Frau Sonja Wilkending (seit 26.09.2014)	./.
➤ Frau Regina Wittmann (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Wilhelm Bies (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Thomas Boos (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Udo Bovenkerk (bis 31.05.2014)	./.
➤ Herr Karl-Heinz Emmerich (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Karsten Finke (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Dr. Hans-Dieter Fischer (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Reinhard Frank (bis 31.05.2014)	193,74 €
➤ Herr Tim Giesbert (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Felix Haltt (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Helmut Harnisch (bis 31.05.2014)	./.
➤ Herr Kai Hemsteeg (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Mario Herrmann (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Christoph Kersch	./.
➤ Herr Utz Kowalewski (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Hanslothar Kranz (seit 26.09.2014)	90,00 €
➤ Herr Rudolf Kretz-Manteufel (bis 31.05.2014)	44,20 €
➤ Herr Franz Kruse (bis 31.05.2014)	192,02 €
➤ Herr Dirk Logermann (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Christian Mangel (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Dieter McDevitt (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Rainer Mull (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Hans-Peter Müller MdL (bis 31.05.2014)	./.
➤ Herr Jochen Nadolski-Voigt (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Jörg Obereiner	./.
➤ Herr Sebastian Pewny	./.
➤ Herr Thomas Pisula (bis 31.05.2014)	./.
➤ Herr Dirk Pullem (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Dennis Radtke (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Dr. Peter Reinirkens (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Sven Rickert (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Norbert Schick (bis 31.05.2014)	./.
➤ Herr Horst Severin (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Werner Thies (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Heinrich Vahnenbruck (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Prof. Dr. Bert Wagner (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Werner Wöll (seit 26.09.2014)	./.
➤ Herr Burkhard Wüllscheidt (seit 26.09.2014)	./.

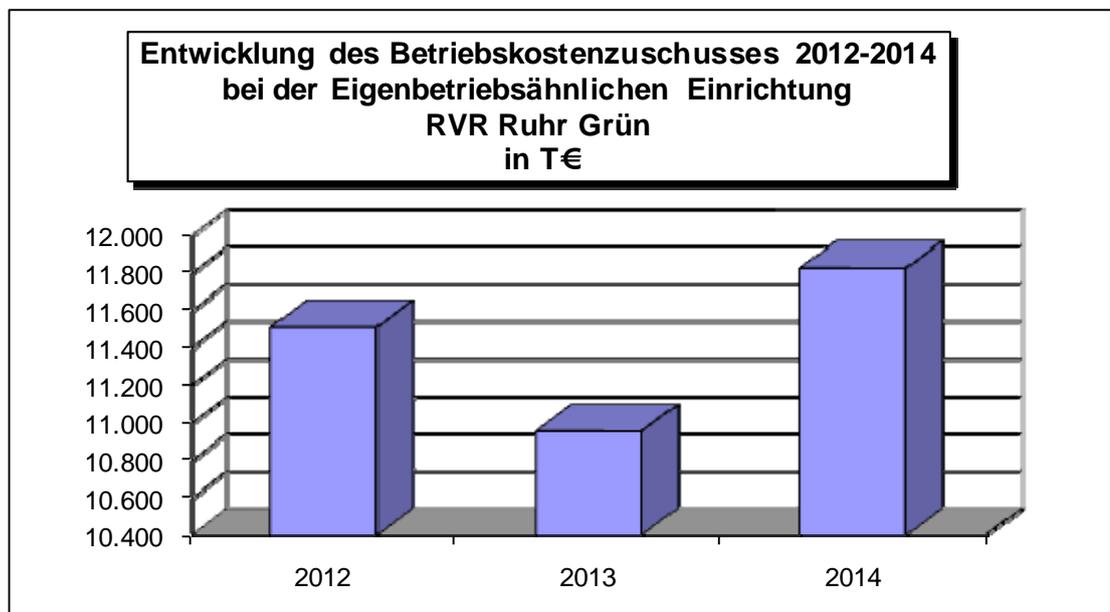
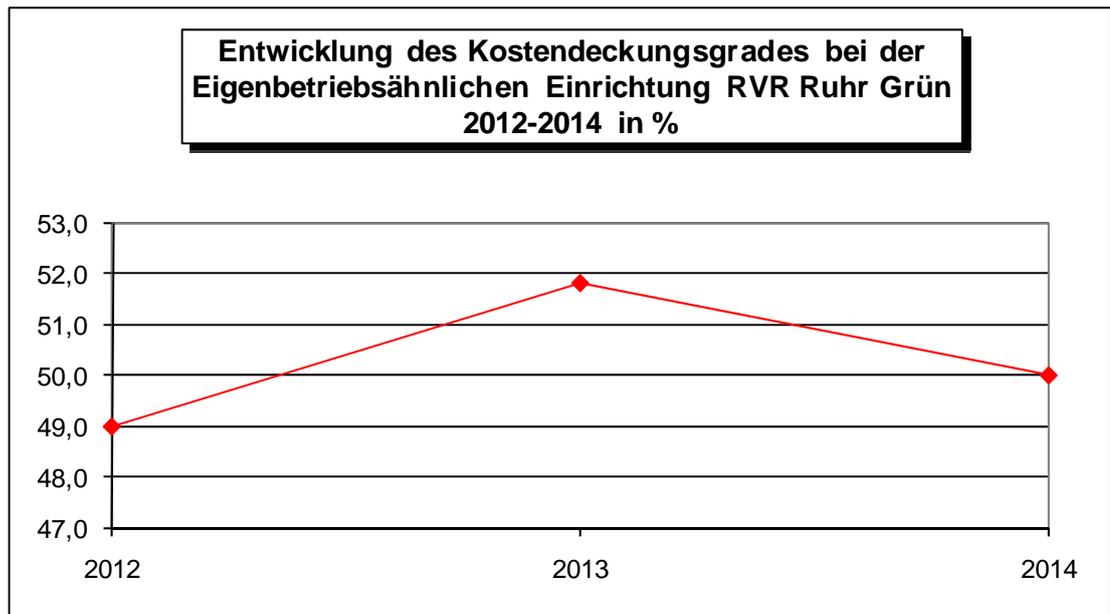
I.5.1.3.4 Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung entscheidet nach § 5 der Betriebssatzung in allen Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz über den Regionalverband Ruhr, die Eigenbetriebsverordnung und die Hauptsatzung vorbehalten sind.

I.5.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

I.5.1.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses

in T€ & %	2012	2013	2014
Erlöse	11.058,9	12.156,1	12.007,8
Kosten	22.571,1	23.478,8	24.030,6
Betriebskostenzuschuss	11.512,2	10.956,1	11.828,4
Kostendeckungsgrad in %	49,0	51,8	50,0



I.5.1.4.2 Bilanz

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	10.313,6	9.938,6	9.619,7	38,3
Finanzanlagen	30,1	26,3	22,7	0,1
II. Umlaufvermögen				
Vorräte	1.151,4	1.024,8	1.298,8	5,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	197,1	479,6	175,9	0,7
Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	201,5	202,8	332,3	1,3
gegenüber dem RVR	8.230,1	9.112,8	9.926,7	39,5
Ausgleichsforderungen f. übernommene Pensions- u. Beihilfeverpflichtungen	3.281,6	3.445,7	3.618,0	14,4
Sonstige Vermögensgegenstände	1,0			
Liquide Mittel	1.103,2	618,7	50,8	0,2
III. Aktive Rechnungsabgrenzung	87,3	83,5	68,4	0,3
Bilanzsumme	24.596,9	24.933,0	25.113,3	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Stammkapital	5.112,9	5.112,9	5.112,9	20,4
Allgemeine Rücklage	1.071,6	1.071,6	1.071,6	4,3
Ausgleichsrücklage	600,2	405,4	209,4	0,8
Bilanzgewinn	208,0			
II. Sonderposten mit Rücklageanteil				
Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.084,2	5.812,3	5.619,3	22,4
Sonderposten für Hochwasserschadenausgleich	141,9	141,9	141,9	0,6
III. Rückstellungen				
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	4.659,2	5.054,5	5.463,8	21,8
Sonstige Rückstellungen	1.657,8	1.712,7	895,8	3,6
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.886,8	1.504,6	1.405,1	5,6
Verbindlichkeiten gegenüber dem RVR	16,7	1.985,2	3.155,8	12,6
Sonstige Verbindlichkeiten	329,4	154,5	6,2	0,0
Erhaltene Anzahlungen	1.655,2	903,6	993,1	4,0
V. Passive Rechnungsabgrenzung	1.173,1	1.073,7	1.038,3	4,1
Bilanzsumme	24.596,9	24.933,0	25.113,3	100,0

I.5.1.4.3 Ergebnisrechnung

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2014 zu 2013
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.102,5	9.456,6	8.694,7	-761,9
2. + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.579,4	2.594,9	2.423,2	-171,7
3. + Sonstige ordentliche Erträge	1.082,0	213,6	616,0	402,5
4. + Aktivierte Eigenleistungen	9,0	9,2	7,9	-1,4
5. +/- Bestandsveränderungen	286,0	-118,2	265,9	384,1
6. + Verlustausgleich durch den RVR	11.512,2	10.956,1	11.828,4	872,3
7. = Ordentliche Erträge	22.571,1	23.112,2	23.836,2	724,0
8. - Personalaufwendungen	-5.554,9	-5.802,4	-6.163,7	-361,3
9. - Versorgungsaufwendungen	-254,5	-221,7	-213,7	8,0
10. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.227,7	-11.107,0	-12.628,3	-1.521,3
11. - Bilanzielle Abschreibungen	-709,0	-733,2	-733,6	-0,4
12. - Transferaufwendungen	-1.388,8	-2.337,3	-1.518,3	819,0
13. - Sonstige ordentl. Aufwendungen	-3.228,3	-3.277,2	-2.772,9	504,3
14. = Ordentliche Aufwendungen	-22.363,3	-23.478,8	-24.030,6	-551,8
15. = Ordentliches Ergebnis	207,9	-366,6	-194,4	172,2
16. + Finanzerträge	0,1	0,0	0,0	0,0
17. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		-36,3	-1,6	34,7
18. = Finanzergebnis	0,1	-36,3	-1,6	34,7
19. = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	208,0	-402,9	-196,0	206,9
20. = Jahresüberschuss/-fehlbetrag	208,0	-402,9	-196,0	206,9
21. + Gewinnvortrag	600,2	208,0	0,0	-208,0
22. - Einstellung in d. Ausgleichsrücklage	-600,2	-208,0	0,0	208,0
23. + Entnahme aus d. Ausgleichsrücklage		402,9	196,0	-206,9
24. = Bilanzgewinn	208,0	0,0	0,0	0,0

I.5.1.4.4 Finanzrechnung

Eigengebetriebsähnliche Einrichtung RVR Ruhr Grün	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2014 zu 2013
1. Zuwendungen	11.849,7	13.261,4	13.211,1	-50,3
2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	124,8	82,0	79,3	-2,7
3. Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.571,7	2.522,8	2.292,3	-230,6
4. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	655,5	169,1	41,9	-127,3
5. Sonstige Einzahlungen	262,2	27,6	857,8	830,2
6. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,1	0,0	0,0	0,0
7. Einzahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	15.464,0	16.063,0	16.482,4	419,4
8. Personalauszahlungen	-5.301,6	-5.639,6	-5.135,4	504,2
9. Versorgungsauszahlungen	-254,5	-221,7	-213,7	8,0
10. Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen	-3.865,9	-3.313,9	-3.862,6	-548,7
11. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-52,7	-104,2	-59,6	44,6
12. Transferauszahlungen	-1.608,3	-1.841,0	-1.980,1	-139,1
13. Sonstige Auszahlungen	-2.691,1	-2.656,9	-2.985,5	-328,6
14. Auszahlungen a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.774,1	-13.777,3	-14.237,0	-459,7
15. Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.689,9	2.285,7	2.245,4	-40,3
16. Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	6.080,8	6.491,3	5.995,6	-495,7
17. Einzahlungen a.d. Veräußerung von Sachanlagen	5,9	3,3	9,4	6,1
18. Sonstige Investitionseinzahlungen	8,5	3,4	3,3	-0,1
19. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.095,3	6.498,0	6.008,3	-489,7
20. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		-30,2	0,0	30,2
21. Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.736,6	-9.361,2	-9.207,1	154,1
22. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-134,6	-155,4	-114,2	41,3
23. Sonstige Investitionsauszahlungen			-171,4	-171,4
24. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-7.871,2	-9.546,8	-9.492,6	54,2
25. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.775,9	-3.048,8	-3.484,3	-435,5
26. Einzahlungen von Vorschüssen des RVR an RVR Ruhr Grün	1.028,9	278,6	671,0	392,4
27. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.028,9	278,6	671,0	392,4
28. Änderung des Bestandes liquiden Mittel	942,9	-484,5	-567,9	-83,4
29. Anfangsbestand an liquiden Mitteln	160,3	1.103,2	618,7	-484,5
30. Liquide Mittel	1.103,2	618,7	50,8	-567,9

I.5.1.5 Investitionen & Finanzierung

Die tatsächlichen Investitionsausgaben für das Sachanlagevermögen betragen 415 T€.

Wesentliche Investitionsmaßnahmen bezogen sich auf den Umbau eines Trafoturms zu einem Vogelbeobachtungsturm (100 T€), das Naturforum Bislicher Insel (20 T€) sowie die Erneuerung der Wasseraufbereitung Forsthof Üfter Mark (10 T€). Weiterhin wurden für die Erneuerung von Dienstfahrzeugen 68 T€ und den Ersatz von Maschinen und Geräten 41 T€ aufgewendet.

Darüber hinaus wurde eine Forsteinrichtung aufgenommen (171 T€), die verbundenen Investitionen werden zunächst als geleistete Anzahlungen ausgewiesen.

Der RVR-Investitionskostenzuschuss für alle Maßnahmen betrug 340,0 T€ (Plan 2014: 435,0 T€).

I.5.1.6 Kennzahlen

RVR Ruhr Grün GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenintensität	%	42,1	38,8	38,4
Eigenkapitalquote	%	53,7	50,3	48,4
Fremdkapitalquote	%	46,3	49,7	51,6
Liquidität	%	>100	>100	>100

I.5.1.7 Statistik

➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 127 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 119) beschäftigt (13 Beamte, 84 Angestellte, 16 befristet Beschäftigte und 14 Auszubildende).

I.5.1.8 Hinweise / Besonderheiten

Die den Emscher Landschaftspark betreffenden Aufgabenbereiche wurden gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 04.04.2014 mit Wirkung zum 01.05.2014 aus der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung RVR Ruhr Grün ausgegliedert und organisatorisch wieder dem RVR zugeführt. Sie wurden rechnungstechnisch noch bis zum Jahresende bei RVR Ruhr Grün geführt und werden daher noch ergebniswirksam in den Bericht einbezogen.

**I.5.2 RVR-Route der Industriekultur
Kronprinzenstraße 35
45128 Essen**

(gegründet am 01.01.2008)

I.5.2.1 Unternehmensgegenstand

Die Route der Industriekultur ist ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung des ökonomischen, städtebaulichen, sozialen und kulturellen Wandels des Ruhrgebietes. Sie verbindet die Geschichte und Identität der Region mit dem laufenden Erneuerungsprozess. Insbesondere für den Städte- und Kulturtourismus ins Ruhrgebiet ist der Erfolg der Route der Industriekultur als überregionaler Werbeträger ein entscheidender Faktor. Sie repräsentiert in besonderem Maße das Alleinstellungsmerkmal des Ruhrgebietes. Sie stellt das industriekulturelle Erbe der Region als unverwechselbares Markenzeichen in den Mittelpunkt und erschließt dem Besucher dieses Profil über ein einheitlich gestaltetes Informations- und Mediensystem. Die Route der Industriekultur ist als Markenzeichen der Region und Dachmarke für die Ankerpunkte und weiteren Standorte der Industriekultur zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Dem RVR obliegt die Trägerschaft für die Route der Industriekultur (gemäß § 4 des RVR-Gesetzes). Gemäß § 11 (1) des RVR-Vertrages ist die Trägerschaft des touristischen Netzwerkes (mit insgesamt 25 Ankerpunkten) von der Trägerschaft der baulichen Grundsicherung (§ 17 (1) RVR-Vertrag) der sechs Ankerpunkte zu unterscheiden. Die §§ 10 bis 19 RVR-Vertrag sind eine wesentliche Grundlage für den Zweck des Betriebs.

Zwecke des Betriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind:

1. Die bauliche Sicherung der sechs regional bedeutsamen Standorte der Industriekultur entsprechend den § 17 (2) und (3) und § 19 (2) und (3) des RVR-Vertrages:
 - a) Gewährleistung der Grundsicherung (Pflege und Unterhaltung),
 - b) Gewährleistung der notwendigen Instandsetzungen aus Rückstellungen,
 - c) Entwicklung und Umsetzung von Instandhaltungsmodellen,
 - d) baufachliche Begleitung,
 - e) Budget-/Finanzmanagement, Verteilung der Landesmittel,
 - f) Qualitätsmanagement und Evaluierung.

Hierzu zählen:

- a) Landschaftspark Duisburg Nord,
- b) Gasometer Oberhausen,
- c) Zeche Zollverein,
- d) Kokerei Zollverein,
- e) Jahrhunderthalle / Westpark,
- f) Kokerei Hansa.

Der Nordsternpark wird im Rahmen der Instandhaltung der Großstandorte unterstützt.

2. Betrieb des zentralen „Besucherzentrums Ruhr“ auf Zollverein.
3. Die Entwicklung der gesamten Route der Industriekultur:
 - a) Ausbau, Pflege und Entwicklung der Route der Industriekultur als Netzwerk der 25 Ankerpunkte und weiterer industriekultureller Standorte, als regionale Infrastruktur, als Mediensystem und Dachmarke für das touristische Alleinstellungsmerkmal der Metropole Ruhr.
 - b) Moderation und Koordination des touristischen Netzwerkes der Standorte und Akteure.
 - c) Konzeptionelle Weiterentwicklung und Ausbau des Systems der Route sowie Qualitäts- Instandhaltungs- und Pflegemanagement.
 - d) Erarbeitung von Konzepten, Plänen und Programmen zur Einbindung der Route der Industriekultur in regionale Marketingstrategien für die Metropole Ruhr.
 - e) Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings für die Route der Industriekultur sowie deren Umsetzung.
4. Konzeptionierung, Planung und Realisierung des Ausbaus der Route der Industriekultur per Rad sowie alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

1.5.2.2 Stammkapital

Das Stammkapital beträgt nach § 12 der Betriebssatzung 25.000,00 €.

1.5.2.3 Organe der Einrichtung

1.5.2.3.1 Betriebsleitung

Gemäß § 3 der Betriebssatzung kann die Einrichtung von bis zu zwei Betriebsleitern geführt werden. Erster Betriebsleiter der Einrichtung waren im Berichtsjahr Herr Reinhold Budde (bis 30.04.2014) und Herr Martin Tönnes (seit 01.05.2014). Nach dem Ausscheiden des Herrn Budde und der Nachfolge zum ersten Betriebsleiter durch Herrn Tönnes wurde Herr Ulrich Heckmann (seit 01.05.2014) zum zweiten Betriebsleiter bestellt.

Die Bezüge belaufen sich im Berichtsjahr für Herrn Budde auf 23,1 T€ und für Herrn Heckmann auf 67,9 T€.

1.5.2.3.2 Regionaldirektor/in

Der/die Regionaldirektor/in kann gemäß § 6 der Betriebssatzung der Betriebsleitung Weisungen erteilen. In wichtigen Angelegenheiten des Betriebes ist der/die Regionaldirektor/in zu unterrichten. Er/sie bereitet im Benehmen mit der Betriebsleitung die Vorlagen für den Betriebsausschuss und die Verbandsversammlung vor.

I.5.2.3.3 Betriebsausschuss

Für RVR-Route der Industriekultur besteht ein eigener Betriebsausschuss des Regionalverbandes Ruhr. Die Betriebsleitung nimmt an den Sitzungen des Betriebsausschusses teil. Für den Betriebsausschuss gelten die Bestimmungen der Geschäftsordnung für den Regionalverband Ruhr.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Betriebsausschusses:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Claudia Leiß	112,40 €
➤ Frau Monika Simshäuser	./.
➤ Herr Wilhelm Bies	44,20 €
➤ Herr Reinhard Frank	180,40 €
➤ Herr Lothar Gräfinholt	88,40 €
➤ Herr Olaf Jung	64,20 €
➤ Herr Christoph Kersch	88,40 €
➤ Herr Oliver Lind	./.
➤ Herr Rainer Marschan	./.
➤ Herr Wolfgang Richter	88,40 €
➤ Herr Bruno Sagurna	88,40 €
➤ Herr Dirk Vöpel MdL	./.
➤ Herr Werner Wöll	88,40 €

Stellvertretende Mitglieder:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Martina Foltys-Banning	./.
➤ Frau Ulrike Matzanke	./.
➤ Frau Gabriele Partenheimer	./.
➤ Frau Gabriele Preuß	88,40 €
➤ Frau Ingrid Reuter	./.
➤ Frau Martina Schmück-Glock	./.
➤ Frau Sabine von der Beck	./.
➤ Frau Christel Winterberg	./.
➤ Herr Günter Bremerich	88,40 €
➤ Herr Wolfgang Freye	./.
➤ Herr Herbert Goldmann MdL	./.
➤ Herr Uwe Kutzner	./.
➤ Herr Hans-Peter Müller MdL	./.
➤ Herr Werner Nakot	./.
➤ Herr Thomas Nüchel MdL	./.
➤ Herr Jörg Obereiner	./.
➤ Herr Norbert Schick	./.
➤ Herr Hans-Peter Schönweiß	./.

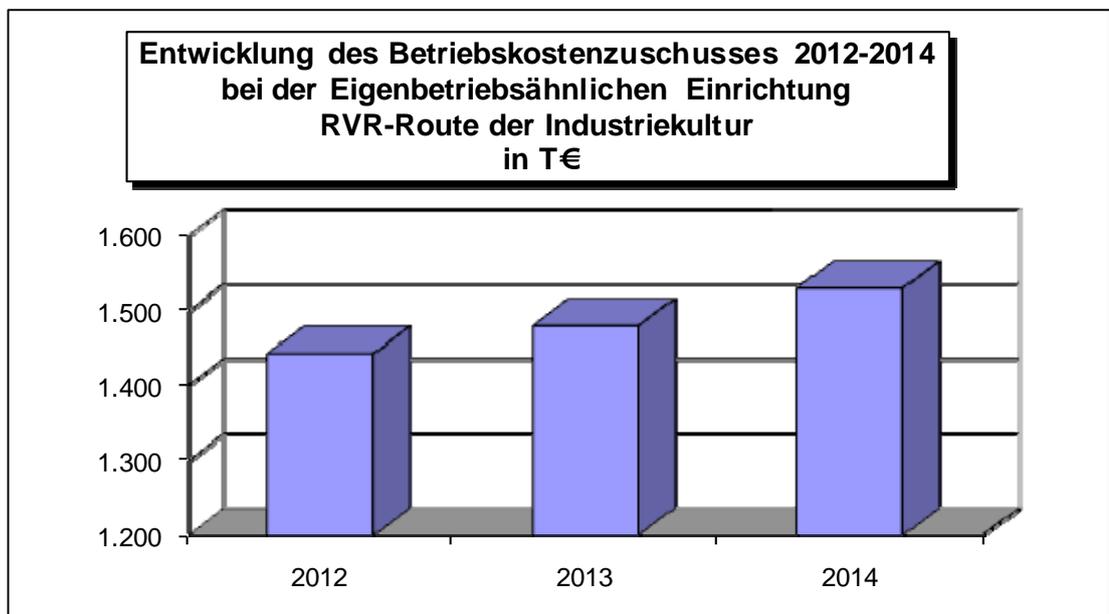
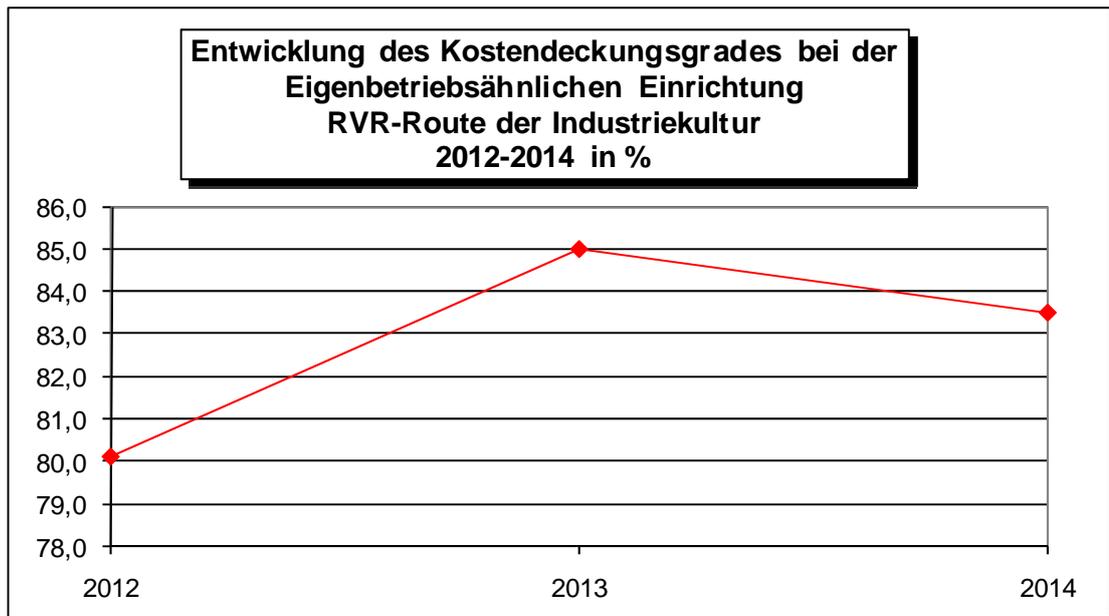
I.5.2.3.4 Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung entscheidet nach § 5 der Betriebssatzung in allen Angelegenheiten, die ihr durch Gesetz über den Regionalverband Ruhr, die Eigenbetriebsverordnung und die Hauptsatzung vorbehalten sind.

I.5.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

I.5.2.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses

in T€ & %	2012	2013	2014
Erlöse	5.792,8	8.311,7	7.804,8
Kosten	7.235,8	9.775,3	9.351,3
Betriebskostenzuschuss	1.443,0	1.480,0	1.530,1
Kostendeckungsgrad in %	80,1	85,0	83,5



I.5.2.4.2 Bilanz

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR-Route der Industriekultur	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,6	4,6	3,6	0,1
Sachanlagen	2.281,1	2.051,9	1.861,4	48,0
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Waren	68,7	47,1	48,9	1,3
Forderungen				
Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	1,8			
Forderungen gegen den RVR	153,8	71,6	737,5	19,0
Flüssige Mittel	2.453,0	2.070,4	1.217,7	31,4
III. Rechnungsabgrenzungsposten	8,8	9,2	10,0	0,3
Bilanzsumme	4.972,8	4.254,7	3.879,2	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Stammkapital	25,0	25,0	25,0	0,6
Rücklagen	10,5	10,5	10,5	0,3
Gewinnvortrag			16,4	0,4
Jahresergebnis		16,4	-16,4	-0,4
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.286,6	2.056,4	1.865,0	48,1
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	1.938,8	1.441,4	730,6	18,8
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,6	6,7	32,0	0,8
Verbindlichkeiten gegenüber dem RVR	35,6	0,3	7,1	0,2
Sonstige Verbindlichkeiten	563,8	601,6	1.206,8	31,1
V. Rechnungsabgrenzungsposten	87,9	96,4	2,3	0,1
Bilanzsumme	4.972,8	4.254,7	3.879,2	100,0

I.5.2.4.3 Ergebnisrechnung

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR-Route der Industriekultur	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2014 zu 2013
Zuwendungen	5.753,6	8.149,2	7.780,5	-368,6
Privatrechtliche Leistungsentgelte	14,4	15,4	16,9	1,5
Sonstige ordentliche Erträge	21,2	168,8	5,5	-163,2
Bestandsveränderungen	-2,8	-21,7	1,8	23,5
Verlustausgleich durch den RVR	1.443,0	1.480,0	1.530,1	50,1
Personalaufwand	517,1	557,6	574,8	17,2
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.607,4	7.715,5	7.538,6	-176,8
Bilanzielle Abschreibungen	170,0	250,2	252,4	2,2
Sonstige ordentliche Aufwendungen	941,3	1.245,8	988,3	-257,5
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6,4	22,6	-19,2	-41,8
Finanzerträge	6,4	3,8	2,8	-0,9
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		10,0		-10,0
Jahresergebnis	0,0	16,4	-16,4	-32,8

I.5.2.4.4 Finanzrechnung

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR-Route der Industriekultur	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2014 zu 2013
Zuwendungen	5.757,9	7.987,8	6.753,2	-1.234,6
Privatrechtliche Leistungsentgelte	21,9	16,0	13,1	-2,9
Kostenerstattungen	1.543,8	1.482,4	1.549,2	66,8
Sonstige Einzahlungen	7,6	4,2	5,4	1,2
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	6,4	3,8	2,8	-0,9
Personalauszahlungen	516,6	550,2	549,3	-0,9
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.695,2	8.186,6	7.061,3	-1.125,3
Sonstige Auszahlungen	1.003,3	1.139,1	1.567,2	428,1
Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit	1.122,4	-381,6	-854,0	-472,4
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	389,2	20,9	60,6	39,7
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	448,1	21,8	59,2	37,4
Saldo aus laufender Investitionstätigkeit	-58,8	-0,9	1,4	2,3
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	1.063,6	-382,6	-852,7	-470,1
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	1.063,6	-382,6	-852,7	-470,1
Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.389,4	2.453,0	2.070,4	-382,6
Liquide Mittel	2.453,0	2.070,4	1.217,7	-852,7

I.5.2.5 Investitionen & Finanzierung

Für investive Maßnahmen in das Anlagevermögen wurden nur 61,0 T€ (u. a. Informationstafeln und Beschilderung) verausgabt. Die durchgeführten investiven Maßnahmen lagen somit deutlich niedriger als geplant (Plan: 150,0 T€). Damit wurden gegenüber dem Wirtschaftsplan rd. 89,0 T€ weniger Mittel als geplant verausgabt.

I.5.2.6 Kennzahlen

RVR-Route der Industriekultur		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenintensität	%	46,0	48,3	48,1
Eigenkapitalquote	%	46,7	49,6	49,0
Fremdkapitalquote	%	53,3	50,4	51,0
Liquidität	%	>100	>100	>100

I.5.2.7 Statistik➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr waren 9 (Vorjahr: 9) tariflich beschäftigte Mitarbeiter/innen angestellt, wovon 1 Mitarbeiter auf Teilzeitbasis angestellt war.

I.5.2.8 Hinweise / Besonderheiten

Die Verbandsversammlung des RVR hat am 27.03.2015 beschlossen, die Eigenbetriebsähnliche Einrichtung RVR-Route der Industriekultur rückwirkend zum 31.12.2014 wieder in die Verwaltung des RVR zu integrieren. Es wurde ein neues Referat „Industriekultur“ gebildet. Alle Stellen und Beschäftigten wurden wieder zur RVR-Verwaltung überführt.

II. Beteiligungen

II.1 **Freizeitgesellschaften**

II.1.1 **Revierpark Gysenberg Herne GmbH Am Revierpark 40 44627 Herne**

(gegründet am 14.11.1967)

II.1.1.1 **Unternehmensgegenstand**

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitsvorsorge, der Kinder- und Jugendhilfe und des Kulturangebotes für die im regionalen Umkreis wohnende Bevölkerung. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Schwimmbadbereiches für das Jedermannschwimmen, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen im Gysenbergpark.

Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichtes Bochum unter der Nr. HRB 9061 eingetragen.

II.1.1.2 **Kapitalverhältnisse**



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000,00 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr (RVR) und Stadt Herne sind jeweils zu 50 % beteiligt.

II.1.1.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 18 des Gesellschaftsvertrages wird die Geschäftsführung von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Ist ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt er/sie die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so kommen sie aus dem Kreis der Bediensteten der jeweiligen Gesellschafter. Die Gesellschaft wird in diesem Falle durch zwei Geschäftsführer/innen gemeinschaftlich vertreten. Im Jahr 2014 waren seitens des Regionalverbandes Ruhr Herr Axel Hoppe (bis 30.06.2014) sowie Frau Doreen Gössinger (seit 01.07.2014) und seitens der Stadt Herne Herr Norbert Breitbach als Geschäftsführer bestellt.

Die Bezüge im Berichtsjahr belaufen sich für Frau Gössinger auf 2,5 T€ und für Herrn Hoppe auf 2,2 T€.

II.1.1.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 15 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter je 5 Mitglieder in den Verwaltungsrat.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Martina Foltys-Banning (bis 31.10.2014)	200,00 €
➤ Frau Eleonore Lubitz (seit 31.10.2014)	100,00 €
➤ Frau Manuela Lukas (seit 31.10.2014)	100,00 €
➤ Herr Ulrich Finke (bis 31.10.2014)	200,00 €
➤ Herr Dieter Funke	200,00 €
➤ Herr Wolfgang Horneck (seit 31.10.2014)	100,00 €
➤ Herr Rainer Marschan (bis 31.10.2014)	300,00 €
➤ Herr Klaus Schild (bis 31.10.2014)	100,00 €
➤ Herr Horst Severin (seit 31.10.2014)	100,00 €

Für die Stadt Herne:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Anke Hildenbrand	300,00 €
➤ Herr Karlheinz Friedrichs	300,00 €
➤ Herr Kai Gera (seit 01.07.2014)	200,00 €
➤ Herr Thomas Reinke	300,00 €
➤ Herr Wolfgang Stohr (bis 01.07.2014)	100,00 €
➤ Herr Lüder Thiele	300,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

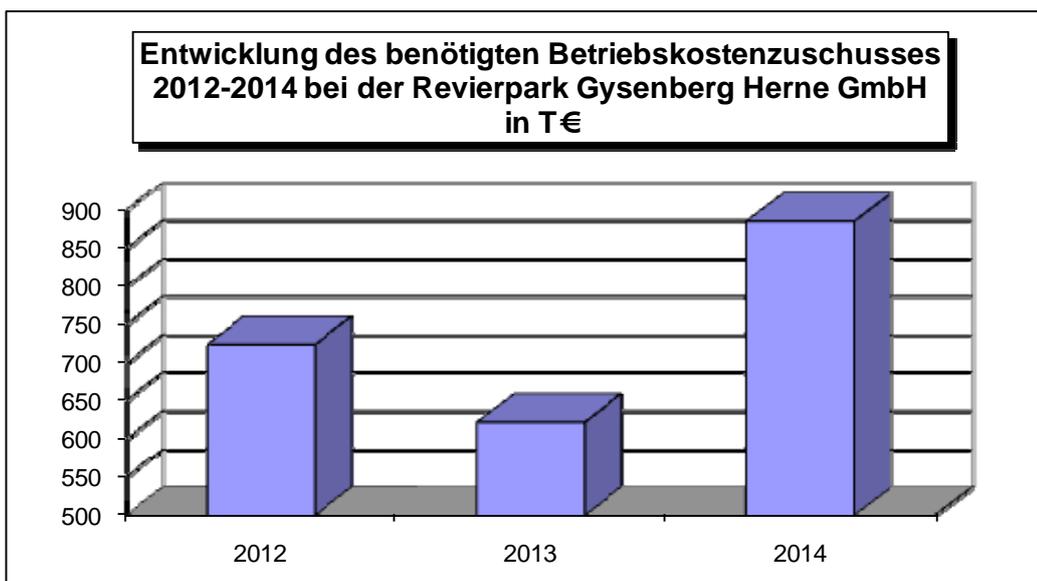
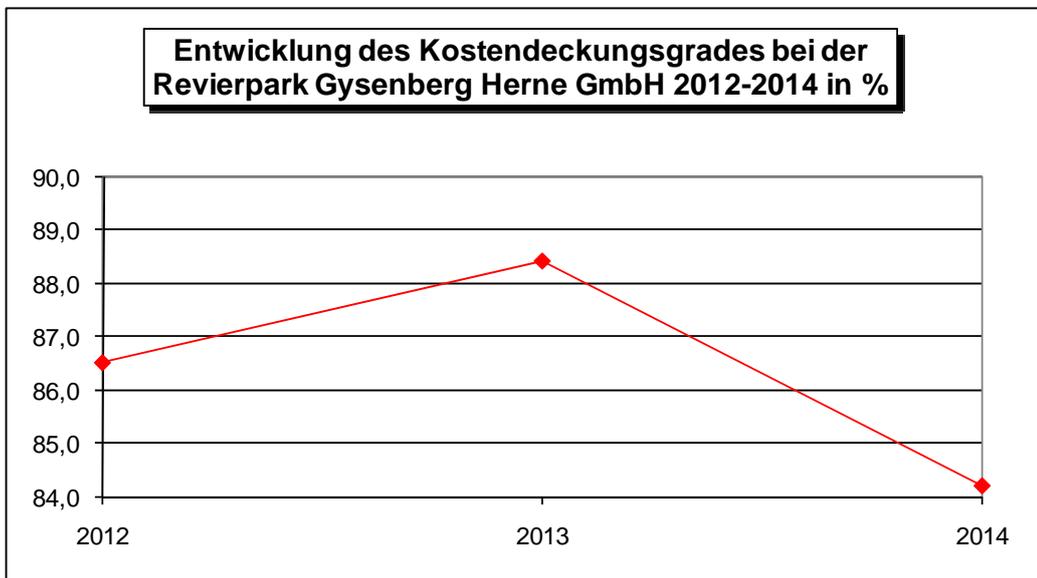
II.1.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

II.1.1.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

in T€ & %	2012	2013	2014	
Erlöse	4.648	4.749	4.717	
Kosten	5.372	5.371	5.598	
benötigter BKZ	724	622	881	(RVR-Anteil 50 %)
Kostendeckungsgrad in %	86,5	88,4	84,3	

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 310,2 T€ geleistet. Tatsächlich benötigt wurde zur Deckung der Betriebskosten ein Betrag von 880,6 T€. Der Mehrbedarf 2014 in Höhe von 570,4 T€ wurde der Rücklage entnommen. Gemäß des Wirtschafts- und Betriebsplans 2014 waren 282,4 T€ zur Entnahme aus der Rücklage vorgesehen.



II.1.1.4.2 Bilanz

Revierpark Gysenberg Herne GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,6	6,8	3,9	0,0
Sachanlagen	8.455,0	8.124,9	7.957,7	85,2
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe	6,9	6,2	7,3	0,1
Waren	2,6	3,2	7,3	0,1
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48,5	95,0	68,3	0,7
Sonstige Vermögensgegenstände	118,0	170,1	160,1	1,7
Flüssige Mittel	1.736,3	1.493,7	1.134,1	12,1
III. Rechnungsabgrenzungsposten	3,4	5,7	5,5	0,1
Bilanzsumme	10.374,3	9.905,7	9.344,3	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,3
Kapitalrücklage	8.630,5	8.233,0	7.621,4	81,6
II. Sonderposten für Investitionszuwendungen	485,6	459,5	471,9	5,1
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	406,7	384,1	646,3	6,9
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	163,3	147,0	129,9	1,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	574,8	557,9	345,1	3,7
Sonstige Verbindlichkeiten	47,4	56,2	56,1	0,6
V. Rechnungsabgrenzungsposten	40,2	42,0	47,7	0,5
Bilanzsumme	10.374,3	9.905,7	9.344,3	100,0

II.1.1.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Gysenberg Herne GmbH	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2014 zu 2013
Umsatzerlöse	4.504,2	4.519,9	4.532,3	12,4
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>4.041,0</i>	<i>4.063,0</i>	<i>4.073,0</i>	<i>10,0</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	50,7	28,2	32,5	4,4
Sonstige betriebliche Erträge	92,2	201,2	149,6	-51,6
Materialaufwand	2.525,9	2.496,1	2.429,1	-67,0
Personalaufwand	2.530,2	2.562,8	2.644,4	81,7
Abschreibungen	753,6	845,5	794,9	-50,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	304,3	299,0	514,1	215,0
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	8,5	3,9	2,6	-1,3
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	8,8	7,9	6,9	-1,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.467,2	-1.458,1	-1.672,3	-218,5
Sonstige Steuern	3,1	3,2	3,1	0,0
Jahresfehlbetrag	-1.470,3	-1.461,3	-1.675,4	-214,2
Entnahme a. d. Kapitalrücklage	1.470,3	1.461,3	1.675,4	214,2
Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0	0,0

II.1.1.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft sind im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 753,6 T€ (RVR-Anteil: 376,8 T€) zur Verfügung gestellt worden. Hiervon sind 574,4 T€ für den Ausgleich des Betriebskostenhaushalts eingesetzt worden, so dass 179,2 T€ für Investitionszwecke zur Verfügung standen. In 2014 sind Investitionen in Höhe von 624,7 T€ getätigt worden (wesentliche Investitionen waren: das Solevitalbad 413 T€, das Dach Gemeinschaftssauna 50 T€, das BHKW (nachträgliche Anschaffungen) 50 T€, das Kreislaufverbundsystem 36 T€ sowie die Brunnenwasseraufbereitung 38T€). Der übersteigende Mittelbedarf (> Investitionskostenzuschuss) wird der Kapitalrücklage entnommen.

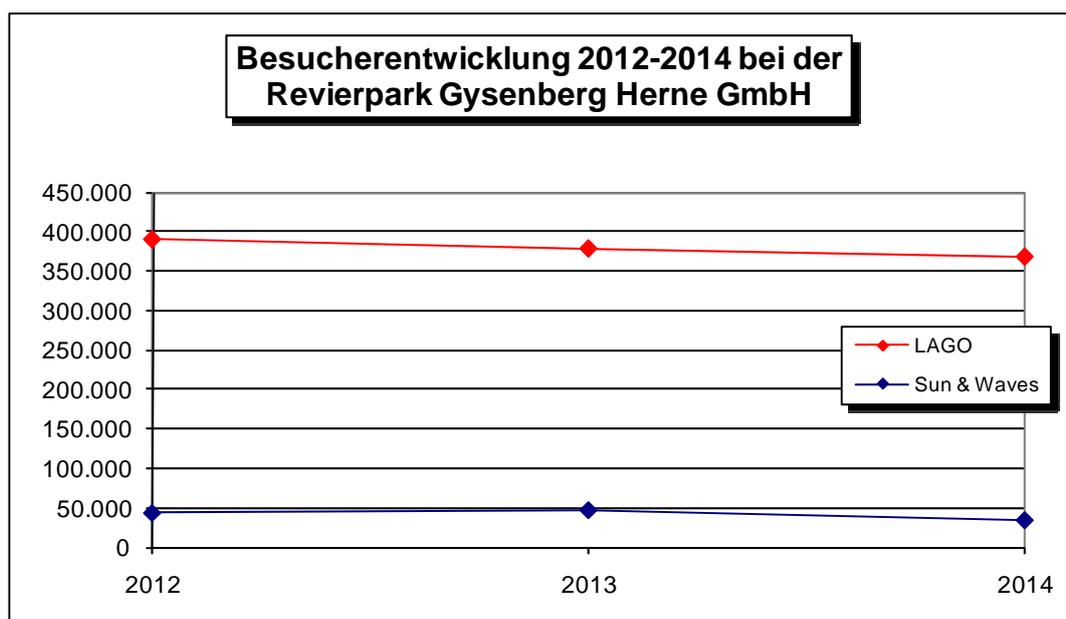
II.1.1.6 Kennzahlen

Revierpark Gysenberg Herne GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	69	71	72
Anlagenintensität	%	82	82	85
Investitionsquote	%	-1,9	-3,9	-2,1
Eigenkapitalquote	%	83	83	82
Fremdkapitalquote	%	17	17	18
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-993	-1.306	-1.424
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	9,28	9,40	10,09

II.1.1.7 Statistiken

 ➤ **Besucherentwicklung**

Einrichtung	2012	2013	2014
LAGO	390.464	379.127	369.091
Sun & Waves	43.635	47.166	34.488


 ➤ **Mitarbeiter**

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl betrug einschließlich 4 Auszubildender 59 Personen (Vorjahr: 60).

II.1.2 Revierpark Nienhausen GmbH
Feldmarkstr. 201
45883 Gelsenkirchen

(gegründet am 30.04.1969)

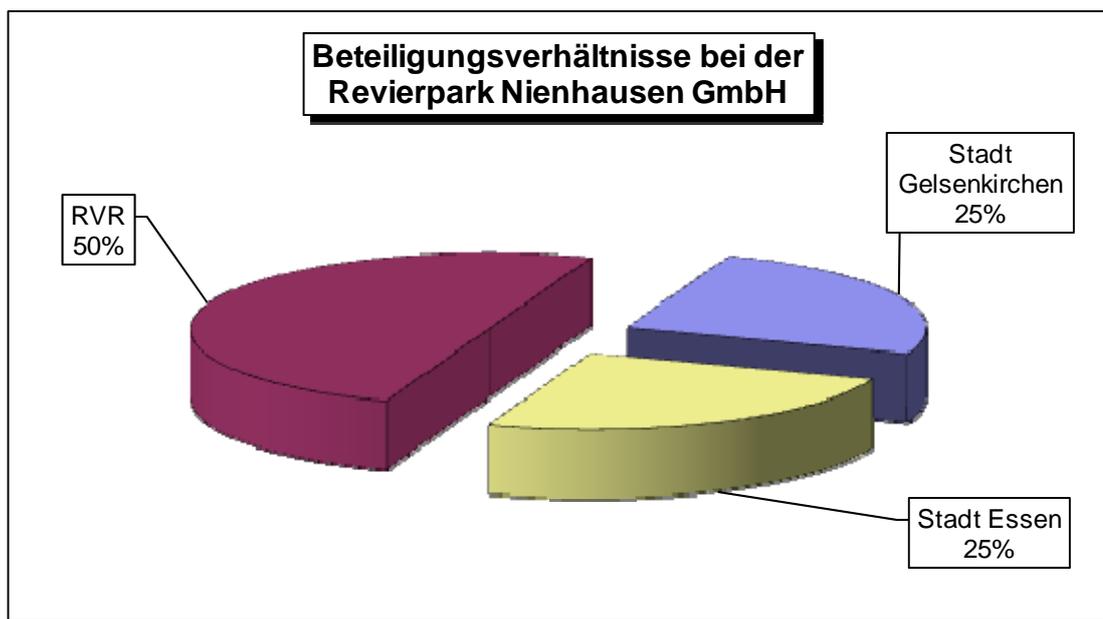
II.1.2.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereiches für das Jedermannschwimmen, für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Park-, Spiel- und Sportflächen.

Die Gesellschaft ist seit 1969 im Handelsregister des Amtsgerichtes Gelsenkirchen unter der Nr. HRB 333 eingetragen.

II.1.2.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 52.000,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt daran beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 50 %
- Stadt Essen 25 %
- Stadt Gelsenkirchen 25 %

II.1.2.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.2.3.1 Geschäftsführung

Nach § 20 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt jeder Gesellschafter eine/n Geschäftsführer/in aus dem Kreis seiner Bediensteten, der/die seine/ihre Tätigkeit im Nebenamt ausführt. Im Berichtsjahr waren

- Frau Dr. Eva-Maria Hubbert (Regionalverband Ruhr),
- Herr Dr. Manfred Beck (Stadt Gelsenkirchen),
- Herr Bernd Schmidt-Knop (Stadt Essen)

als Geschäftsführer/in bestellt.

Die Bezüge der Geschäftsführer/in belaufen sich im Berichtsjahr auf jeweils 4.560 €

II.1.2.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 12 Mitgliedern, von denen jeweils 3 von den Städten Essen und Gelsenkirchen und 6 vom Regionalverband Ruhr benannt werden.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Sabine von der Beck (bis 11.12.2014)	153,40 €
➤ Frau Silke Ossowski (seit 12.12.2014)	./.
➤ Frau Gabriele Preuß (bis 11.12.2014)	76,70 €
➤ Herr Dieter Funke	230,10 €
➤ Herr Kai Hemsteeg (seit 12.12.2014)	./.
➤ Herr Hans Henneke (seit 12.12.2014)	./.
➤ Herr Uwe Kutzner	230,10 €
➤ Herr Oliver Lind (bis 11.12.2014)	76,70 €
➤ Herr Dietmar Thieser (bis 11.12.2014)	76,70 €
➤ Herr Burkhard Wüllscheidt (seit 12.12.2014)	./.

Für die Stadt Essen:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Simone Raskob	230,10 €
➤ Herr Arndt Gabriel (seit 02.07.2014)	76,70 €
➤ Herr Florian Fuchs (seit 02.07.2014)	76,70 €
➤ Herr Rudolf Jelinek (bis 01.07.2014)	153,40 €
➤ Herr Wilhelm Maas (bis 01.07.2014)	153,40 €

Für die Stadt Gelsenkirchen:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Herr Alfred Brosch (seit 03.07.2014)	76,70 €
➤ Herr Werner-Klaus Jansen (bis 02.07.2014)	153,40 €
➤ Herr Ralf Lehmann	230,10 €
➤ Herr Jürgen Sauerland	230,10 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.2.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.2.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

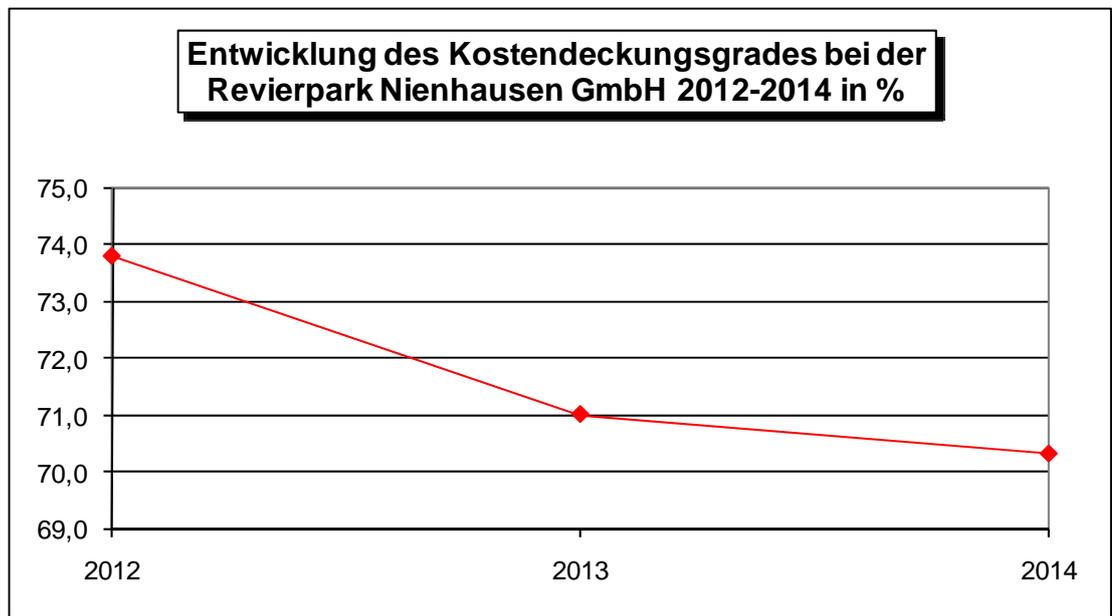
II.1.2.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

in T€ & %	2012	2013	2014
Erlöse	2.248	2.148	2.056
Kosten	3.044	3.027	2.925
benötigter BKZ	796	879	869
Kostendeckungsgrad in %	73,8	71,0	70,3

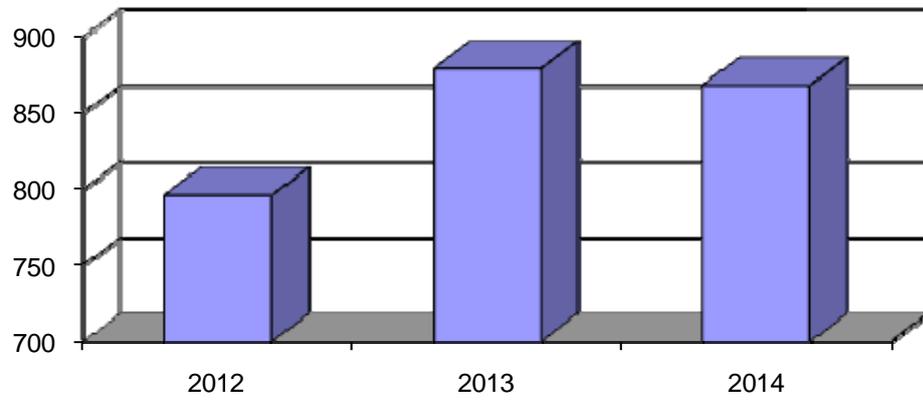
(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde ein Gesamtzuschuss in Höhe von 1.126,0 T€ geleistet. Die Zuschüsse der Gesellschafter enthalten neben den grundsätzlich unverändert zum Vorjahr gewährten Beträgen in Höhe von 826,0 T€ (RVR: 413,0 T€) zusätzlich 300,0 T€ Sonderzuschüsse zu jeweils 50 % von den Städten Essen und Gelsenkirchen. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen verblieb ein Jahresfehlbetrag von 174,0 T€, der der Kapitalrücklage entnommen wurde.



**Entwicklung des benötigten Betriebskostenzuschusses
2012-2014 bei der Revierpark Nienhausen GmbH
in T€**



II.1.2.4.2 Bilanz

Revierpark Nienhausen GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,7	2,1	1,2	0,0
Sachanlagen	5.521,6	5.134,8	4.757,1	96,0
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13,7	13,7	21,7	0,4
Fertige Erzeugnisse und Waren	6,2	7,7	11,6	0,2
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	36,6	46,4	51,5	1,0
Sonstige Vermögensgegenstände	0,7	35,5	93,4	1,9
Flüssige Mittel	70,6	11,6	10,6	0,2
III. Rechnungsabgrenzungsposten	1,2	8,8	7,7	0,2
Bilanzsumme	5.651,4	5.260,7	4.954,8	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	52,0	52,0	52,0	1,0
Kapitalrücklage	1.727,3	1.531,4	1.357,4	27,4
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen*	2.125,6	2.020,7	1.915,7	38,7
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	109,9	134,6	160,4	3,2
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.134,5	1.005,3	932,6	18,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	147,8	151,2	143,2	2,9
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**	200,0	200,0	200,0	4,0
Sonstige Verbindlichkeiten	50,9	165,5	193,5	3,9
V. Rechnungsabgrenzungsposten	103,3			
Bilanzsumme	5.651,4	5.260,7	4.954,8	100,0

* Der Sonderposten für Investitionszuschüsse berücksichtigt die Mittel aus dem Konjunkturpaket II der Städte Essen und Gelsenkirchen.

** Hierbei handelt es sich um ein im Mai 2009 gewährtes und nach fünf Jahren endfälliges Darlehen der Stadt Gelsenkirchen. Das Darlehen wurde in 2014 für weitere fünf Jahre bis 2019 prolongiert.

II.1.2.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Nienhausen GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2014 zu 2013
Umsatzerlöse	2.046,3	1.938,9	1.761,3	-177,6
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>1.775,0</i>	<i>1.677,0</i>	<i>1.495,0</i>	<i>-182,0</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	33,0			0,0
Sonstige betriebliche Erträge	1.294,2	1.335,0	1.419,0	84,0
<i>davon Zuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>1.126,0</i>	<i>1.126,0</i>	<i>1.126,0</i>	<i>0,0</i>
Materialaufwand	1.244,9	1.318,0	1.188,1	-129,9
Personalaufwand	1.368,1	1.357,3	1.403,9	46,6
Abschreibungen	454,1	442,8	431,8	-11,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	358,2	281,4	280,9	-0,5
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge		0,3	1,9	1,7
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	60,0	52,6	47,2	-5,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-111,7	-177,9	-169,6	6,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-10,1	-10,1
Sonstige Steuern	12,5	18,1	14,5	-3,5
Jahresfehlbetrag	-124,2	-195,9	-174,0	21,9
Entnahme a. d. Kapitalrücklage *	124,2	195,9	174,0	-21,9
Bilanzgewinn	0,0	0,0	0,0	0,0

* Die Entnahme aus der Kapitalrücklage entspricht der Höhe des Mehrbedarfs an Gesellschafterzuschüssen (einschließlich der Abschreibungen).

II.1.2.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter ein Gesamtzuschuss von 1.126,0 T€ zur Verfügung gestellt. Es erfolgt somit keine Unterteilung in Betriebskosten- und Investitionszuschuss.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 56,7 T€ getätigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in Technische Anlagen und Maschinen.

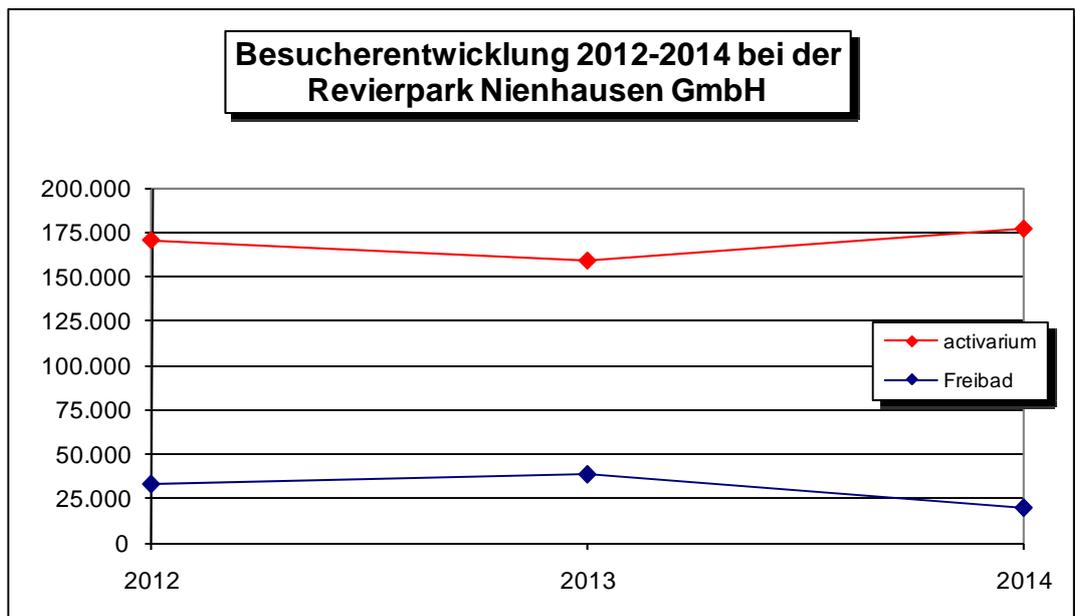
II.1.2.6 Kennzahlen

Revierpark Nienhausen GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	89	87	86
Anlagenabnutzungsgrad	%	61	63	66
Anlagenintensität	%	98	98	96
Investitionsquote	%	-4,9	-7,0	-7,3
Eigenkapitalquote	%	69	69	67
Fremdkapitalquote	%	31	31	33
Liquidität	%	33	13	12
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.055	-1.185	-1.175
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	8,73	8,18	8,42

II.1.2.7 Statistiken

➤ **Besucherentwicklung**

Einrichtung	2012	2013	2014
activarium	170.296	158.724	176.595
Freibad	32.964	38.215	20.138



➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich insgesamt 29 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 28) beschäftigt. Zusätzlich waren 35 Aushilfen (Vorjahr: 34) tätig.

II.1.3 Revierpark Vonderort GmbH
Bottroper Str. 322
46117 Oberhausen

(gegründet am 01.07.1971)

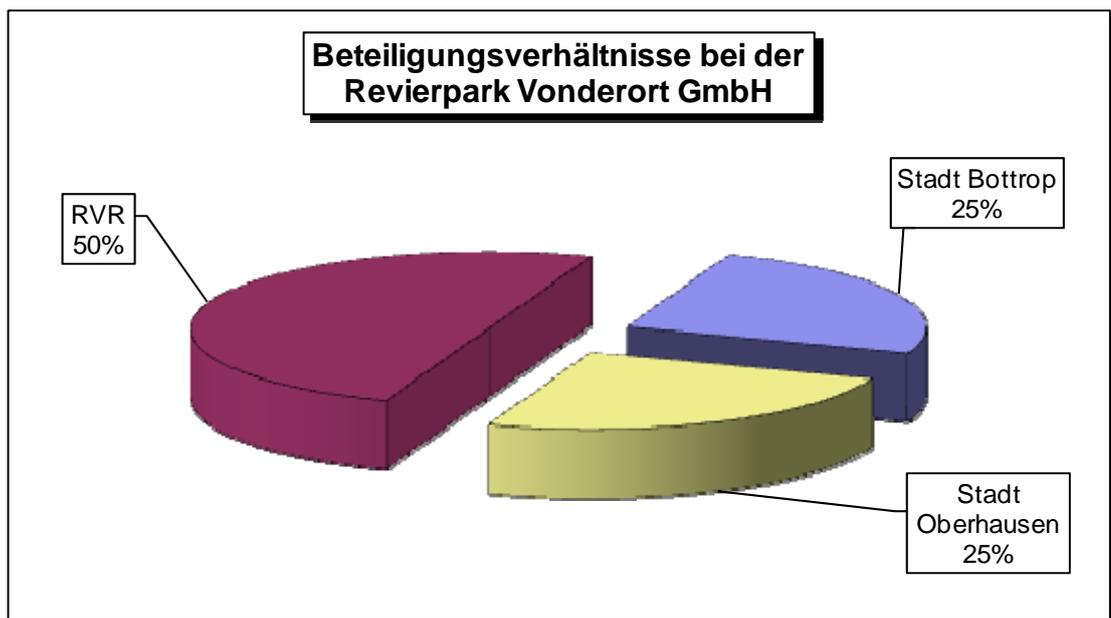
II.1.3.1 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist nach § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereichs für das Jedermannschwimmen und der Eislaufhalle für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Duisburg unter der Nr. HRB 11967 eingetragen.

II.1.3.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 41.000,00 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 50 %
- Stadt Bottrop 25 %
- Stadt Oberhausen 25 %

II.1.3.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.3.3.1 Geschäftsführung

Nach § 19 des Gesellschaftsvertrages werden die Geschäftsführer/innen von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Ist ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt er/sie die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so kommen sie aus dem Kreis der Bediensteten der jeweiligen Gesellschafter. Die Gesellschaft wird in diesem Falle durch zwei Geschäftsführer/innen gemeinschaftlich vertreten. Im Berichtsjahr waren

- Herr Jochem von der Heide (Regionalverband Ruhr)
- Frau Elke Münich (Stadt Oberhausen)
- Herr Willi Loeven (Stadt Bottrop)

als Geschäftsführer bestellt.

Die Bezüge der Geschäftsführer/in belaufen sich im Berichtsjahr auf jeweils 4.811,88 €

II.1.3.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 12 Mitgliedern, von denen jeweils 3 von den Städten Bottrop und Oberhausen und 6 vom Regionalverband Ruhr bestellt werden. Eine Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern des Verwaltungsrates ist ausgeschlossen.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	100,00 €
➤ Frau Gabriele Partenheimer	100,00 €
➤ Herr Christoph Kersch	100,00 €
➤ Herr Rainer Marschan	200,00 €
➤ Herr Werner Nakot	200,00 €
➤ Herr Dirk Vöpel	100,00 €

Für die Stadt Bottrop:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Jutta Pflingsten	200,00 €
➤ Herr Hans-Christian Geise (seit 01.07.2014)	100,00 €
➤ Herr Norbert Höving	100,00 €
➤ Herr Willi Tönsgerlemann	100,00 €

Für die Stadt Oberhausen:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Herr Arndt Barkowsky (bis 30.06.2014)	100,00 €
➤ Herr Thomas Krey (seit 01.07.2014)	100,00 €
➤ Herr Frank Motschull	200,00 €
➤ Herr Hermann Wischermann (bis 30.06.2014)	100,00 €
➤ Herr Matthias Wissing (seit 01.07.2014)	100,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.3.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschafter in der Gesellschafterversammlung durch eine/n von ihnen entsandte/n Vertreter/in bzw. Bevollmächtigte/n vertreten.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.3.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

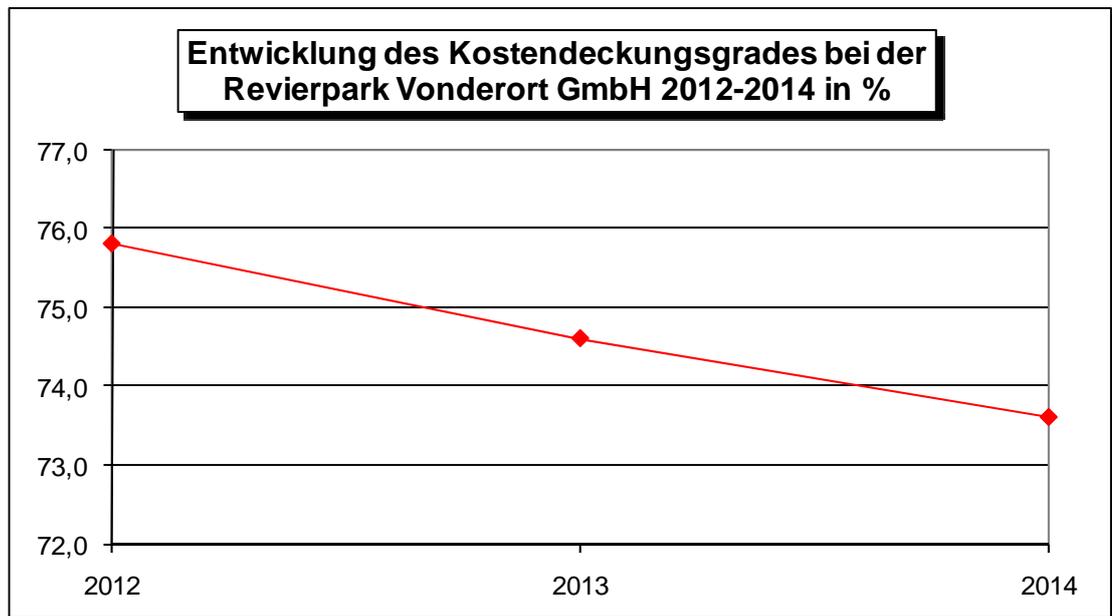
II.1.3.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

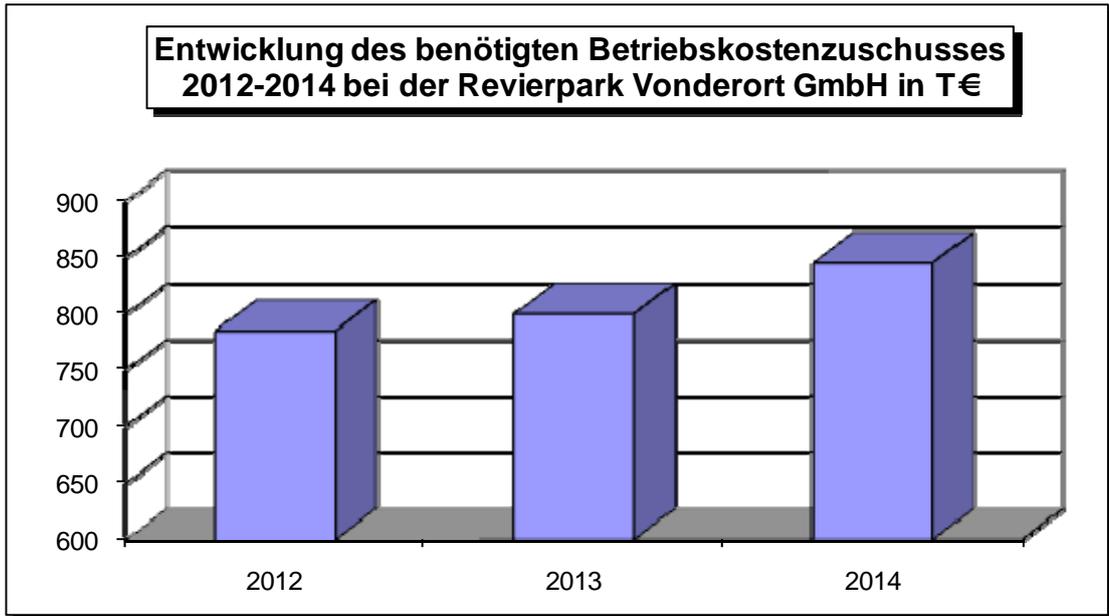
in T€ & %	2012	2013	2014
Erlöse	2.455	2.344	2.344
Kosten	3.240	3.144	3.189
benötigter BKZ	785	800	845
Kostendeckungsgrad in %	75,8	74,6	73,5

(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde seitens der Gesellschafter ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 624,0 T€ geleistet. Die Abschreibungen in Höhe von 340,8 T€ wurden der Kapitalrücklage entnommen. Es wird ein Bilanzverlust von 221,0 T€ ausgewiesen.





II.1.3.4.2 Bilanz

Revierpark Vonderort GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,7	3,8	1,8	0,1
Sachanlagen	2.520,8	2.177,7	1.879,6	85,9
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe	30,6	25,5	24,1	1,1
Waren	3,1	5,8	8,3	0,4
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17,2	12,6	31,4	1,4
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,9	0,9	1,0	0,0
Sonstige Vermögensgegenstände	60,9	62,1	50,7	2,3
Flüssige Mittel	205,1	208,8	189,6	8,7
III. Rechnungsabgrenzungsposten	0,3	1,3	1,6	0,1
Bilanzsumme	2.844,7	2.498,6	2.188,0	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	41,0	41,0	41,0	1,9
Kapitalrücklage	1.748,2	1.584,6	1.611,9	73,7
Bilanzverlust			-221,0	-10,1
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen *	163,1	140,6	118,1	5,4
III. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen **	104,8	45,0	5,5	0,3
Sonstige Rückstellungen	78,1	74,8	72,1	3,3
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten ***	200,0	100,0	50,0	2,3
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	386,6	408,7	398,7	18,2
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	9,9	9,6	13,6	0,6
Sonstige Verbindlichkeiten	111,2	92,2	95,9	4,4
V. Rechnungsabgrenzungsposten	1,9	2,1	2,1	0,1
Bilanzsumme	2.844,7	2.498,6	2.188,0	100,0

* Der Sonderposten für Investitionszuschüsse berücksichtigt den in den Jahren 2009 und 2010 seitens des Regionalverbandes Ruhr geleisteten Sonderzuschuss (225,0 T€), der entsprechend der Nutzungsdauer des investierten Anlagevermögens aufgelöst wird.

** Die wegen einer Betriebsprüfung gebildete Steuerrückstellung konnte teilweise aufgelöst werden.

*** Hierbei handelt es sich um ein in 2009 aufgenommenes Darlehen bei der Volksbank Rhein-Ruhr eG zur Finanzierung des Saunaausbaus. In 2015 wird dieses komplett getilgt sein

II.1.3.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Vonderort GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2014 zu 2013
Umsatzerlöse	2.167,1	2.257,3	2.269,0	11,8
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>1.973,0</i>	<i>2.046,7</i>	<i>2.035,4</i>	<i>-11,2</i>
Sonstige betriebliche Erträge	925,2	703,7	698,8	-4,9
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>637,3</i>	<i>618,4</i>	<i>624,0</i>	<i>5,6</i>
Materialaufwand	1.414,3	1.440,6	1.406,4	-34,1
Personalaufwand	1.422,2	1.348,9	1.392,6	43,8
Abschreibungen	366,4	355,8	340,8	-15,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	382,6	387,9	416,5	28,6
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,3	1,6		-1,6
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	11,3	3,7	2,8	-0,9
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-504,1	-574,3	-591,4	-17,1
Außerordentliche Aufwendungen		0,8		-0,8
Steuern vom Einkommen und Ertrag			5,5	5,5
Sonstige Steuern *	9,6	-37,9	-35,1	2,8
Jahresfehlbetrag	-513,7	-537,2	-561,8	-24,7
Entnahme a. d. Kapitalrücklage **	513,7	537,2	340,8	-196,4
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0	-221,1	-221,1

* Im Wesentlichen handelt sich hierbei um die erfolgswirksame Auflösung der Steuerrückstellung.

** Die Entnahme aus der Kapitalrücklage entspricht im Berichtsjahr den Abschreibungen.

II.1.3.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft wurden seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 368,0 T€ zur Verfügung gestellt, die der Kapitalrücklage zugeführt wurden. Die in 2014 getätigten Investitionen beliefen sich auf lediglich 41,0 T€ für Betriebs- und Geschäftsausstattung.

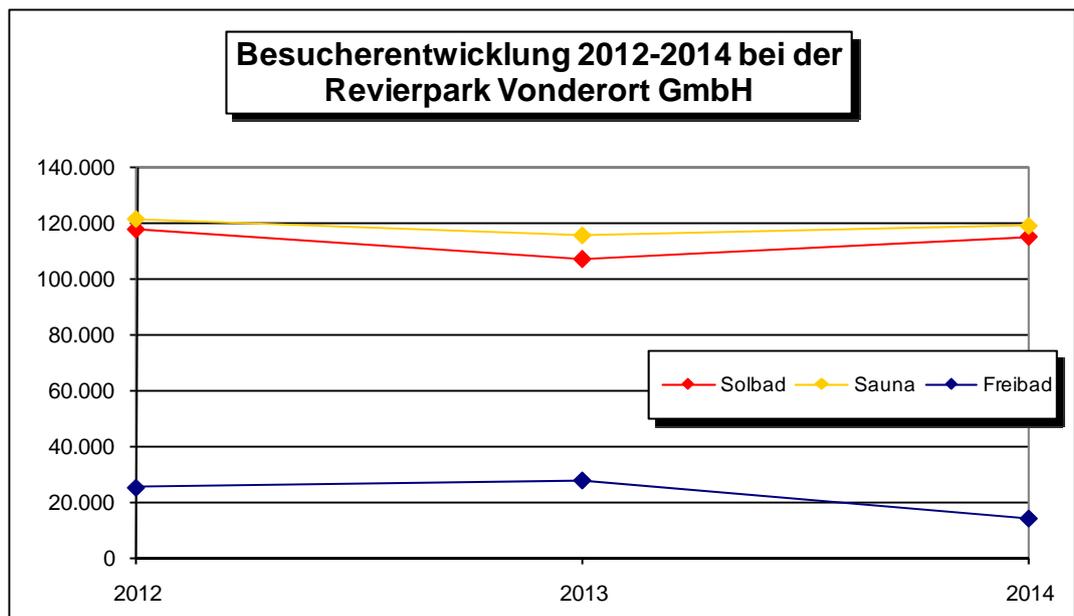
II.1.3.6 Kennzahlen

Revierpark Vonderort GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	81	81	82
Anlagenabnutzungsgrad	%	81	84	86
Anlagenintensität	%	89	87	86
Investitionsquote	%	-12,0	-13,7	-13,8
Eigenkapitalquote	%	69	71	71
Fremdkapitalquote	%	31	29	29
Liquidität	%	37	36	40
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-939	-988	-1.011
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	7,47	8,18	8,21

II.1.3.7 Statistiken

➤ **Besucherentwicklung**

Einrichtung	2012	2013	2014
Solbad	117.438	107.011	114.836
Sauna	121.425	115.384	118.893
Freibad	25.196	27.849	14.070



➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 14 Mitarbeiter/innen in Vollzeit (Vorjahr: 16), 76 Teilzeit- und Aushilfskräfte (Vorjahr: 71) und 2 Auszubildende (Vorjahr: 1) beschäftigt.

II.1.4 Revierpark Wischlingen GmbH
Höfkerstr. 12
44149 Dortmund

(gegründet am 30.07.1974)

II.1.4.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereiches für das Jedermannschwimmen und der Eislaufhalle für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Spiel- und Sportflächen.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Dortmund unter der Nr. HRB 3960 eingetragen.

II.1.4.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr und Stadt Dortmund sind jeweils zu 50 % beteiligt.

II.1.4.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.4.3.1 Geschäftsführung

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft mindestens eine/n Geschäftsführer/in im Hauptamt. Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, vertritt jede/r Geschäftsführer/in die Gesellschaft einzeln.

Im Berichtsjahr waren für den Regionalverband Ruhr Herr Axel Hoppe sowie für die Stadt Dortmund Herr Bernhard Kruse zu Geschäftsführern bestellt.
Die Bezüge für Herrn Hoppe beliefen sich im Berichtsjahr auf 1,0 T€ und für Herrn Kruse auf 4,8 T€.

II.1.4.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter je 4 Mitglieder in den Verwaltungsrat.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	310,00 €
➤ Frau Christiane Krause (seit 12.12.2014)	./.
➤ Frau Ulrike Matzanke (seit 12.12.2014)	./.
➤ Frau Ingrid Reuter	310,00 €
➤ Herr Günter Bremerich (bis 11.12.2014)	310,00 €
➤ Herr Wolfgang Richter (bis 11.12.2014)	310,00 €

Für die Stadt Dortmund:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Ursula Hawighorst-Rüßler	155,00 €
➤ Frau Ute Mais (bis 01.10.2014)	155,00 €
➤ Herr Hans-Peter Balzer	310,00 €
➤ Herr Erwin Bartsch (seit 02.10.2014)	155,00 €
➤ Herr Dieter Krause	310,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.4.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.4.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

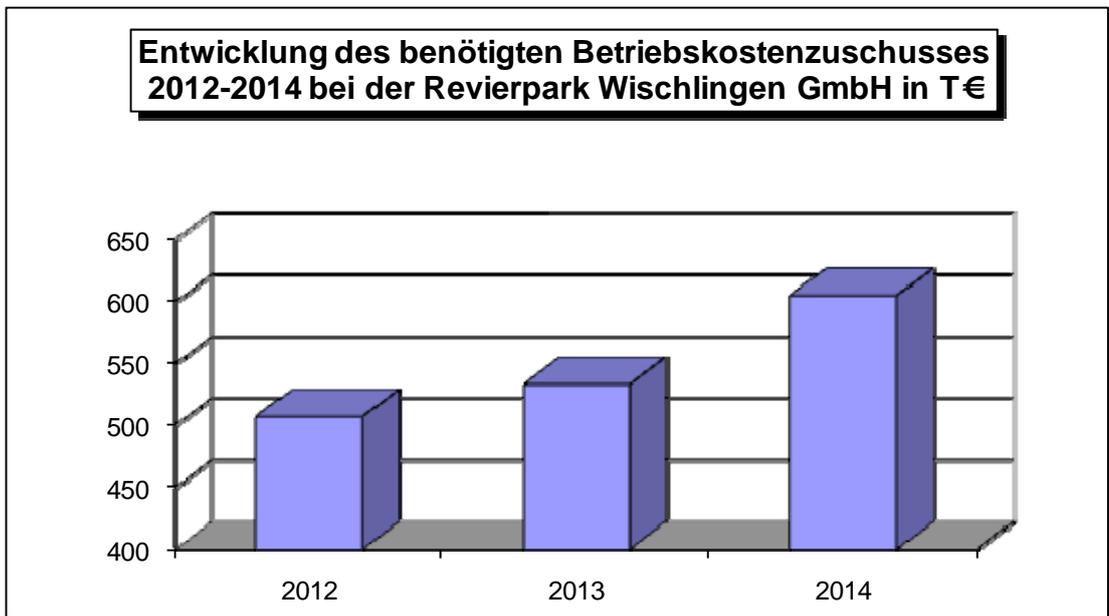
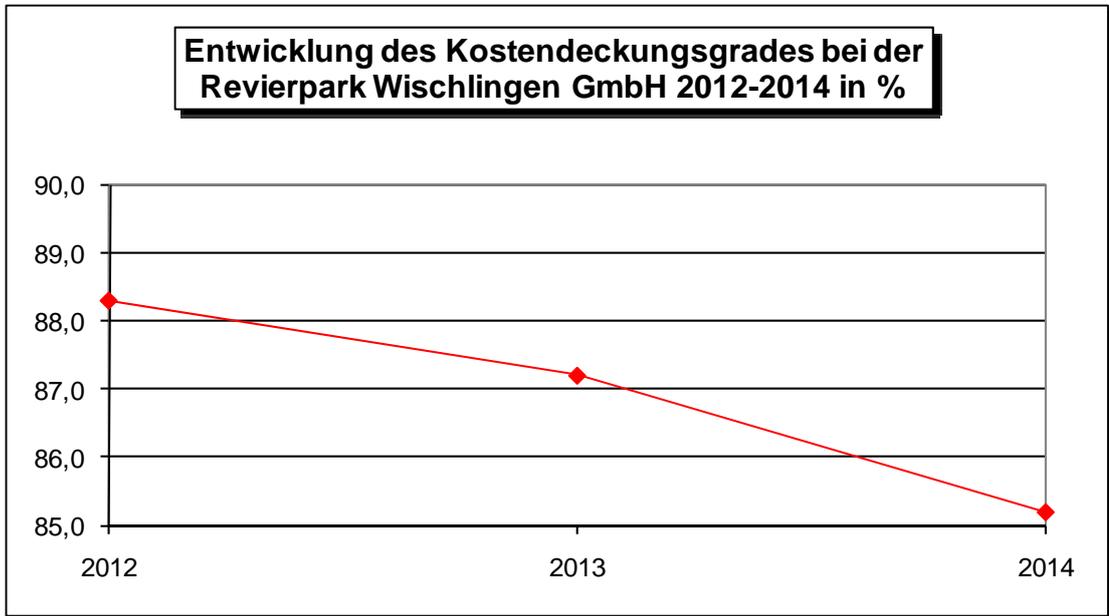
II.1.4.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

in T€ & %	2012	2013	2014
Erlöse	3.826	3.641	3.488
Kosten	4.333	4.174	4.093
benötigter BKZ	507	533	605
Kostendeckungsgrad in %	88,3	87,2	85,2

(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurde seitens der Gesellschafter ein Betriebskostenzuschuss von 591,0 T€ (RVR: 295,5 T€) geleistet, der als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst wurde. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr (84,3 T€), dem Jahresergebnis 2014 (-409,5 T€) und der Entnahme aus der Kapitalrücklage (365,3 T€) ergibt sich ein Bilanzgewinn von 40,1 T€.



II.1.4.4.2 Bilanz

Revierpark Wischlingen GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,4	7,1	5,3	0,1
Sachanlagen	3.460,4	3.244,9	3.161,7	87,8
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30,8	23,2	23,3	0,6
Waren	22,4	13,4	16,9	0,5
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47,1	68,7	87,6	2,4
Sonstige Vermögensgegenstände	126,9	85,3	118,2	3,3
Flüssige Mittel	157,8	196,1	186,3	5,2
III. Rechnungsabgrenzungsposten	2,0	2,1	2,0	0,1
Bilanzsumme	3.848,8	3.640,7	3.601,1	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,7
Kapitalrücklage	2.385,3	2.384,2	2.383,9	66,2
Bilanzgewinn	53,4	84,3	40,1	1,1
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse *	329,8	299,7	337,5	9,4
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	65,0	35,5	41,8	1,2
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	475,3	297,9	222,1	6,2
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3,0	1,8	1,4	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	322,9	349,0	416,7	11,6
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern **	115,4	94,2	44,7	1,2
Sonstige Verbindlichkeiten	58,9	57,7	77,1	2,1
V. Rechnungsabgrenzungsposten	13,8	10,5	9,9	0,3
Bilanzsumme	3.848,8	3.640,7	3.601,1	100,0

* Der Sonderposten enthält zum einen Zuschüsse aus dem Konjunkturpaket II der Stadt Dortmund für Beckenabdeckungen sowie Zuschüsse für eine Brandschutzanlage in der Eishalle (20,0 T€) und eine Wasseraufbereitungsanlage (48,0 T€). Zum anderen sind Sonderinvestitionszuschüsse des Regionalverbandes Ruhr und der Stadt Dortmund für den Neubau des Saunaruheraumes und der Panoramasauna enthalten. Der RVR-Anteil beträgt am 31.12.2014 215,4 T€.

** Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber der Stadt Dortmund. Sie waren zum Prüfungszeitpunkt im Wesentlichen beglichen.

II.1.4.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Wischlingen GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2014 zu 2013
Umsatzerlöse	3.492,4	3.247,7	3.004,0	-243,7
<i>davon aus Eintrittsentgelten (Badbereich und Eislaufhalle)</i>	<i>2.717,4</i>	<i>2.654,3</i>	<i>2.651,4</i>	<i>-3,0</i>
Andere aktivierte Eigenleistungen	73,3	40,4	57,1	16,7
Sonstige betriebliche Erträge	850,3	947,0	1.017,5	70,5
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>590,1</i>	<i>594,3</i>	<i>591,0</i>	<i>-3,4</i>
Materialaufwand	2.341,4	2.354,6	2.349,3	-5,3
Personalaufwand	1.561,6	1.353,1	1.255,4	-97,7
Abschreibungen	365,0	392,9	395,5	2,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	397,0	432,7	460,4	27,7
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,3			0,0
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	18,1	19,2	13,4	-5,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-266,9	-317,4	-395,3	-77,9
Sonstige Steuern	14,6	14,4	14,2	-0,2
Jahresfehlbetrag	-281,5	-331,9	-409,5	-77,6
Gewinnvortrag		53,4	84,3	31,0
Entnahme a. d. Kapitalrücklage *	334,9	362,8	365,3	2,5
Bilanzverlust/-gewinn	53,4	84,3	40,1	-44,2

* Die Entnahme aus der Kapitalrücklage setzt sich im Berichtsjahr aus den Abschreibungen (395,5 T€) abzüglich der Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens (30,2 T€) zusammen. Der Minderbedarf an Betriebskostenzuschüssen wird als Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen.

II.1.4.5 Investitionen & Finanzierung

Der Gesellschaft wurden im Berichtsjahr seitens der Gesellschafter Investitionszuschüsse in Höhe von 365,0 T€ (RVR-Anteil: 182,5 T€) zur Verfügung gestellt, die der Kapitalrücklage zugeführt wurden.

Die Investitionen beliefen sich auf 210,5 T€. Wesentliche Maßnahmen betrafen Stromversorgungen auf dem Parkgelände (33,0 T€), einen Radlader (26,0 T€) und eine neu gebaute Terrasse (13,0 T€). Der verbleibende Rest verteilte sich auf mehrere kleinere Investitionen für Bauten auf fremden Grundstücken und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

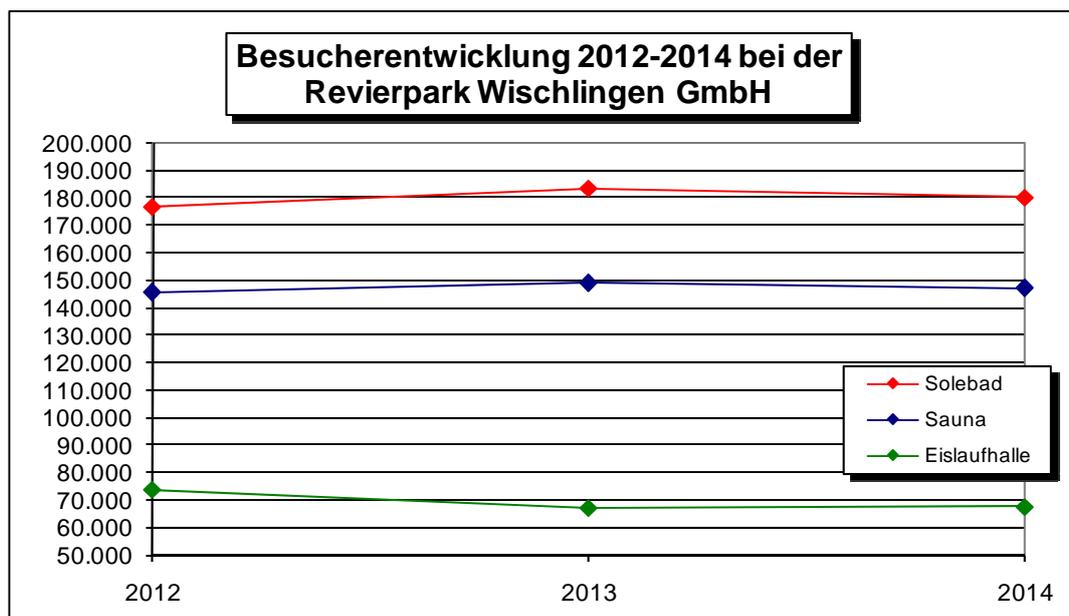
II.1.4.6 Kennzahlen

Revierpark Wischlingen GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	89	92	92
Anlagenabnutzungsgrad	%	77	78	79
Anlagenintensität	%	90	89	88
Investitionsquote	%	4,2	-6,0	-2,6
Eigenkapitalquote	%	73	77	77
Fremdkapitalquote	%	27	23	23
Liquidität	%	30	44	42
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-820	-831	-966
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	7,48	7,16	7,25

II.1.4.7 Statistiken

 ➤ **Besucherentwicklung**

Einrichtung	2012	2013	2014
Solebad	176.472	183.535	179.991
Sauna	145.741	148.976	147.254
Eislaufhalle	73.952	67.106	67.477


 ➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 36 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 43) beschäftigt. Darin enthalten sind 6 Auszubildende (Vorjahr: 6) und 4 Bufdis (Bundesfreiwilligendienst / Vorjahr: 0).

II.1.5 Revierpark Mattlerbusch GmbH
Wehofer Straße 42
47169 Duisburg

(gegründet am 19.07.1974)

II.1.5.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Zweck der Gesellschaft die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Zwecke werden insbesondere verwirklicht durch den Betrieb eines öffentlichen Schwimmbads.

Die Gesellschaft ist seit dem 03.09.1974 im Handelsregister des Amtsgerichtes Duisburg unter der Nr. HRB 1607 eingetragen.

II.1.5.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 26.000 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr (RVR) und Stadt Duisburg sind jeweils zu 50 % beteiligt.

II.1.5.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.5.3.1 Geschäftsführung

Nach § 16 Abs.1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen, die von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen werden. Sind zwei oder mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so kommen sie aus dem Kreise der jeweiligen Gesellschafter.

Ist nur ein/e Geschäftsführer/in bestellt, so vertritt diese/r die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer/innen bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer/innen gemeinschaftlich oder durch eine/n Geschäftsführer/in in Gemeinschaft mit einem/einer Prokuristen/Prokuristin vertreten.

Im Berichtsjahr war Herr Hartmut Lange als hauptamtlicher Geschäftsführer der Gesellschaft tätig. Herr Norbert Strompen vertritt den Gesellschafter Stadt Duisburg im Nebenamt.

Die Bezüge für Herrn Lange beliefen sich im Berichtsjahr auf 76,7 T€ und für Herrn Strompen auf 7,0 T€.

II.1.5.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 10 Mitgliedern. Dazu gehört die Oberbürgermeisterin bzw. der Oberbürgermeister der Stadt Duisburg oder der/die von ihr bzw. ihm bestimmte Vertreter/in. 4 Mitglieder werden von der Stadt Duisburg, 5 Mitglieder vom RVR benannt, darunter stets der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bestellte/r Vertreter/in.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Claudia Leiß	520,00 €
➤ Herr Dieter Funke	520,00 €
➤ Herr Dr. Jürgen Kämpgen	390,00 €
➤ Herr Manfred Osenger	910,00 €
➤ Herr Dietmar Thieser	260,00 €

Für die Stadt Duisburg:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Martina Herrmann (seit 27.08.2014)	390,00 €
➤ Frau Britta Söntgerath (seit 24.07.2014)	260,00 €
➤ Herr Elmar Klein (bis 24.07.2014)	260,00 €
➤ Herr Georg Salomon (bis 24.07.2014)	260,00 €
➤ Herr Manfred Slykers	650,00 €
➤ Herr Reinhold Spaniel	130,00 €
➤ Herr Josef Wörmann	260,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.5.3.3 Gesellschafterversammlung

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils eine/n Vertreter/in bzw. schriftlich Bevollmächtigte/n in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.5.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation

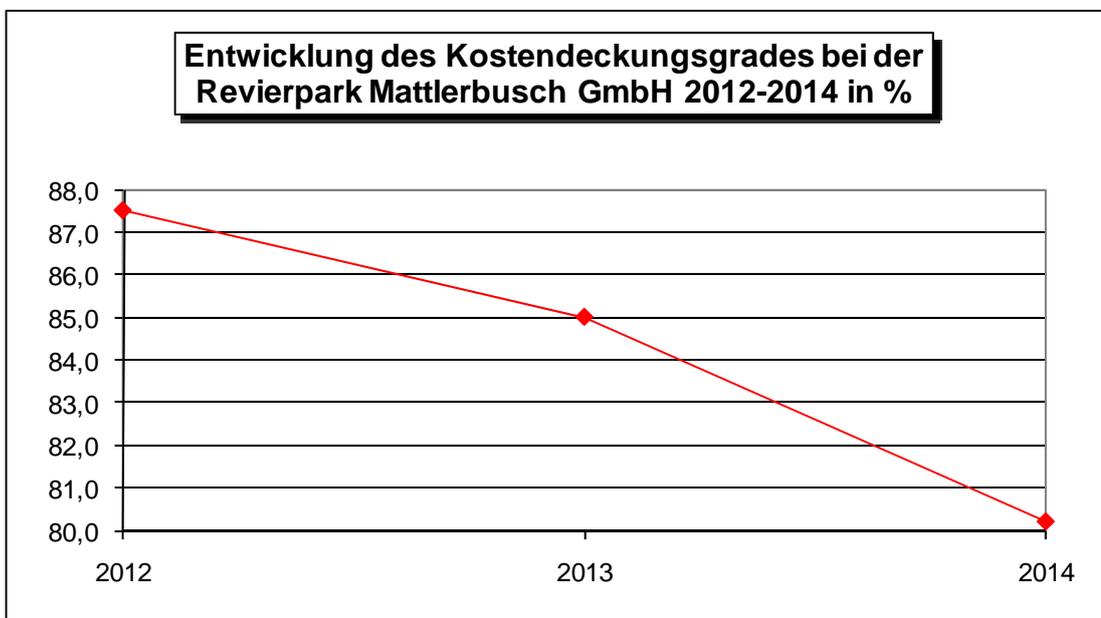
II.1.5.4.1 Entwicklung des Betriebskostenzuschusses (ohne Abschreibungen)

in T€ & %	2012	2013	2014
Erlöse	3.787	3.707	3.564
Kosten	4.328	4.360	4.442
benötigter BKZ	541	653	878
Kostendeckungsgrad in %	87,5	85,0	80,2

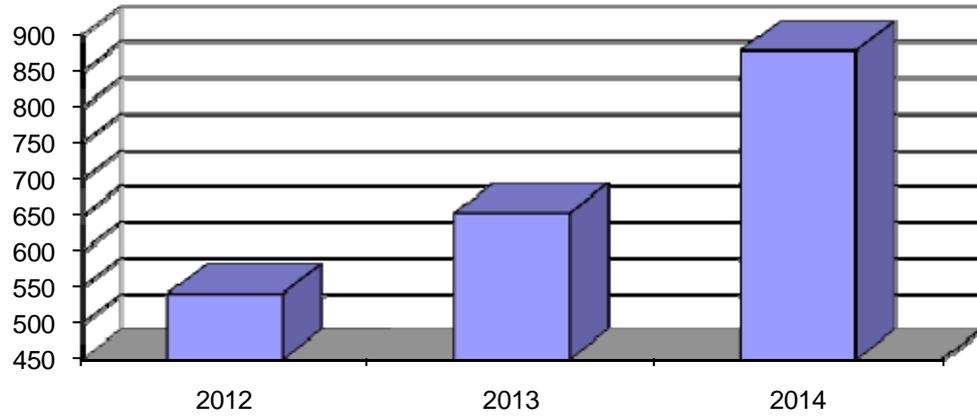
(RVR-Anteil 50 %)

(BKZ = Betriebskostenzuschuss)

Im Berichtsjahr wurden seitens der Gesellschafter Zuschussleistungen von insgesamt 510,0 T€ erbracht, die mit 247,3 T€ zur Deckung der Abschreibungen eingesetzt wurden. Zur Deckung der laufenden Betriebskosten wurde ein Zuschuss von 616,1 T€ benötigt. Somit ergibt sich ein Mehrbedarf von 616,1 T€, der der Kapitalrücklage entnommen wurde.



**Entwicklung des Betriebskostenzuschusses 2012-2014
bei der Revierpark Mattlerbusch GmbH in T€
(ohne Abschreibungen)**



II.1.5.4.2 Bilanz

Revierpark Mattlerbusch GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände		1,3	1,1	0,0
Sachanlagen	2.957,0	2.697,0	2.482,2	85,7
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe	49,8	50,6	43,0	1,5
Waren			0,9	0,0
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50,7	83,0	108,6	3,7
Sonstige Vermögensgegenstände	37,2	34,1	46,1	1,6
Flüssige Mittel	500,0	230,4	215,5	7,4
Bilanzsumme	3.594,7	3.096,4	2.897,4	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26,0	26,0	26,0	0,9
Kapitalrücklage	3.203,1	2.881,6	2.639,1	91,1
Entnahme aus der Kapitalrücklage	-321,5			
Jahresfehlbetrag		-432,4	-616,1	-21,3
II. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	100,0	93,9	83,2	2,9
III. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten a. Lieferungen u. Leistungen	390,8	336,5	240,5	8,3
Sonstige Verbindlichkeiten	26,2	20,8	14,7	0,5
IV. Rechnungsabgrenzungsposten *	170,0	170,0	510,0	17,6
Bilanzsumme	3.594,7	3.096,4	2.897,4	100,0

* Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält vorgezogene Zuschussleistungen der Gesellschafter.

II.1.5.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Revierpark Mattlerbusch GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2014 zu 2013
Umsatzerlöse	3.621,9	3.586,2	3.454,9	-131,3
<i>davon aus Eintrittsentgelten Badbereich</i>	<i>3.556,0</i>	<i>3.500,0</i>	<i>3.372,4</i>	<i>-127,6</i>
Sonstige betriebliche Erträge	164,0	120,2	108,7	-11,5
Materialaufwand	2.541,4	2.473,5	2.645,9	172,4
Personalaufwand	1.444,8	1.539,9	1.469,3	-70,6
Abschreibungen	290,8	289,2	247,3	-41,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	328,6	332,9	314,4	-18,5
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,9	0,3		-0,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3,7	3,4	2,6	-0,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-822,3	-932,2	-1.115,9	-183,7
Sonstige Steuern	9,2	10,2	10,2	0,0
Ergebnis vor Zuschusszahlungen	-831,5	-942,4	-1.126,1	-183,7
Erträge aus Zuschusszahlungen der Gesellschafter	510,0	510,0	510,0	0,0
Jahresfehlbetrag	-321,5	-432,4	-616,1	-183,7
Entnahme aus der Kapitalrücklage	321,5			
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	-432,4	-616,1	-183,7

II.1.5.5 Investitionen & Finanzierung

Der Revierpark Mattlerbusch GmbH wird kein gesonderter Investitionszuschuss gezahlt. In dem jährlichen Gesamtzuschuss ist die Erstattung der Abschreibungen des laufenden Jahres enthalten. Im Jahr 2013 standen der Gesellschaft daher als Investitionsrahmen die angefallenen Abschreibungen zur Verfügung, die zu gleichen Teilen (50,0 %) vom RVR und der Stadt Duisburg aufgebracht wurden. Die getätigten Investitionen beliefen sich auf 32,0 T€, die sich auf die Bereiche „technische Anlagen“ und „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ verteilen.

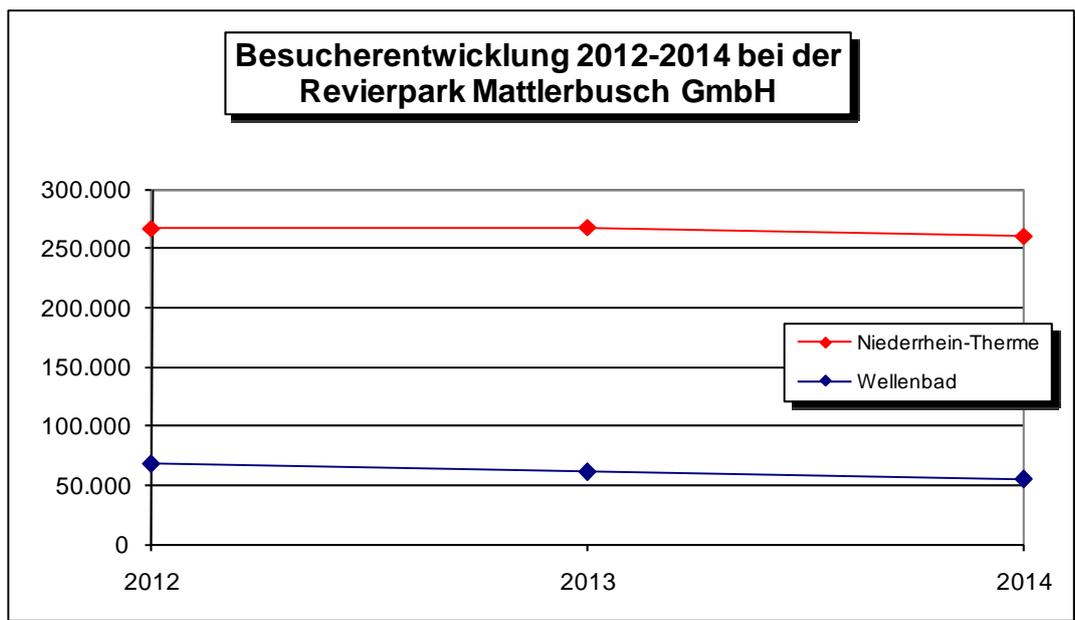
II.1.5.6 Kennzahlen

Revierpark Mattlerbusch GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	98	92	83
Anlagenabnutzungsgrad	%	84	85	87
Anlagenintensität	%	82	87	86
Investitionsquote	%	-5,2	-8,7	-8,0
Eigenkapitalquote	%	81	80	71
Fremdkapitalquote	%	19	20	29
Liquidität	%	>100	91	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-437	-780	-525
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	10,64	10,65	10,71

II.1.5.7 Statistiken

➤ **Besucherentwicklung**

Einrichtung	2012	2013	2014
Niederrhein-Therme	266.512	267.572	259.773
Wellenbad	67.552	61.078	55.191



➤ **Mitarbeiter**

Im Berichtsjahr wurden jahresdurchschnittlich 26 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 27) beschäftigt.
 Die Gesellschaft beschäftigt in großem Umfang Fremdpersonal in den Bereichen „Service“ und „Reinigung“ (996,9 T€).

II.1.6 Freizeitzentrum Xanten GmbH
Karthaus 2
46509 Xanten

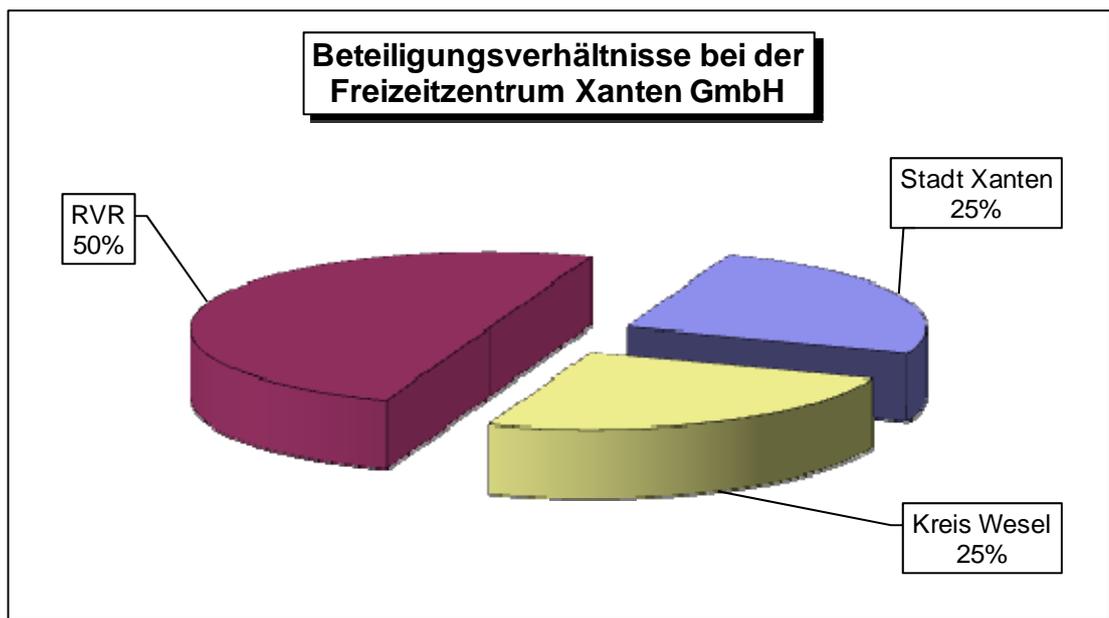
(gegründet am 22.02.1974)

II.1.6.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt die Freizeitzentrum Xanten GmbH der Bevölkerung ein Freizeitzentrum mit Einrichtungen zur Sportausübung und Erholung zur Verfügung. Mit den Anlagen und Einrichtungen bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sports und die Erholung der im regionalen Umkreis des Freizeitentrums wohnenden Bevölkerung. Sie dienen außerdem der Förderung der Jugendpflege und Jugendfürsorge, der öffentlichen Gesundheitspflege sowie des Umweltschutzes, des Heimatgedankens, der Bildung und der Erziehung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Kleve unter der Nr. HRB 6533 eingetragen.

II.1.6.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 32.000,00 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 50 %
- Stadt Xanten 25 %
- Kreis Wesel 25 %

II.1.6.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.6.3.1 Geschäftsführung

Nach § 17 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages stellt jeder der Gesellschafter eine/n Geschäftsführer/in aus dem Kreis seiner Bediensteten. Im Berichtsjahr waren

- Herr Martin Wirtz (Regionalverband Ruhr) (bis 30.06.2014)
- Herr Axel Hoppe (Regionalverband Ruhr) (seit 01.07.2014)
- Herr Hans-Werner Schröder (Kreis Wesel)
- Herr Christian Strunk (Stadt Xanten) (bis 30.06.2014)
- Herr Thomas Görtz (seit 01.07.2014)

als Geschäftsführer bestellt.

Die Bezüge für die Geschäftsführer beliefen sich im Berichtsjahr wie folgt:

- Herr Martin Wirtz 1,7 T€,
- Herr Axel Hoppe 1,7 T€,
- Herr Hans-Werner Schröder 3,4 T€,
- Herr Christian Strunk 1,7 T€,
- Herr Thomas Görtz 1,7 T€

II.1.6.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 12 Mitgliedern, von denen je 3 von der Stadt Xanten und dem Kreis Wesel und 6 vom Regionalverband Ruhr benannt werden. Für jedes Mitglied kann ein/e Stellvertreter/in bestellt werden.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Ulrike Trick (seit 12.12.2014)	75,00 €
➤ Frau Christel Winterberg (bis 11.12.2014)	75,00 €
➤ Herr Wilhelm Bies (seit 12.12.2014)	./.
➤ Herr Udo Bovenkerk	./.
➤ Herr Gerd Drüten (bis 11.12.2014)	./.
➤ Herr Dieter Funke	75,00 €
➤ Herr Hanslothar Kranz	150,00 €
➤ Herr Bruno Sagurna	150,00 €

Für die Stadt Xanten:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Herr Niklas Franke (seit 17.12.2014)	./.
➤ Herr Thomas Rynders (vom 01.07.2014 - 12.12.2014)	75,00 €
➤ Herr Tanko Scholten	75,00 €
➤ Herr Hans-Jürgen Thiele	150,00 €

Für den Kreis Wesel:

	in 2014 erhaltene Bezüge	
➤ Frau Anna-Maria Barucja (seit 03.07.2014)		75,00 €
➤ Frau Ulrike Theußen (bis 02.07.2014)		75,00 €
➤ Herr Karl Borkes (seit 03.07.2014)		75,00 €
➤ Herr Werner Fellmann (bis 02.07.2014)		75,00 €
➤ Herr Peter Giesen (bis 02.07.2014)		./.
➤ Herr Dietmar Kisters (seit 03.07.2014)		75,00 €

Als stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates sind benannt:

Für die Stadt Xanten:

	in 2014 erhaltene Bezüge	
➤ Herr Josef Bours		./.
➤ Herr Herbert Dissen (bis 01.07.2014)		./.
➤ Herr Thomas Görtz (bis 30.06.2014)		75,00 €
➤ Herr Thomas Rynders (seit 17.12.2014)		./.
➤ Herr Johannes Wienemann (seit 02.07.2014)		./.

Für den Kreis Wesel:

	in 2014 erhaltene Bezüge	
➤ Herr Jörg Banemann (bis 02.07.2014)		./.
➤ Herr Helmut Czichy		75,00 €
➤ Herr Heinz Peter Kamps		./.
➤ Herr Wilhelm Trippe (seit 03.07.2014)		./.

Der Regionalverband Ruhr hat keine stellvertretenden Mitglieder benannt.

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.1.6.3.3 **Gesellschafterversammlung**

Gemäß § 11 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages werden die Gesellschafter durch einen von Ihnen entsandten Vertreter/in in der Gesellschafterversammlung vertreten.

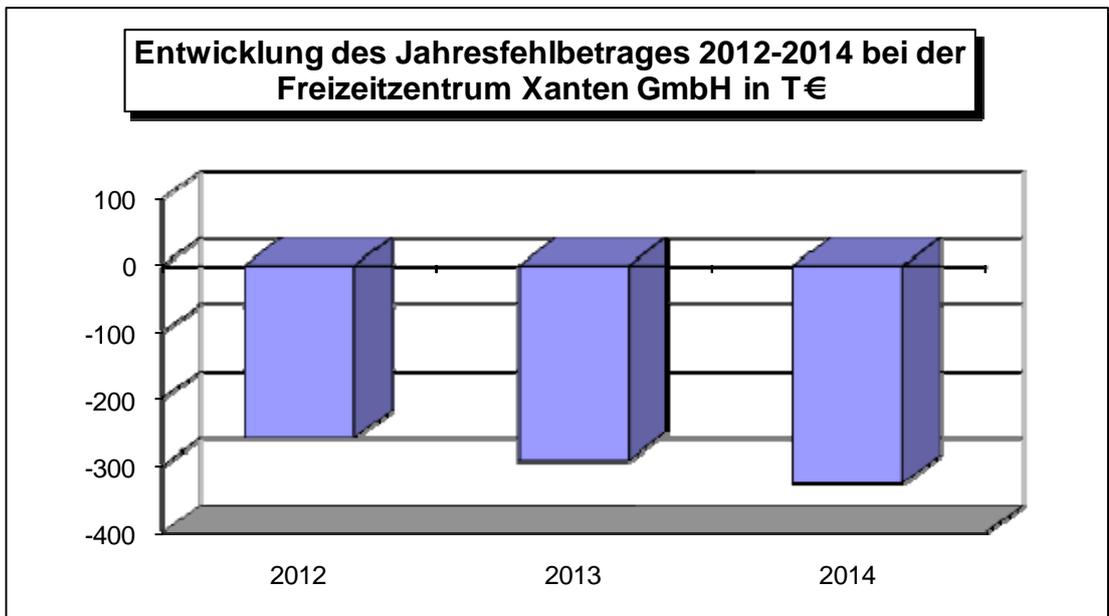
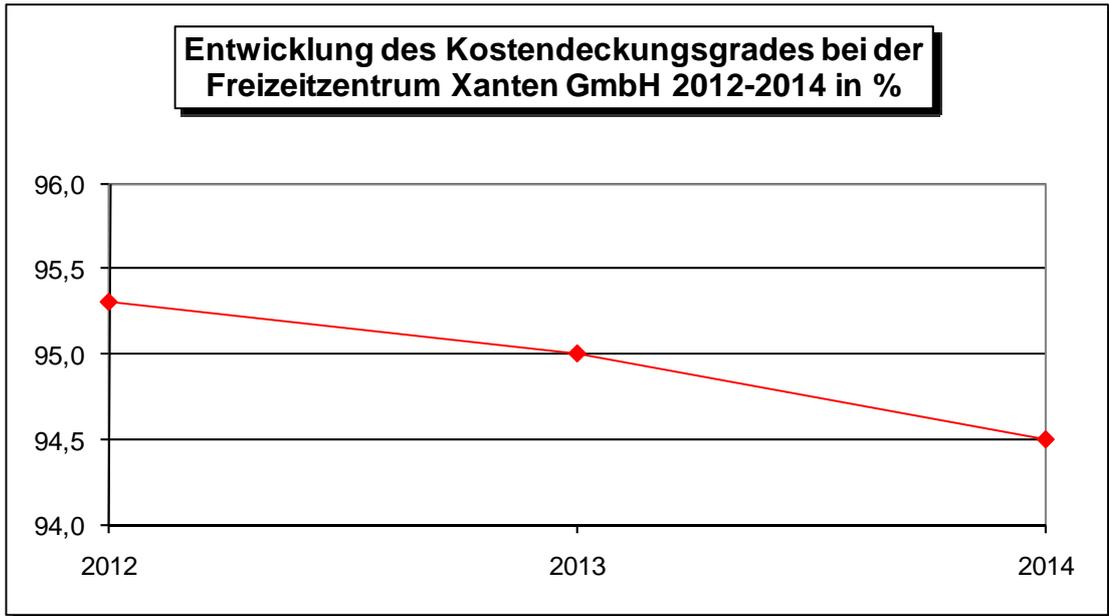
Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.6.4 **Aussage zur wirtschaftlichen Situation**

II.1.6.4.1 **Entwicklung des Jahresfehlbetrages**

in T€ & %	2012	2013	2014	
Erlöse	5.193	5.527	5.561	
Kosten	5.451	5.818	5.886	
Jahresfehlbetrag	-258	-291	-325	(RVR-Anteil 50 %)
Kostendeckungsgrad in %	95,3	95,0	94,5	

Die Gesellschafter haben – wie geplant – Betriebskostenzuschüsse von 324,0 T€ geleistet. Sie sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen berücksichtigt. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.



II.1.6.4.2 Bilanz

Freizeitzentrum Xanten GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	19,6	16,6	8,0	0,1
Sachanlagen	5.567,8	5.320,3	5.263,8	82,3
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Hilfs- und Betriebsstoffe	10,9	5,0	8,3	0,1
Waren	33,5	29,0	29,8	0,5
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14,1	62,0	19,7	0,3
Sonstige Vermögensgegenstände	82,0	96,3	112,5	1,8
Flüssige Mittel	838,7	895,9	931,1	14,6
III. Rechnungsabgrenzungsposten	6,9	17,8	21,0	0,3
Bilanzsumme	6.573,5	6.443,0	6.394,1	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	32,0	32,0	32,0	0,5
Kapitalrücklage	2.691,2	2.557,0	2.441,4	38,2
Andere Gewinnrücklagen	428,5	428,5	428,5	6,7
Bilanzverlust	-393,6	-270,0	-199,3	-3,1
II. Sonderposten für Investitionszuschüsse *	2.077,4	1.982,6	1.931,3	30,2
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	249,9	262,5	208,9	3,3
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten **	330,9	289,4	247,9	3,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	140,8	176,8	228,0	3,6
Sonstige Verbindlichkeiten	132,0	112,0	102,8	1,6
V. Rechnungsabgrenzungsposten	884,5	872,1	972,6	15,2
Bilanzsumme	6.573,5	6.443,0	6.394,1	100,0

* Hierbei handelt es sich ursprünglich um Sonderzuschüsse der Gesellschafter und des Landes NRW für den Bau des Hafens Xanten (RVR: 768,0 T€). Der Sonderposten wird seit Inbetriebnahme des Hafens entsprechend der Abschreibung der mit den Zuschüssen finanzierten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

** Das Darlehen (anfängliche Höhe: 430,0 T€) wurde im November 2009 bei der Sparkasse am Niederrhein zur Finanzierung des Hafens Xanten aufgenommen.

II.1.6.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Freizeitzentrum Xanten GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2014 zu 2013
Umsatzerlöse	4.599,9	5.017,5	4.957,7	-59,8
<i>davon aus Eintrittsentgelten</i>	<i>519,0</i>	<i>467,0</i>	<i>373,0</i>	<i>-94,0</i>
Sonstige betriebliche Erträge	556,6	508,9	600,7	91,8
<i>davon Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter</i>	<i>333,0</i>	<i>324,0</i>	<i>324,0</i>	<i>0,0</i>
Materialaufwand	2.508,6	2.838,9	2.895,3	56,4
Personalaufwand	2.044,4	2.050,7	2.074,9	24,2
Abschreibungen	503,7	518,7	500,1	-18,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	367,9	385,0	391,7	6,8
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	4,1	0,9	2,4	1,4
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	18,2	16,4	14,3	-2,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-282,1	-282,2	-315,5	-33,3
Außerordentliche Erträge	31,9			
Außerordentliche Aufwendungen			1,2	1,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,4	0,2	0,2	-0,1
Sonstige Steuern	7,3	8,1	8,1	0,0
Jahresfehlbetrag	-257,9	-290,5	-324,9	-34,4
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-534,6	-393,6	-270,0	123,6
Entn. a. d. Kapitalrücklage *	398,9	414,1	395,6	-18,5
Bilanzverlust	-393,6	-270,0	-199,3	70,7

* Die Entnahme aus der Kapitalrücklage erfolgt in Höhe der Abschreibungen (500,1 T€) abzüglich der Erträge aus der Auflösung der gebildeten Sonderposten (104,5 T€).

II.1.6.5 Investitionen & Finanzierung

Die in 2014 getätigten Investitionen beliefen sich auf 435,1 T€. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren neben der Erweiterung der Steganlage im Hafen Xanten Ausstattungsgegenstände für den Wassersport sowie Ergänzungsausstattung für die Gastronomie.

II.1.6.6 Kennzahlen

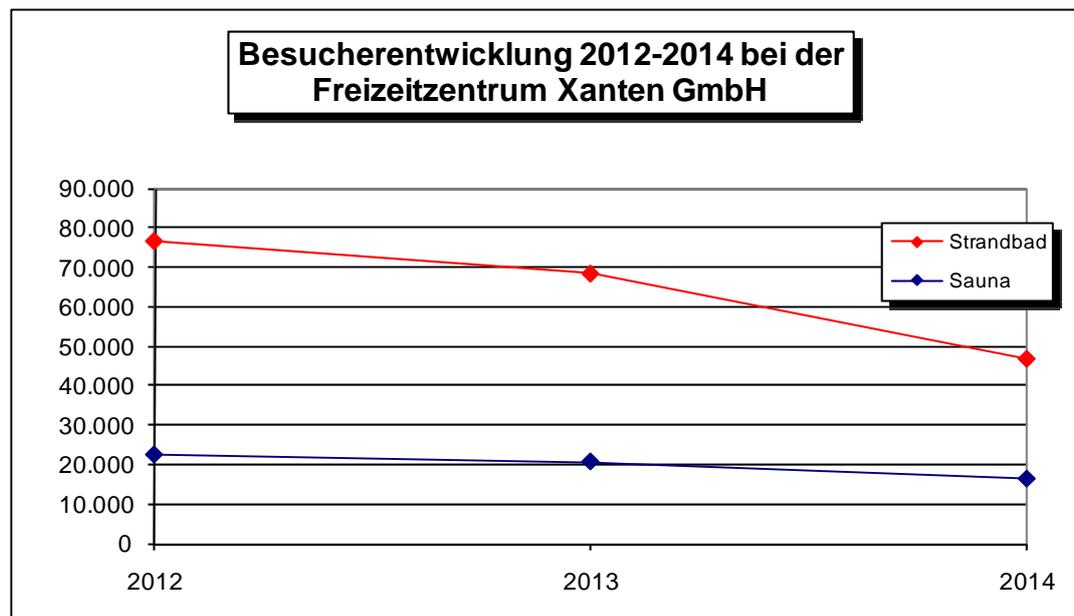
Freizeitzentrum Xanten GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	92	94	92
Anlagenabnutzungsgrad	%	56	58	60
Anlagenintensität	%	85	83	82
Investitionsquote	%	-4,1	-4,6	-1,2
Eigenkapitalquote	%	74	73	72
Fremdkapitalquote	%	26	27	28
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	149	-505	-611
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	5,23	5,23	5,90

* aufgrund sehr geringer Besucherzahlen im Strandbad

II.1.6.7 Statistiken

➤ Besucherentwicklung

Einrichtung	2012	2013	2014
Strandbad	76.816	68.575	46.965
Sauna	22.482	20.676	16.271



➤ Mitarbeiter

Jahresdurchschnittlich waren bei der Gesellschaft 49 Arbeitnehmer/innen (Vorjahr: 49) beschäftigt. Dabei handelte es sich um 10 Angestellte, 34 gewerbliche Mitarbeiter/innen und 5 Auszubildende.

II.1.7 Maximilianpark Hamm GmbH
Alter Grenzweg 2
59071 Hamm

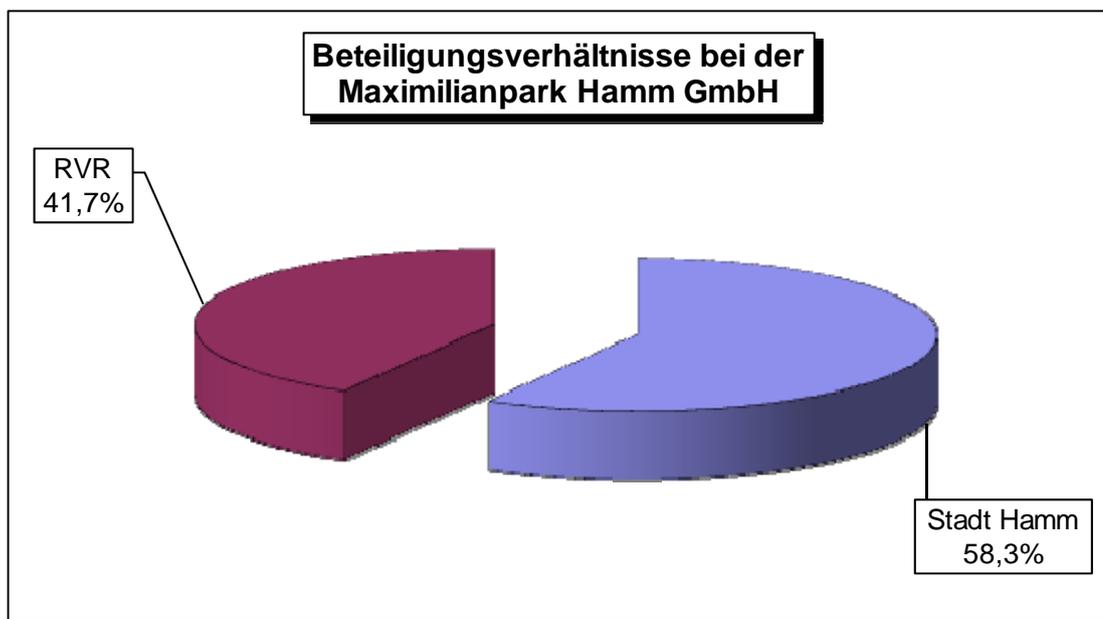
(gegründet am 14.04.1984)

II.1.7.1 Unternehmensgegenstand

Aufgabe der Maximilianpark Hamm GmbH ist gemäß § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des Maximilianparks Hamm mit dem Zweck der Förderung des Umwelt- und Landschaftsschutzes, der Heimatpflege, der Kultur und des Sports. Hierzu kann die Gesellschaft Einrichtungen pachten, betreiben und erwerben.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamm unter der Nr. HRB 647 eingetragen.

II.1.7.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 73.400,00 €. Die Gesellschafter sind wie folgt am Stammkapital beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 41,7 %
- Stadt Hamm 58,3 %

II.1.7.3 Zusammensetzung der Gremien

II.1.7.3.1 Geschäftsführung

Nach § 19 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft eine/n oder mehrere Geschäftsführer/innen. Die Gesellschaft wird durch eine/n Geschäftsführer/in in Gemeinschaft mit einem Prokuristen/einer Prokuristin vertreten. Die Geschäftsführung wurde im Berichtsjahr von Herrn Jörg Rogalla wahrgenommen. Die Prokura wird seit 2007 von Frau Alexandra Schapals wahrgenommen.

Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Berichtsjahr auf 79,9 T€.

II.1.7.3.2 Aufsichtsrat

Gemäß § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern. Auf den Regionalverband Ruhr entfallen 6 und auf die Stadt Hamm 9 Mandate.

Folgende Personen waren im Jahr 2014 Mitglieder des Aufsichtsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Dr. Eva-Maria Hubbert	0,6 T€
➤ Frau Ulrike Matzanke	0,6 T€
➤ Frau Monika Simshäuser	0,8 T€
➤ Herr Herbert Goldmann	0,4 T€
➤ Herr Wilhelm Jasperneite	0,7 T€
➤ Herr Karl-Heinz Lang	1,0 T€

Für die Stadt Hamm:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Christine Kosinowski	0,8 T€
➤ Frau Bärbel Kuttge (bis 17.09.2014)	0,4 T€
➤ Frau Christina Pohl (seit 17.09.2014)	0,6 T€
➤ Frau Simone Zill (seit 17.09.2014)	0,6 T€
➤ Herr Kai Hegemann	1,0 T€
➤ Herr Frank Herbst	1,1 T€
➤ Herr Dennis Kocker (bis 17.09.2014)	0,4 T€
➤ Herr Ulrich Kroker	1,0 T€
➤ Herr Manfred Lindemann	0,8 T€
➤ Herr Björn Pförtzsch	1,0 T€
➤ Herr Dietrich Wünnemann	1,0 T€

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung.

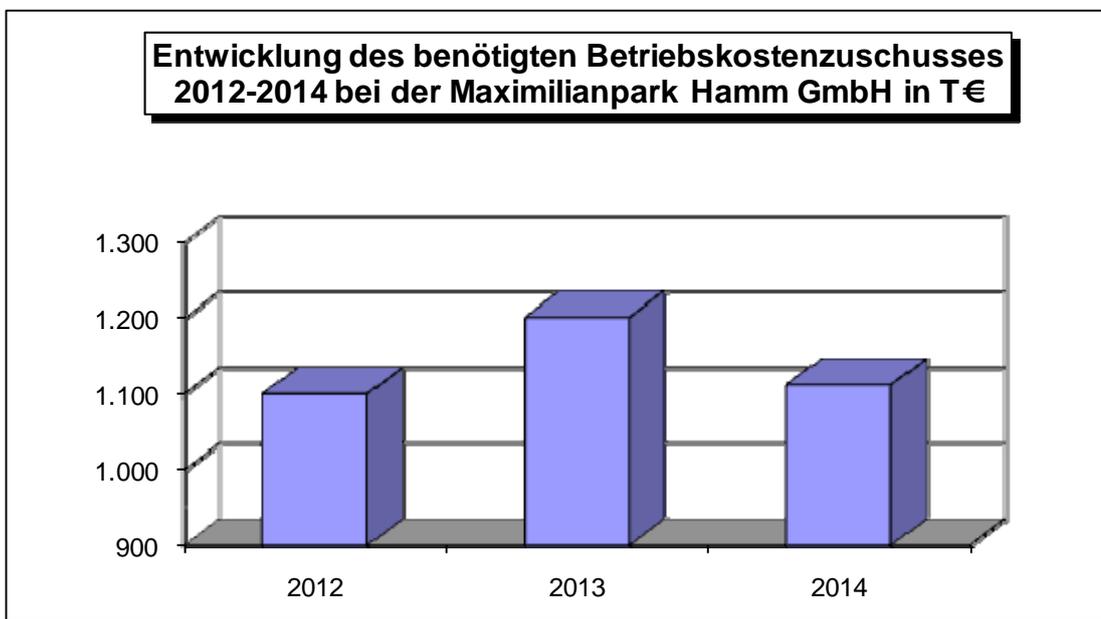
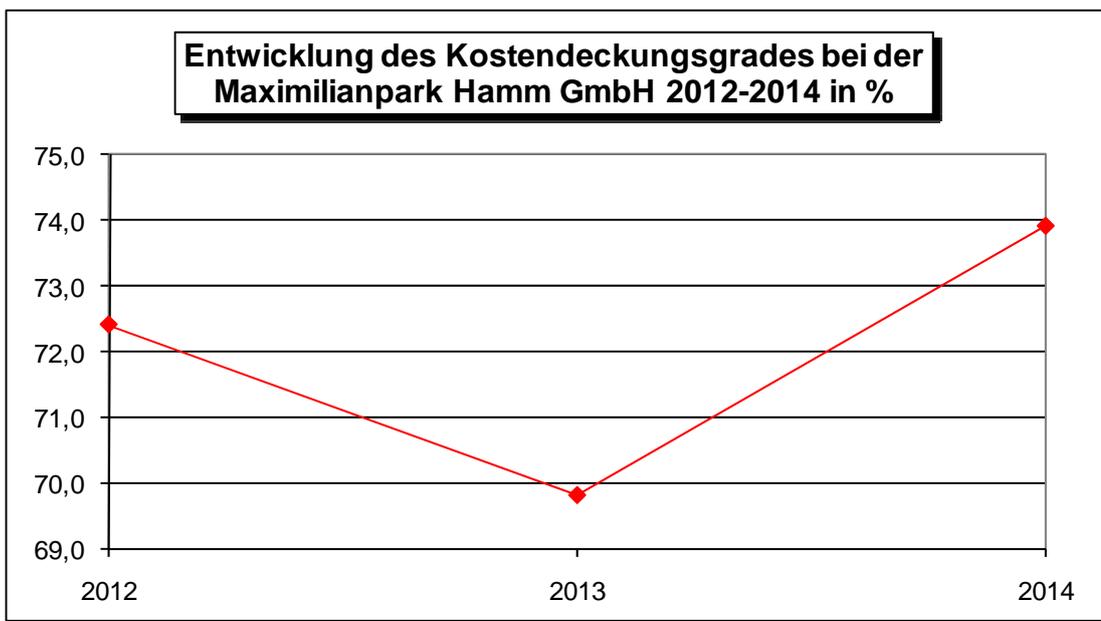
II.1.7.3.3 Gesellschafterversammlung

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder eine/n von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.7.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**II.1.7.4.1 Entwicklung des Zuschussbedarfes (Park und Eislaufhalle / Bowling) (ohne Abschreibungen und Rücklagenentnahme)**

in T€ & %	2012	2013	2014
Erlöse	2.888	2.779	3.141
Kosten	3.988	3.980	4.253
Zuschussbedarf	1.100	1.201	1.112
Kostendeckungsgrad in %	72,4	69,8	73,9

Mit dem Wirtschaftsjahr 2011 lief der Zuschuss- und Finanzierungsvertrag für den Bereich Park zwischen den beiden Gesellschaftern aus. Dieser wurde für die Jahre 2015-2017 verlängert. Die Finanzierung erfolgt 2014 auf Basis des jährlichen Wirtschaftsplans in gleicher Höhe wie 2013. Im Berichtsjahr wurden seitens der Gesellschafter Zuschüsse für den Parkbereich in Höhe von 1.444,7 T€ (RVR-Anteil: 581,2 T€) geleistet. Zur Deckung des Fehlbetrages wurden (einschließlich der Abschreibungen) 1.427,7 T€ benötigt. Der Mehrbedarf wurde der Kapitalrücklage entnommen. Die Finanzierung der Eislaufhalle erfolgt ausschließlich über die Stadt Hamm.



II.1.7.4.2 Bilanz

Maximilianpark Hamm GmbH (Park und Eislaufhalle)	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände			1,0	0,0
Sachanlagen	2.753,3	2.485,0	3.262,1	89,5
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Waren	17,9	13,2	11,3	0,3
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50,2	54,2	49,4	1,4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8,4	20,6	22,4	0,6
Sonstige Vermögensgegenstände	76,6	67,4	41,1	1,1
Flüssige Mittel	247,9	230,4	254,0	7,0
III. Rechnungsabgrenzungsposten	11,3	5,1	2,7	0,1
Bilanzsumme	3.165,5	2.876,0	3.644,0	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	73,4	73,4	73,4	2,0
Kapitalrücklage	246,5	175,3	186,1	5,1
Gewinnrücklage	165,1	129,9	117,7	3,2
Investitionsrücklage	218,3	161,3	118,8	3,3
Vortrag auf neue Rechnung	-127,3	-93,2	-93,1	-2,6
Bilanzgewinn	34,1	0,2	14,0	0,4
II. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen *	1.508,5	1.387,0	1.467,0	40,3
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	183,6	170,9	170,0	4,7
IV. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten **	405,6	365,7	775,8	21,3
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9,2	10,9	12,9	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59,5	108,8	98,3	2,7
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	43,4	35,1	366,7	10,1
Sonstige Verbindlichkeiten	78,4	53,6	48,4	1,3
V. Rechnungsabgrenzungsposten	267,3	297,0	287,8	7,9
Bilanzsumme	3.165,5	2.876,0	3.644,0	100,0

* Der Sonderposten betrifft Investitionszuschüsse der RWE AG (94,6 T€), der Stadt Hamm (1.116,0 T€) und des Regionalverbandes Ruhr (54,6 T€).

** Der Kredit dient der Finanzierung des neuen Spielplatzes „Alte Mine“, der Photovoltaik-Anlage der Werkstatthalle, der Technik in der Eislaufhalle, der Dachsanierung und des Anbaus Kindergarten.

II.1.7.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Maximilianpark Hamm GmbH <i>(Park und Eislaufhalle)</i>	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2014 zu 2013
Umsatzerlöse	2.117,2	1.934,7	2.101,6	166,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	13,6	4,4	6,6	2,2
Sonstige betriebliche Erträge	761,2	838,4	1.032,0	193,6
Materialaufwand	64,1	39,8	15,9	-23,9
Personalaufwand	2.162,1	2.122,1	2.186,9	64,8
Abschreibungen	309,5	299,0	320,3	21,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.727,8	1.776,9	2.006,2	229,3
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	2,2	1,0	0,8	-0,2
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	27,3	28,4	31,9	3,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.396,5	-1.487,8	-1.420,3	67,4
Außerordentliche Erträge *	1.431,1	1.460,0	1.427,7	-32,3
Sonstige Steuern	7,1	13,2	11,7	-1,5
Jahresfehlbetrag/-überschuss	27,5	-41,0	-4,4	36,6
Entnahme aus der Kapitalrücklage	5,9	5,9	6,2	0,3
Entn. a. and. Gewinnrücklagen	0,7	35,3	12,2	-23,1
Bilanzverlust/-gewinn	34,1	0,2	14,0	13,8

* Die im Berichtsjahr benötigten Gesellschafterzuschüsse werden im außerordentlichen Ergebnis ausgewiesen.

II.1.7.5 Investitionen & Finanzierung

Es wurden Investitionen in Höhe von 1.098,9 T€ vorgenommen. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf:

- Anbau Kindergarten 656,8 T€,
- Spielplatz Stocherkahnteich 320,1 T€,
- Wacker Lader 45,3 T€

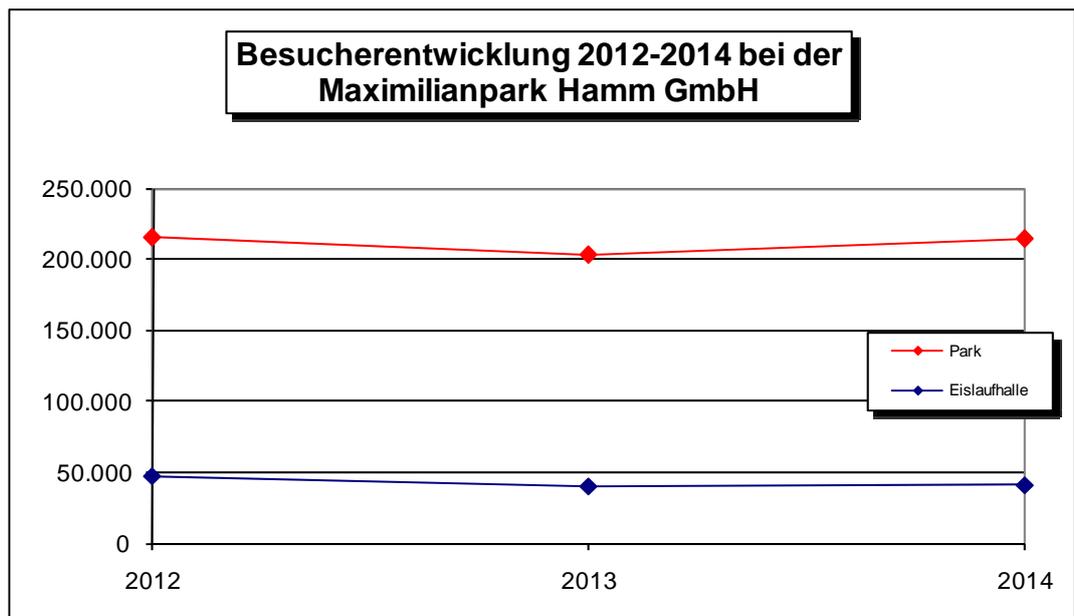
Die im Berichtsjahr getätigten kleineren Investitionen (45,3 T€) wurden über den Gesamtzuschuss der Gesellschafter finanziert. Die Investition für den Anbau Kindergarten wurde durch die Aufnahme eines Bankdarlehens finanziert. Der Umbau des Spielplatzes wurde im Wesentlichen durch ein Gesellschafterdarlehen (Stadt Hamm) finanziert.

II.1.7.6 Kennzahlen

Maximilianpark Hamm GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	92	89	82
Anlagenabnutzungsgrad	%	79	81	76
Anlagenintensität	%	87	86	90
Eigenkapitalquote	%	67	64	52
Fremdkapitalquote	%	33	36	48
Liquidität	%	>100	>100	65
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-1.320	-1.478	-1.451
Durchschnittserlöse	€	5,31	5,38	6,22

II.1.7.7 Statistiken➤ **Besucherentwicklung**

Einrichtung	2012	2013	2014
Park	215.250	203.560	214.440
Eislaufhalle	47.549	40.128	40.952

➤ **Mitarbeiter**

Jahresdurchschnittlich waren bei der Gesellschaft neben dem Geschäftsführer insgesamt 40,75 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 39,75) einschließlich der Teilzeitkräfte und Auszubildenden sowie Praktikanten beschäftigt.

II.1.8 Seegesellschaft Haltern mbH
Kreishaus - Amt 20 -
45655 Recklinghausen

(gegründet am 11.04.1930)

II.1.8.1 Unternehmensgegenstand

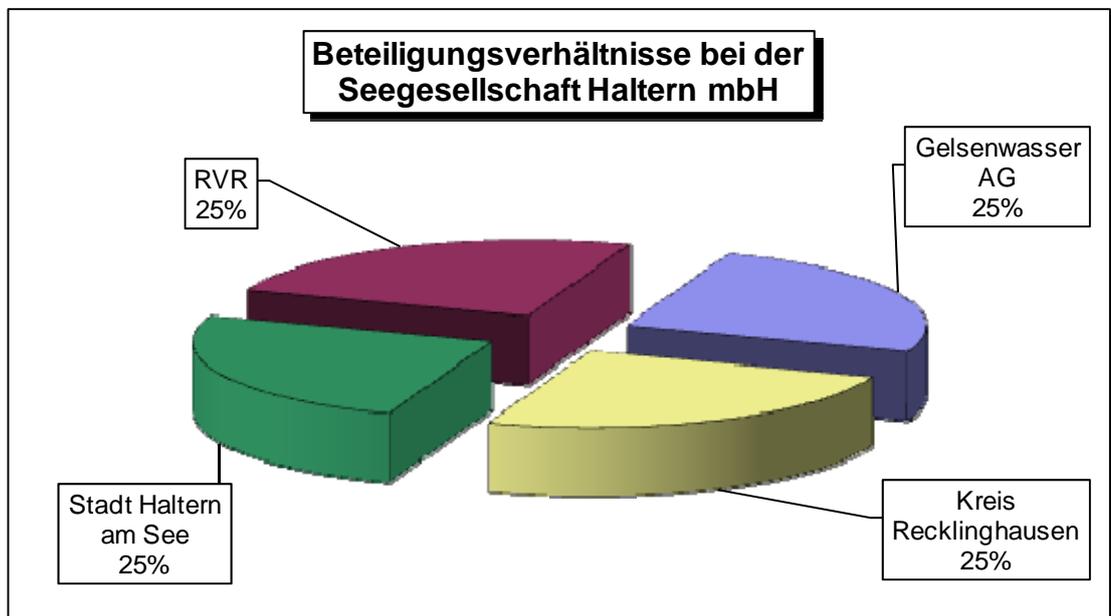
Aufgabe der Seegesellschaft Haltern mbH ist gemäß § 1 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des bestehenden Seebades am Halterner Stausee sowie die Bewirtschaftung und die Verpachtung des der Gesellschaft gehörenden gastronomischen Betriebes.

Bedingt durch den Verkauf des „Seehofes“ zum 01.03.1997 und die Aufgabe der wirtschaftlichen Nutzung des Zelt- und Campingplatzes seit dem 01.05.2002 ist die Gesellschaft nur noch im Rahmen des Betriebes eines Freibades am Halterner Stausee in eigener Regie operativ tätig.

Diese Tätigkeit versteht sich überwiegend als ein Freizeitangebot an die Bevölkerung des Kreises Recklinghausen und der näheren Umgebung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Recklinghausen unter der Nr. HRB 978 eingetragen.

II.1.8.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 82.000 €. Die Gesellschafter sind daran wie folgt beteiligt:

- Regionalverband Ruhr 25 %
- Kreis Recklinghausen 25 %
- Gelsenwasser AG 25 %
- Stadt Haltern am See 25 %

II.1.8.3 Zusammensetzung der Gremien**II.1.8.3.1 Geschäftsführung**

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages bestellt die Gesellschaft eine/n Geschäftsführer/in. Im Berichtsjahr war Herr Verwaltungsdirektor Siegfried Schmidt als Geschäftsführer tätig.

Die Bezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Berichtsjahr auf 2,0 T€.

II.1.8.3.2 Verwaltungsrat

➤ Ist nicht vorgesehen.

II.1.8.3.3 Gesellschafterversammlung

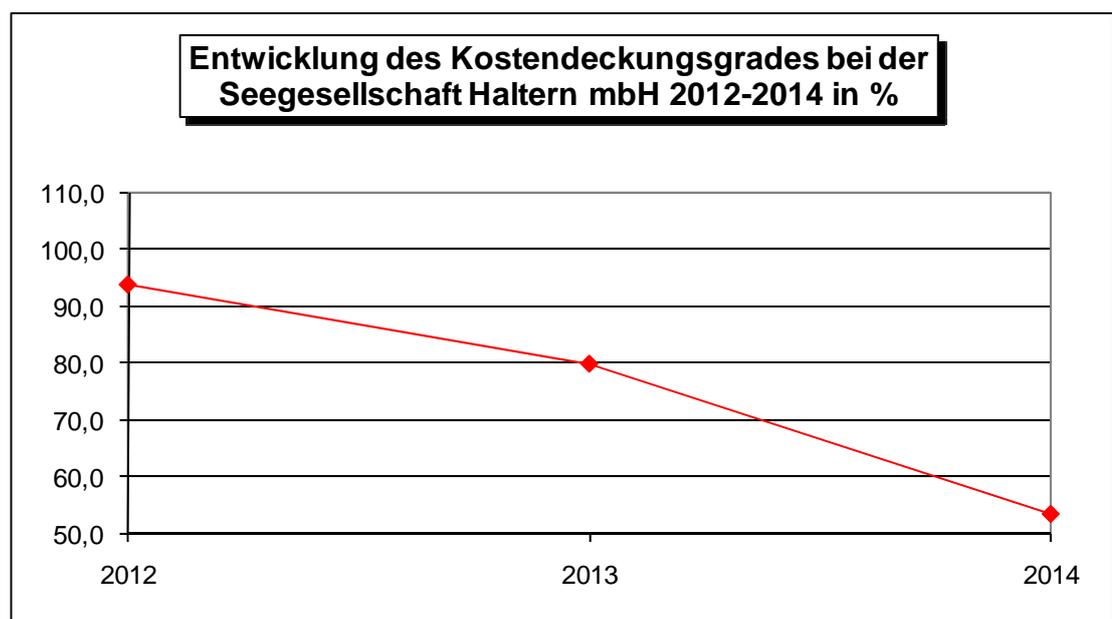
Nach § 8 Abs. 1 Buchstabe a) entsenden die Gesellschafter je einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

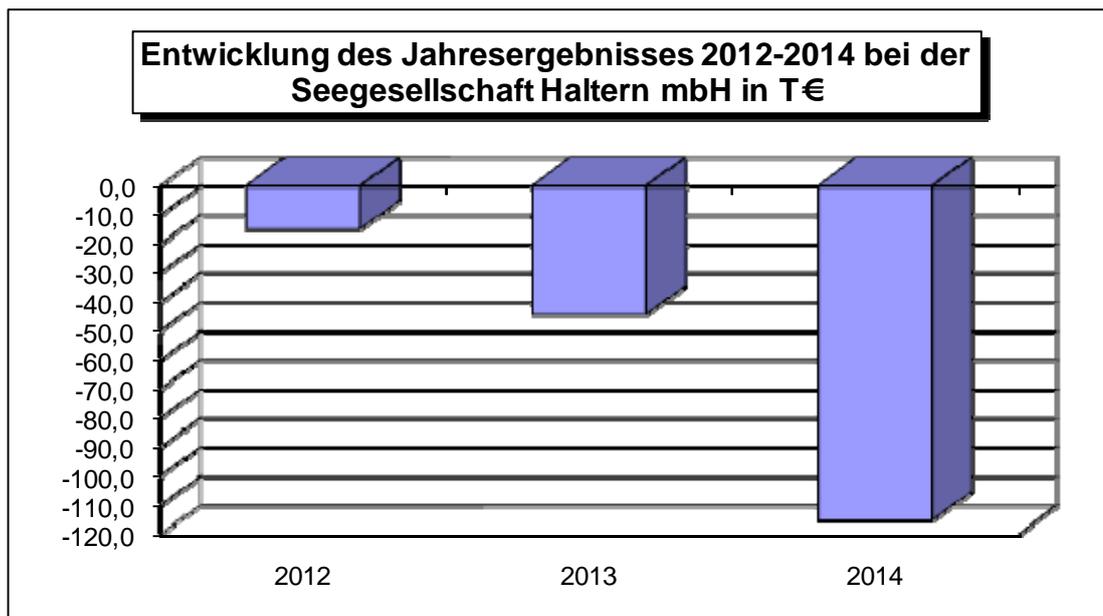
Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.1.8.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**II.1.8.4.1 Entwicklung der Jahresergebnisse**

in T€ & %	2012	2013	2014
Erlöse	217,2	174,0	131,3
Kosten	232,2	218,2	246,5
Jahresfehlbetrag	-14,9	-44,2	-115,2
Kostendeckungsgrad in %	93,6	79,7	53,3

Die Gesellschaft hat in allen 3 Jahren seitens der Gesellschafter keine Zuschüsse erhalten.





II.1.8.4.2 Bilanz

Seegesellschaft Haltern mbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	100,1	95,2	87,3	15,0
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2,6			
Sonstige Vermögensgegenstände	6,1	6,1	7,0	1,2
Wertpapiere	225,2	150,2	200,0	34,4
Flüssige Mittel	421,8	448,6	287,5	49,4
Bilanzsumme	755,9	700,2	581,8	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	82,0	82,0	82,0	14,1
Kapitalrücklage	768,9	768,9	768,9	132,2
Verlustvortrag	-102,3	-117,2	-161,4	-27,7
Jahresfehlbetrag	-14,9	-44,2	-115,3	-19,8
II. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	3,3	3,2	5,2	0,9
III. Verbindlichkeiten				
Sonstige Verbindlichkeiten	18,9	7,5	2,3	0,4
Bilanzsumme	755,9	700,2	581,8	100,0

II.1.8.4.3 Gewinn- und Verlustrechnung

Seegesellschaft Haltern mbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2014 zu 2013
Umsatzerlöse	197,2	163,0	124,0	-39,0
Sonstige betriebliche Erträge	5,5	0,1	2,3	2,2
Personalaufwand	108,1	108,2	72,0	-36,2
Abschreibungen	10,4	13,7	11,8	-1,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	111,3	92,0	158,0	66,0
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	14,6	10,9	5,1	-5,8
Abschreibungen auf Finanzanlagen			0,4	0,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-12,5	-39,8	-110,8	-71,0
Sonstige Steuern	2,4	4,4	4,4	0,0
Jahresfehlbetrag	-14,9	-44,2	-115,2	-71,0

II.1.8.5 Investitionen & Finanzierung

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 3,9 T€ getätigt. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um neue Behinderten-WC's.

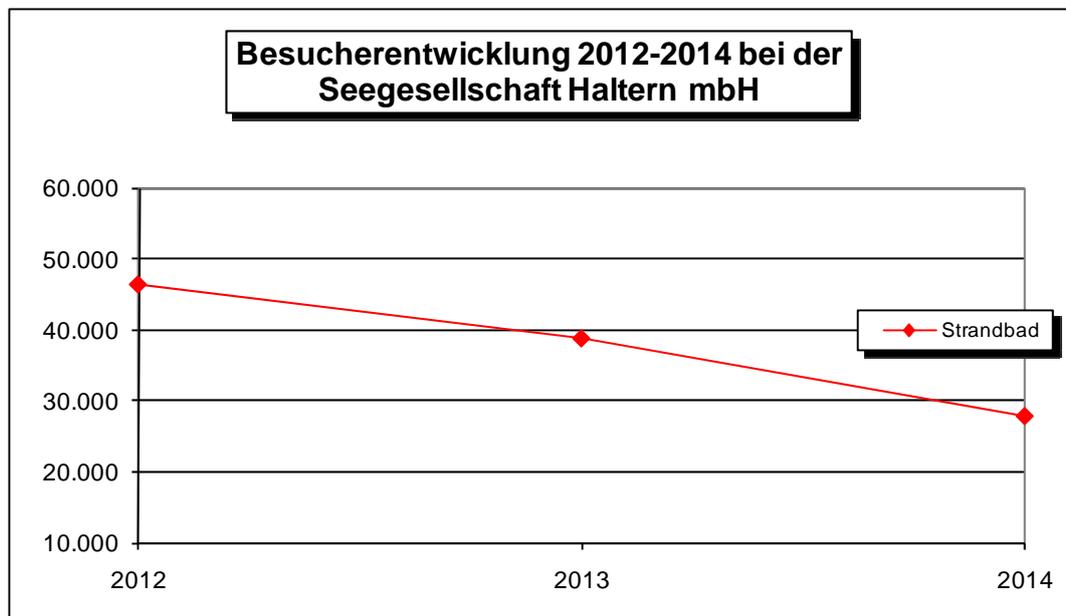
II.1.8.6 Kennzahlen

Seegesellschaft Haltern mbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	>100	>100	>100
Anlagenabnutzungsgrad	%	50	54	59
Anlagenintensität	%	13	14	15
Investitionsquote	%	4	-4,9	-8,3
Eigenkapitalquote	%	97,0	98,0	99
Fremdkapitalquote	%	3,0	2,0	1,0
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow	T€	-3	-48	-161
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	4,25	4,20	4,44

II.1.8.7 Statistiken

➤ **Besucherentwicklung**

Einrichtung	2012	2013	2014
Strandbad	46.412	38.840	27.947



➤ **Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2014 war bei der Seegesellschaft jahresdurchschnittlich ein fest angestellter Mitarbeiter bis zum 30.04. beschäftigt. Parallel dazu arbeitete ab dem 01.03.2014 Personal der Stadtwerke Haltern auf Basis des Betriebsführungsvertrages im Seebad.

II.2 Ökologie-Gesellschaften

II.2.1 Umweltzentrum Westfalen GmbH Hofanlage „Schulze Heil“ 59192 Bergkamen

(gegründet am 09.12.1992)

II.2.1.1 Unternehmensgegenstand

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages errichtet und betreibt die Gesellschaft das Umweltzentrum Westfalen in Bergkamen. Sie soll umweltpolitisch beispielhafte, ökologisch sinnvolle und ökonomisch tragfähige Projekte und Tätigkeitsfelder entwickeln und erproben. Es sollen Wege der Freiraumpflege erkundet werden mit dem Ziel, die finanziellen Aufwendungen der öffentlichen Hände zu minimieren.

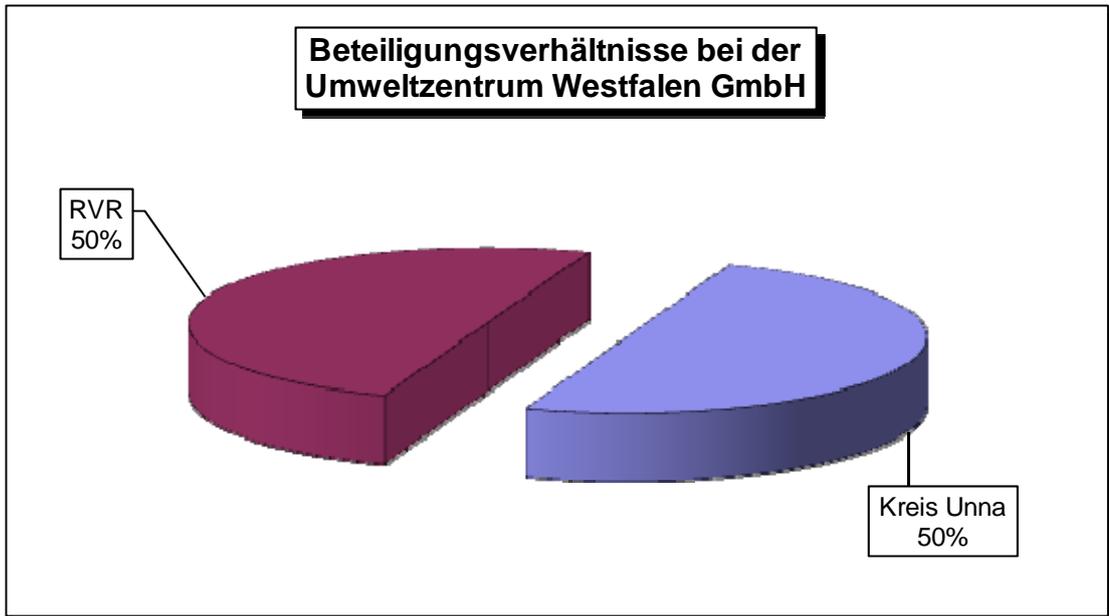
Die Aufgabenbereiche der Umweltzentrum Westfalen GmbH stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

- Nutzung des ehemaligen Hofes Schulze-Heil als öffentlichkeitswirksames Demonstrationsobjekt für ökologisch angepasste Bau- und Wirtschaftsweisen,
- Raum- und Dienstleistungsangebot für Einrichtung und Betrieb der Biologischen Station Kreis Unna in Trägerschaft der NFG (Naturförderungsgesellschaft),
- Raumangebot und Veranstaltungsorganisation für die Arbeit der im Kreis Unna tätigen Umweltschutzgruppen,
- Durchführung umweltbezogener Aus-, Fort- und Weiterbildungsaktivitäten in Zusammenarbeit mit Dritten, z. B. der LANUV, Volkshochschulen, örtlichen Schulen, etc.,
- Öffentlichkeitsarbeit für die Belange des Umweltschutzes einschließlich der Entwicklung und Betreuung konkreter geeigneter öffentlichkeitswirksamer Einzelprojekte, insbesondere zur Vermittlung und Unterstützung der Naturschutzaktivitäten im Kreis, zur Förderung naturschonenden Verhaltens bei freiraumbezogenen Freizeitaktivitäten und zur Begleitung des Emscher Landschaftspark/Seseke-Landschaftspark,
- Unterstützung des Vertriebs von ökologisch verträglich erzeugten Produkten, insbesondere aus angepasster landwirtschaftlicher Nutzung in den Natur- und Landschaftsschutzgebieten der Region.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie erstrebt keinen wirtschaftlichen Erwerb oder Gewinn, sondern verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Kamen unter der Nr. HRB 0707 eingetragen; ab dem 1. September 2004 wird die Gesellschaft beim Amtsgericht Hamm unter HRB 4698 geführt.

II.2.1.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600 €. Die Gesellschafter Regionalverband Ruhr und Kreis Unna sind jeweils zu 50 % beteiligt.

II.2.1.3 Zusammensetzung der Gremien

II.2.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft bis zu zwei Geschäftsführer/innen, die von der Gesellschafterversammlung eingestellt und entlassen werden. Seitens des Regionalverbandes Ruhr war im Jahr 2014 Herr Dr. Eberhard Geisler und seitens des Kreises Unna Herr Dr. Detlef Timpe als Geschäftsführer bestellt.

II.2.1.3.2 Verwaltungsrat

Nach § 12 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Verwaltungsrat aus 10 Mitgliedern, von denen der Kreis Unna und der Regionalverband Ruhr jeweils 5 Mitglieder benennen.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Verwaltungsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Herr Ulrich Carow	120,00 €
➤ Herr Reinhard Frank	./.
➤ Herr Herbert Goldmann	240,00 €
➤ Herr Helmut Harnisch	120,00 €
➤ Herr Wolfgang Richter	120,00 €

Für den Kreis Unna:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Gudrun Bürhaus	120,00 €
➤ Herr Carsten Jaksch-Nink	./.
➤ Herr Carl Schulz-Gahmen	./.
➤ Herr Walter Teumert	240,00 €
➤ Herr Dr. Thomas Wilk	120,00 €

Der Verwaltungsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.2.1.3.3 *Gesellschafterversammlung*

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung.

Mitglied der Gesellschafterversammlung seitens des Regionalverbandes Ruhr ist der/die Regionaldirektor/in oder ein/e von ihm/ihr bevollmächtigte/r Vertreter/in.

II.2.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**II.2.1.4.1 Bilanz**

Umweltzentrum Westfalen GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Sachanlagen	1.330,0	1.229,2	1.135,0	91,4
II. Umlaufvermögen				
Vorräte				
Fertige Erzeugnisse und Waren	9,4	6,0	5,3	0,4
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30,7	20,4	25,6	2,1
Sonstige Vermögensgegenstände	5,1	1,2	4,7	0,4
Flüssige Mittel	53,6	91,3	67,9	5,5
III. Rechnungsabgrenzungsposten	3,7	4,0	4,0	0,3
Bilanzsumme	1.432,5	1.352,0	1.242,5	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	25,6	2,1
Kapitalrücklage	293,9	293,9	293,9	23,7
Verlustvortrag	-30,9	-83,8	-94,2	-7,6
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-52,9	-10,4	7,9	0,6
II. Sonderposten mit Rücklageanteil *	956,8	879,5	805,4	64,8
III. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	52,7	52,3	25,5	2,1
IV. Verbindlichkeiten				
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2,0	5,8	14,7	1,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14,2	35,9	15,2	1,2
Sonstige Verbindlichkeiten	18,7	17,4	28,9	2,3
V. Rechnungsabgrenzungsposten	152,4	135,8	119,6	9,6
Bilanzsumme	1.432,5	1.352,0	1.242,5	100,0

* Der Sonderposten enthält die erhaltenen Landeszuschüsse für die geförderten Projekte.

II.2.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Umweltzentrum Westfalen GmbH	31.12.2012 in T€	31.12.2013 in T€	31.12.2014 in T€	Abw. in T€ 2014 zu 2013
Umsatzerlöse	329,3	348,2	436,7	88,6
Sonstige betriebliche Erträge	407,6	394,1	427,5	33,5
<i>(davon Zuschüsse der Gesellschafter)</i>	<i>300,0</i>	<i>300,0</i>	<i>350,0</i>	<i>50,0</i>
Materialaufwand	193,3	185,6	304,8	119,2
Personalaufwand <i>(saldiert m. ABM-Zuschüssen)</i>	344,5	313,6	312,8	-0,9
Abschreibungen	105,2	101,2	98,8	-2,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	147,4	151,7	140,2	-11,5
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,5	0,2	0,1	-0,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-52,9	-9,7	7,9	17,6
Außerordentliche Aufwendungen		0,7		
Bilanzverlust / Jahresfehlbetrag	-52,9	-10,4	7,9	18,3

Im Geschäftsjahr 2014 zahlten die Gesellschafter Zuschüsse in Höhe von 350,0 T€, von denen 175,0 T€ auf den RVR entfielen.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 7,9 T€ wird auf neue Rechnung vorgetragen.

II.2.1.5 Investitionen & Finanzierung

Die im Berichtsjahr getätigten Investitionen beliefen sich auf 4,7 T€. Sie betrafen im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung.

II.2.1.6 Kennzahlen

Umweltzentrum Westfalen GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	90	90	92
Anlagenabnutzungsgrad	%	54	57	61
Anlagenintensität	%	93	91	91
Investitionsquote	%	-6,3	-6,9	-7,7
Eigenkapitalquote	%	83	82	84
Fremdkapitalquote	%	17	18	16
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-330	-272	-323

II.2.1.7 Statistik

➤ **Mitarbeiter**

Die Zahl der Arbeitnehmer/innen lag im Jahresdurchschnitt bei 8 Personen (Vorjahr: 8).

II.3 Kultur- und Tourismusgesellschaften

II.3.1 Kultur Ruhr GmbH Leithestr. 35 45886 Gelsenkirchen

(gegründet am 15.07.1993 als Triennale Ruhr GmbH)

II.3.1.1 Unternehmensgegenstand

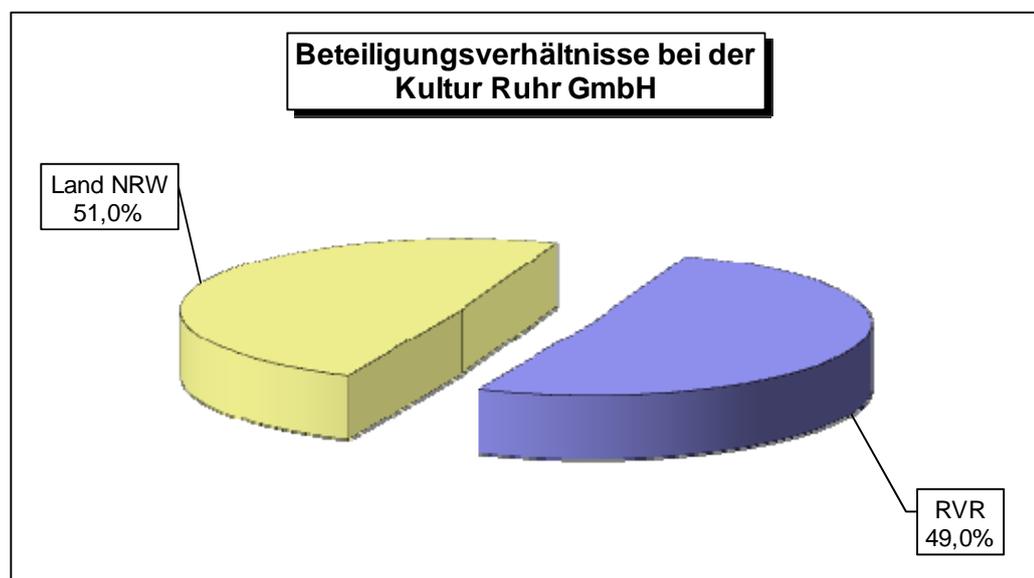
Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages ist Aufgabe der Kultur Ruhr GmbH die Planung, Vorbereitung und Durchführung von kulturellen Projekten im gesamten Ruhrgebiet. Alle Projekte haben regionalen Charakter mit dem Ziel einer nationalen bzw. internationalen Ausstrahlung und dienen ausschließlich der Förderung von Kunst und Kultur als Beitrag zur kulturellen, ökonomischen, sozialen und ökologischen Erneuerung bzw. Weiterentwicklung des Ruhrgebietes.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Der Aufsichtsrat der Kultur Ruhr GmbH hat am 09.11.2011 auf Grundlage des gemeinsamen Konzeptes von Land NRW und Regionalverband Ruhr zur Nachhaltigkeit des Kulturhauptstadtjahres die Aufnahme der neuen vierten Säule „Urbane Künste Ruhr / Special Interest Marketing“ in den Aufgabenbereich der Gesellschaft beschlossen. Ab 2012 werden hierfür vom Land NRW und dem Regionalverband Ruhr 3,1 Mio. € jährlich zur Verfügung gestellt.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Gelsenkirchen unter der Nr. HRB 8313 eingetragen.

II.3.1.2 Kapitalverhältnisse



Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.000 €. Die Gesellschafter sind wie folgt daran beteiligt:

- Land NRW 51,0 %
- Regionalverband Ruhr 49,0 %

II.3.1.3 Zusammensetzung der Gremien

II.3.1.3.1 Geschäftsführung

Nach § 15 Abs. 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft höchstens drei Geschäftsführer/innen. Im Berichtsjahr waren Herr Prof. Heiner Göbbels (bis 31.10.2014), Herr Johan Simons (seit 01.11.2014) und Herr Lukas Crepaz als Geschäftsführer bestellt.

Im Berichtsjahr belaufen sich die Bezüge für Herrn Goebbels auf 161,6 T€, für Herrn Simons auf 22,9 T€ und für Herrn Crepaz auf 125,8 T€.

II.3.1.3.2 Aufsichtsrat

Nach § 14 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 16 Mitgliedern. Davon benennt das Land NRW 8 Mitglieder und der Regionalverband Ruhr 8 Mitglieder.

Folgende Personen waren im Berichtsjahr Mitglieder des Aufsichtsrates:

Für den Regionalverband Ruhr:

	in 2014 erhaltene Bezüge
➤ Frau Karola Geiß-Netthöfel	./.
➤ Frau Gabriele Preuß	280,00 €
➤ Frau Monika Simshäuser	280,00 €
➤ Herr Dr. Arnim Brux	560,00 €
➤ Herr Lothar Gräfinholt	420,00 €
➤ Herr Prof. Dr. Norbert Lammert (MdB)	280,00 €
➤ Herr Thorsten Leineweber	420,00 €
➤ Herr Jörg Obereiner	560,00 €

Für das Land NRW:

- Frau Anne Katrin Bohle
- Frau Bettina Milz
- Frau Ute Schäfer
- Herr Gerhard Heiligenberg
- Herr Dr. Michael Henze
- Herr Reinhard Krämer
- Herr Peter Landmann
- Herr Johannes Winkel.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung.

II.3.1.3.3 Gesellschafterversammlung

Nach § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht die Gesellschafterversammlung aus je einem Vertreter/einer Vertreterin der Gesellschafter. Mitglied der Gesellschafterversammlung war im Berichtsjahr seitens des Regionalverbandes Ruhr Herr Dieter Funke.

II.3.1.3.4 Beirat

Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages kann die Gesellschaft Projektbeiräte und Kuratorien bilden. Sie sind keine Organe der Gesellschaft.

II.3.1.4 Aussage zur wirtschaftlichen Situation**II.3.1.4.1 Bilanz**

Kultur Ruhr GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	
	in T€	in T€	in T€	in %
Aktiva				
I. Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	109,6	126,2	96,0	3,7
Sachanlagen	346,9	319,0	949,1	36,8
II. Umlaufvermögen				
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	40,6	25,8	211,5	8,2
Sonstige Vermögensgegenstände	65,7	1.011,5	117,7	4,6
Flüssige Mittel	3.581,9	769,6	1.121,9	43,5
III. Rechnungsabgrenzungsposten	138,3	60,2	85,7	3,3
Bilanzsumme	4.283,0	2.312,2	2.582,0	100,0
Passiva				
I. Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	30,0	30,0	30,0	1,2
Gewinnvortrag	1.672,8	3.389,2	1.267,6	49,1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.716,4	-2.121,7	-190,1	-7,4
II. Sonderposten für im Geschäftsbetrieb gebundene Mittel *	456,5	445,3	1.045,1	40,5
III. Rückstellungen				
Steuerrückstellungen	11,4	2,3	8,5	0,3
Sonstige Rückstellungen	169,9	200,7	187,7	7,3
IV. Verbindlichkeiten				
Erhaltene Anzahlungen	0,2			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	118,6	256,7	105,9	4,1
Sonstige Verbindlichkeiten	57,1	72,1	89,6	3,5
V. Rechnungsabgrenzungsposten	50,0	37,6	37,6	1,5
Bilanzsumme	4.283,0	2.312,2	2.582,0	100,0

* Der Sonderposten enthält Zuschüsse der öffentlichen Hand und der Gesellschafter, denen aufgrund der Aktivierung im Anlagevermögen noch keine Aufwendungen gegenüberstehen.

II.3.1.4.2 Gewinn- und Verlustrechnung

Kultur Ruhr GmbH	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Abw. in T€
	in T€	in T€	in T€	2014 zu 2013
Umsatzerlöse	1.275,1	1.725,1	1.968,5	243,4
Sonstige betriebliche Erträge	17.438,1	16.483,7	16.761,4	277,7
<i>(davon Gesellschafterzuschüsse) *</i>	<i>2.073,0</i>	<i>2.073,0</i>	<i>2.073,0</i>	<i>0,0</i>
Aufwand für Inszenierungen	10.405,7	13.175,3	10.944,3	-2.230,9
Personalaufwand	3.772,0	4.090,9	4.153,0	62,1
Abschreibungen	263,7	240,8	279,0	38,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.534,6	2.816,3	3.519,8	703,5
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	1,2	0,9	0,3	-0,6
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	0,4			0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.737,9	-2.113,5	-165,9	1.947,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16,3	7,3	16,3	9,0
Sonstige Steuern	5,2	0,9	7,8	6,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.716,4	-2.121,7	-190,1	1.931,6

* Der RVR-Anteil des Zuschusses zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt belief sich auf 2.073 T€. Das Land leistete in 2013 und 2014 jeweils 11,4 Mio. € inkl. 2,1 Mio. € Zuschuss zur Nachhaltigkeit der Kulturhauptstadt.

II.3.1.5 Investitionen & Finanzierung

Die Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf 879,0 T€. Sie betrafen im Wesentlichen neue Ausstattungstechnik für neue Projekte.

II.3.1.6 Kennzahlen

Kultur Ruhr GmbH		2012	2013	2014
Anlagendeckung („Goldene Bilanzregel“)	%	849	391	206
Anlagenabnutzungsgrad	%	82	83	67
Anlagenintensität	%	11	19	40
Investitionsquote	%	-4,1	-2,2	134,7
Eigenkapitalquote	%	90	75	83
Fremdkapitalquote	%	10	25	17
Liquidität	%	>100	>100	>100
Cash Flow (ohne BKZ)	T€	-16.185	-19.296	-16.409

II.3.1.7 Statistik

➤ Mitarbeiter

Jahresdurchschnittlich waren neben den beiden Geschäftsführern 44 festangestellte Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 41) bei der Gesellschaft beschäftigt. Darüber hinaus waren in 2014 durchschnittlich 151 Mitarbeiter/innen (Vorjahr: 105) im Projektbereich zeitlich befristet angestellt.

Kennzahlen der Beteiligungsgesellschaften

Definitionen

1. **Anlagendeckung:** Anteil des Anlagevermögens, welches durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt ist.
2. **Anlagenabnutzungsgrad:** Grad der Abschreibung des Anlagevermögens (exkl. Landeszuschüsse); Restbuchwert im Verhältnis zu den um die Landesmittel gekürzten Anschaffungskosten. Ein hoher Anlagenabnutzungsgrad weist auf alte (stark abgeschriebene) Anlagen hin, bei denen keine (Ersatz-)Investitionen vorgenommen wurden – ein niedriger Anlagenabnutzungsgrad weist auf eine geringe Abschreibung, d. h. auf neue Anlagen und somit kontinuierliche (Ersatz-)Investitionen hin.
3. **Anlagenintensität:** Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (= Grad der Kapitalbindung).
4. **Investitionsquote:** Anteil der Bruttoinvestitionen am Brutto-Anlagevermögen zum Stichtag.
5. **Eigenkapitalquote:** Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme. Zum Eigenkapital dazu gerechnet wurden auch „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“, da sie Eigenkapitalcharakter haben.
6. **Fremdkapitalquote:** Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme.
7. **Liquidität:** Anteil der durch kurzfristiges Vermögen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, liquide Mittel) gedeckten kurzfristigen Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit < 1 Jahr). Wenn die Liquidität >100 % ist, dann stehen dem Unternehmen ausreichend finanzielle Mittel zur Tilgung der Verbindlichkeiten zur Verfügung.
8. **Cash Flow:** im Geschäftsjahr erwirtschafteter Zahlungsmittelüberschuss (Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen +/- Veränderung Forderungen (und and. Aktiva des Umlaufvermögens sowie Rechnungsabgrenzungsposten) +/- Veränderung Rückstellungen +/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Betriebskostenzuschuss).
9. **Durchschnittserlöse / Badbesucher:** Umsatzerlöse je Badbereich (Indoor-Bereich, Freibad) bezogen auf Besucher des Bereiches.